

Gratis
zum Mitnehmen

Herbstzeitlose

Das Erlanger Seniorenmagazin



Programm
Herbst | Winter
2026 | 2027

*Semester-
thema
Begegnung*



Volkshochschule Erlangen – eine für alle
www.vhs-erlangen.de | [#vhserlangen](https://twitter.com/vhserlangen)





LINNEA | Immobilienpartner für Alter, Gesundheit und Soziales

Barrierefrei im Alter Wenn Wohnen zur Lebensfrage wird

Wohnen ist im Alter weit mehr als eine Frage der Quadratmeter. Es geht um **Sicherheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität**. Barrierefreies Wohnen wird dabei zur zentralen Voraussetzung mit stufenlosen Zugängen, Aufzügen, durchdachten Grundrissen und einem Umfeld, das kurze Wege ermöglicht. Doch genau hier wird es problematisch: Wohnungen mit Barrieren sind der häufigste Grund für einen frühzeitigen Einzug in ein Pflegeheim und **passender barrierefreier Wohnraum ist knapp**. Selbst wenn er gefunden ist, beginnt oft erst die eigentliche Herausforderung.

Denn ein Umzug im fortgeschrittenen Lebensalter bedeutet Organisation auf vielen Ebenen: **Was geschieht mit der bisherigen Immobilie? Wer begleitet den Verkauf professionell und sensibel?** Wie werden Möbel, Erinnerungsstücke und Hausrat geregelt? Angehörige stehen häufig unter zeitlichem und emotionalem Druck und geraten an Grenzen. Es fehlt weniger am Wohnungsan-

gebot als an einer Dienstleistung, die den gesamten Prozess koordiniert: vom **Erstgespräch** über die **Vermarktung** bis hin zur praktischen **Unterstützung beim Übergang** in die neue Wohnsituation.

Gerade hier braucht es **erfahrene Ansprechpartner**, die Immobilienkompetenz mit Verständnis für persönliche Lebenssituationen verbinden. Die Linnea GmbH hat sich genau darauf spezialisiert und unterstützt beim **barrierefreien Wohnen** sowie bei allen **organisatorischen Schritten rund um den Übergang**.
www.linnea-wohnen.de



Wird Ihre Immobilie zur Belastung?

Ihr Zuhause sollte Sicherheit, Freiheit und Lebensqualität schenken, keine Sorgen oder Einschränkungen.

Eine frühzeitige, individuelle Beratung schafft Klarheit und neue Perspektiven.

Unsere Schwerpunkte:

- ✓ Vermittlung barrierefreier und altersgerechter Immobilien
- ✓ Persönliche Begleitung und umfassende Beratung; speziell für Eigentümer:innen der Generation 60+
- ✓ Breite Unterstützungsangebote: Organisation von Umzügen, Handwerkern & Altenpflege sowie das Einlagern von Möbeln

In Kooperation mit:



SozialBank



AOK



Diakonie

Barrieren in Ihrem Zuhause:

- ☐ Es gibt Stufen im Eingangsbereich?
- ☐ Badezimmernutzung mit Rollator eingeschränkt?
- ☐ Türen & Durchgänge sind schmaler als 70 cm?
- ☐ Pflege von Haus & Garten ist zu aufwendig?
- ☐ Viel Wohnfläche bleibt ungenutzt?

Prüfen Sie unverbindlich Ihre Möglichkeiten.

☎ 0911 990 87 027

🌐 linnea-wohnen.de



Philipp Ebert

Immobilienfachmann für
barrierefreies Wohnen

LINNEA GmbH
Hans-Vogel-Str. 2 • 90765 Fürth



Stephan Bühring und Michael Kniess (r.)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst hat seine ganz eigene Art, uns daran zu erinnern, dass Veränderung zum Leben gehört. Die Tage werden kürzer, die Farben kräftiger, manches wird ruhiger. Vielleicht ist das gerade die richtige Zeit, genauer hinzuschauen: auf das, was uns beschäftigt, auf das, was uns verbindet – und auf das, was das Leben interessant macht.

In dieser Ausgabe begegnen wir einem Mann, der seit Jahrzehnten sehr genau hinschaut und noch genauer hinhört: Heinz Rudolf Kunze. Im Interview spricht der Musiker und Wortkünstler über sein Leben und seine Arbeit, über Erfahrungen und Überzeugungen – und zeigt einmal mehr, warum er zu den markantesten Stimmen der deutschen Musiklandschaft gehört. Um Haltung geht es auch im Kommentar zum Thema Solidarität. Ein großes Wort, das schnell ausgesprochen ist. Aber was bedeutet Solidarität heute ganz konkret? Wo erleben wir sie noch – in der Familie, in der Nachbarschaft, zwischen den Generationen? Und wo droht sie verloren zu gehen?

Doch natürlich wollen wir in dieser Ausgabe nicht nur die großen Fragen stellen. Wie immer wollen wir Sie auch unterhalten, neugierig machen und auf Ideen bringen. Deshalb finden Sie auf den folgenden Seiten wieder Unterhaltsames und Informatives. Geschichten und Menschen, Wissenswertes und Anregungen, hoffentlich auch das eine oder andere Thema, bei dem Sie denken: Das wusste ich noch nicht. Denn neugierig zu bleiben, ist schließlich keine Frage des Alters.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen schönen Herbst und vor allem viele gute Begegnungen.

Herzlichst,

Stephan Bühring
Herausgeber

Michael Kniess
Redaktionsleitung

Inhalt

16 Titel

- 16 Meinungsstark und wortgewaltig tänzelnd durchs Leben

24 Aktuelles

- 24 Pflegestützpunkt lädt zu Vortrag über Versorgungsmöglichkeiten ein
- 26 Aus Feinden wurden Freunde
- 28 Ein neuer Spielplan im Zeichen der Haushaltskrise
- 30 15 Jahre ehrenamtliche Wohnberatung
- 32 Boomer gehen in Rente – und ihr Wissen geht mit
- 34 Von München bis Erlangen
- 36 Gemischtes Doppel für den guten Zweck
- 38 Seltene Einblicke, beliebte Formate
- 40 Höchststand bei häuslicher Gewalt

42 Herbstzeitlose Kommentar

- 42 Die unbequeme Mathematik der Solidarität

44 Stadt & Geschichte

- 44 Internationale Kontakte, Bürgernähe und wichtige Weichenstellungen

46 Modernes Leben

- 46 Oma & Lotta
- 50 Weiterarbeiten im Ruhestand
- 52 Der Wunsch nach Nähe
- 54 Blickdicht oder als Blütenschleier
- 56 Betrug 2.0: Wie KI Kriminelle überzeugender macht
- 58 Unabhängig durch den Winter
- 60 Stubentiger sinnvoll auslasten

62 Gesundheit und Sport

- 62 Wenn Scrollen unter die Gürtellinie geht
- 63 Beim Arzttermin nichts verschweigen
- 64 Wenn Kinder Angehörige pflegen

66 Freizeit, Reise und Erholung

- 66 Scurrile Parkregeln in Europa

68 Kulinarik

- 68 Speisepilze im Blick

70 Ratgeber

- 70 Sicherheitstipp
- 72 Rechtstipp
- 74 Kernseife

76 Unterhaltung

- 76 Buchtipp
- 78 Raten & Knobeln

81 Kultur- und Ausflugstipps

- 81 Genuss, Wein und Delikatessen
- 81 Freude am Tanzen kennt kein Alter
- 82 Werke. Krieg. Gefangenschaft.
- 82 Sehenswertes aus allen Epochen
- 83 Heimische Tierarten in idyllischer Lage
- 84 Ein satirisches Feuerwerk
- 84 Von Bonanza bis Star Trek

85 Veranstaltungen & Termine

- 85 Veranstaltungen & Co.
- 94 Der kleine Herbstzeitlose-Kalender

Impressum: Herausgeber (V.i.S.d.P.): Stephan Bühring **Verlag:** Stephan Bühring Verlag, Nürnberger Straße 24-26, 91052 Erlangen, Telefon 09131 8288999, www.herbstzeitlose-magazin.de, info@herbstzeitlose-magazin.de **Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Silke Bobbert **Veranstaltungen:** Leona Bornkessel **Autoren:** Professor Siegfried Balleis, Gerhard Meyer, Wolfgang Herrmannsdörfer **Anzeigen:** Hella Schröder, Silvia Gaube, Telefon 09131 8288999 **Produktion:** bühring werbeagentur, Mühlhausen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2026

BADSANIERUNG & BADRENOVIERUNG

Serviceleistungen

- Aufmaß vor Ort
- Produktauswahl und Bestellung
- Projektsteuerung

Antragsservice:

Im Rahmen barrierefreier Umbauten übernehmen wir gern die Beantragung des Pflegekassenzuschusses in Höhe von aktuell 4.180 € ab Pflegegrad 1.

seniovo 
Ein Unternehmen der HORNBACK Gruppe

DER HORNBACK
**HANDWERKER-
SERVICE**

Montieren. Installieren. Verlegen.

Tel.: 091 31 / 48 00 79 44

E-Mail: badprojekte-erlangen@hornbach.com

Zum Hutacker 6 | 91056 Erlangen



Mehr Infos unter
hornbach.de/seniovo

Meldungen



Foto: IKA ERH/Johannes Hölzel

Landrat Alexander Tritthart (2.v.r.) gratulierte der neuen Vorsitzenden des Kreissenorenbeirats, Jutta Kattner (m.), und ihrem Stellvertreter Hans-Jürgen Kaiser (2. v.l.) zur Wahl und dankte dem bisherigen Vorsitzenden Thomas Wimber für sein Engagement. Seniorenbeauftragte Brigitte Meyer schloss sich den guten Wünschen an (r.).

Stabwechsel im Kreissenorenbeirat

Der Kreissenorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt hat eine neue Vorsitzende: Jutta Kattner wurde zur Nachfolge-

rin von Thomas Wimber gewählt. Hans-Jürgen Kaiser wurde als stellvertretender Vorsitzender im Amt bestätigt. Beide übernehmen ihre Aufgaben für die kommenden drei Jahre. Landrat Alexander Tritthart würdigte die Arbeit des Kreissenorenbeirats als wichtige Interessenvertretung der älteren Generation: „Der Kreissenorenbeirat ist eine wichtige Stimme für die älteren Menschen in unserem Landkreis. Er bringt ihre Anliegen ein, gibt wertvolle Impulse und trägt dazu bei, die Lebensqualität im Alter weiter zu verbessern.“ Er dankte dem bisherigen Vorsitzenden Thomas Wimber für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement seit 2014. Der neuen Vorsitzenden Jutta Kattner und ihrem Stellvertreter Hans-Jürgen Kaiser wünschte er viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit für die kommende Amtszeit. Jutta Kattner ist Vorsitzende des Seniorenbeirats Weisendorf und vertritt gemeinsam mit ihrem Stellvertreter

Immobilien-
verkauf:
schnell & sicher

Ihr
Kompetenz-
team

Telefon 0911 2370-2942
www.vr-bank-immoservice.de

den Landkreis als Delegierte in der Landesversammlung des Landesseniorenrats. Für Fragen steht Seniorenbeauftragte Brigitte Mayer telefonisch unter 09131 803 1331 oder per E-Mail an brigitte.meyer@erlangen-hoechststadt.de zur Verfügung. ♦

www.erlangen-hoechststadt.de

Airport Nürnberg und Alexander Herrmann starten Kooperation

Wenn ein Sternekoch abhebt, wird der Flughafen zur Bühne für Genuss und Fernweh: Der Airport Nürnberg kooperiert mit Alexander Herrmann. Im Rahmen einer gemeinsamen Kampagne tritt der gebürtige Franke als Botschafter für den Flughafen auf. Kern der Zusammenarbeit ist eine crossmediale Werbekampagne, die unter anderem einen aufmerksamkeitsstarken TV-Spot umfasst. Dieser wird vom Sender Franken Fernsehen ausgestrahlt. Im Mittelpunkt des Spots steht eine ungewöhnliche, bewusst emotionale Inszenierung: Alexander Herrmann ist ganz entspannt im Bademantel mit einer Kaffeetasse in der Hand am Flughafen Nürnberg zu sehen. Das Bild steht sinnbildlich für sein persönliches Verhältnis zum Airport Nürnberg: ein Ort, an dem er sich fast wie zu Hause fühlt. Darüber hinaus „empfängt“ Alexander Herr-



Printmotiv der neuen Werbekampagne mit Alexander Herrmann.

mann künftig ankommende Passagiere auf einer prominenten Werbefläche in der Gepäckrückgabe des Flughafens.

Seine Verbundenheit mit dem Airport beschreibt er selbst: „Ich bin Nutznießer vom Nürnberger Flughafen, weil internationale Journalisten und Foodies dieser Welt zu uns nach Nürnberg kommen. Dieser Flughafen ist für mich ein Tor zur Welt – und zugleich kommt die Welt auch zu uns. Ich genieße es von Herzen, dort anzureisen und von dort meine Reise zu starten. Es geht schnell, es ist zügig, es ist familiär. Es ist einfach ein Stück meiner Heimat, mein Nürnberg, mein Franken. Und: Es ist ein Glück, dass wir ihn haben.“ ♦

QUALITÄT FÜR MENSCH UND GEBÄUDE

GANZHEITLICHES FACILITY MANAGEMENT



DORFNER
GRUPPE
QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

Erfolgreich - wertebewusst - professionell - verantwortungsvoll

Sie erreichen uns unter 0911 / 6802 0 oder info@dorfner-gruppe.de

www.dorfner-gruppe.de | Dorfner Gruppe


Gebäudemanagement

Gebäudereinigung

Catering

Servicemanagement

Neue Carsharing-Standorte

Die Stadt Erlangen treibt den Ausbau des stationsgebundenen Carsharings weiter voran. Im Ergebnis wurden vier Standorte an den CarSharing Erlangen e. V. und 17 Standorte an Scouter Carsharing vergeben. Die erste Sondernutzung begann am 1. Juli. Die übrigen Standorte werden schrittweise eingerichtet. Eine Übersicht bietet eine Karte, die online eingesehen werden kann. Mit dem weiteren Ausbau des Carsharing-Angebots stärkt die Stadt Erlangen die umweltfreundliche Mobilität und bietet den Bürgern eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw. Zudem unterstützt es, den Parkdruck im öffentlichen Raum zu reduzieren, den Flächenverbrauch zu senken und den Anteil nachhaltiger Verkehrsmittel im Stadtverkehr weiter zu erhöhen. ♦

www.erlangen.de/mobilpunkt

Smart Glasses bergen neue Gefahren

Smart Glasses sehen heute fast aus wie normale Sonnen- oder Korrekturbrillen – enthalten aber Kamera, Mikrofon und meist eine WLAN- oder Bluetooth-Schnittstelle im Gestell. So lässt sich per Fingertipp oder Sprachbefehl filmen, Musik hören oder telefonieren. Allein im Jahr

2025 wurden weltweit über sieben Millionen dieser Geräte verkauft, die Aufnahmen aus der Ich-Perspektive ermöglichen. Genau darin liegt aber auch die Gefahr: Gespräche, private Momente oder sensible Zugangscodes können unbemerkt mitgeschnitten werden – oft ohne dass Betroffene es merken oder ihr Einverständnis geben.

Die meist männlichen Täter nutzen die Videofunktion von Smart Glasses vermehrt, wenn sie vorwiegend Frauen an belebten Orten wie dem Strand, im Fitnessstudio oder in Bars gezielt ansprechen. Dabei verbergen sie, dass die Begegnung gefilmt wird, indem sie das blinkende Kontrolllämpchen an der Brille zuvor manipulieren oder abkleben. Die heimlich entstandenen Aufnahmen werden später ohne Zustimmung als „Content“ auf Video- und Social-Media-Plattformen hochgeladen, wo die Betroffenen ohne deren Kenntnis öffentlich bloßgestellt oder abgewertet werden oder um ein sexistisches bzw. frauenfeindliches Weltbild zu fördern. Zudem gibt es Bedenken bezüglich der Cybersicherheit. Sensible Nutzerdaten, die an Künstliche Intelligenzen übertragen werden, könnten für unbefugte Dritte zugänglich werden. ♦



Die Blätter fallen, wir heben sie auf.

Am Pestalozziring 6 | 91058 Erlangen
09131 6171-11 | info@wabe-gruenservice.de

Unterstützen Sie ein inklusives
und regionales Unternehmen.

wabe
www.wabe-gruenservice.de



Forum Mobilität priorisiert Vorschläge für den Fußverkehr

Die Stadt Erlangen setzt die Arbeiten an ihrem Fußverkehrskonzept fort. Beim zweiten Forum Mobilität mit dem Schwerpunkt Fußverkehr wurden kürzlich zentrale Projektergebnisse vorgestellt. Ziel des Fußverkehrskonzepts ist es, den Fußverkehr als gleichwertige Mobilitätsform zu stärken. Dafür werden ein stadtweites Fußwegenetz, Qualitätsstandards sowie konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Fußverkehrs entwickelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Priorisierung der vorgeschlagenen Verbesserungen. Als besonders dringlich bewerteten die Teilnehmenden unter anderem die Verbesserung von Querungsmöglichkeiten an der Bunsen-/Äußeren Tennenloher Straße sowie an der Gebbertstraße auf Höhe der Anton-Bruckner-Straße. Auch die Aufhebung des Gehwegparkens an Stellen, an denen die verbleibende Gehwegbreite das Zufußgehen erheblich einschränkt, wurde als wichtig erachtet. Als Beispiel wurde der Theaterplatz genannt. Die Ergebnisse des Forums fließen in die weitere Ausarbeitung des Fußverkehrskonzepts ein. ♦

Nur Vergesslichkeit oder Demenz? – Diagnostik ist wichtig

Namen oder Termine vergessen, sich aber später wieder daran erinnern – Gedächtnisveränderungen gehören zum natürlichen Alterungsprozess. Demenz aber ist eine fortschreitende Erkrankung, die zu immer stärkeren Beeinträchtigungen führt. Wenn durch Vergesslichkeit die Bewältigung von Alltagsaufgaben zur Schwierigkeit wird, kann dies ein Anzeichen für eine Demenz sein. Gedächtnisprobleme ärztlich abzuklären ist wichtig, denn es können auch heilbare Ursachen dafür vorliegen. Gleichzeitig hat eine frühe Diagnostik der Demenz den Vorteil, dass Behandlungsmöglichkeiten, Unterstützung und Beratung rechtzeitig organisiert werden können, auch für die pflegenden Bezugspersonen. Die Arbeitsgemeinschaft „Leben mit Demenz in Stadt und Land“ beschäftigt sich mit wichtigen Themen rund um Demenzerkrankungen und lädt noch bis zum 26. November zu einer Veranstaltungsreihe ein (Details im Veranstaltungskalender ab Seite 85). ♦

**Pflegeberatung,
Unterstützung im Alltag
und Betreuung**

Sie
wünschen sich
Unterstützung
im Alltag?

Sie oder Ihre
Angehörigen
benötigen
Pflege zu Hause?



Soziale Dienste Erlangen

Jutta Wenzl
Alltagsbegleitung
Tel. 09131 - 90 88 016
info@auxilia-erlangen.de

Annika Stirnweiß
Pflegeberatung
Tel. 09131 - 92 35 255
pflege@auxilia-erlangen.de

Hertleinstraße 8 - 91052 Erlangen
www.auxilia-erlangen.de



Fahrt nach Jena am 3. Oktober

Dieses Jahr organisiert die Stadt Erlangen wieder eine Tagesfahrt mit Reisebussen in die thüringische Partnerstadt Jena, um dort gemeinsam den Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober zu feiern. Nach wie vor sind Anmeldungen möglich (Telefon 09131 86-1321, E-Mail staedtepartnerschaften@stadt.erlangen.de, Betreff Fahrt nach Jena am 3. Oktober). Abfahrt ist um 7.45 Uhr am Busbahnhof. Nach einer kleinen Erfrischung und einer kurzen offiziellen Begrüßung im Volkshaus durch die Oberbürgermeister beider Städte erwartet die Teilnehmenden ein interaktives Programm. Musikalisch wird es unter anderem vom Akkordeonensemble der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen umrahmt. Ab Mittag ist viel Zeit für eigene Unternehmungen, zum Beispiel eine Stadtführung. Ebenfalls können das Stadtmuseum und ein Konzert mit dem Akkordeon-Ensemble aus Erlangen besucht wer-

KURZ & KNAPP: MELDUNGEN

den. Nach einer ökumenischen Andacht in der Stadtkirche wird wieder zum gemeinsamen Abschiedssingen eingeladen, bevor gegen 18.30 Uhr die Heimreise angetreten wird. Im Reisepreis von 29 Euro sind die Busfahrt, ein Begrüßungsimbiss in Jena sowie ein kleiner Snack für die Heimfahrt enthalten. Anmeldeschluss ist am 4. September. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung und fristgerechter Überweisung des Reisekostenbeitrags pro Person vergeben. ♦

Anmeldung zu vhs-Kursen jetzt im kubic

Das vhs Servicebüro befindet sich jetzt im kubic (Kultur- und Bildungscampus), Südliche Stadtmauerstraße 35. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien). Wie gewohnt kann man sich dort für das vhs-Programm persönlich anmelden. Die vhs-Veranstaltungen sind auch im Internet buchbar. Im ehemaligen vhs Servicebüro in der Friedrichstraße 19-21 gibt es nun den neuen Deutschpunkt. Dort sind Anmeldungen für Deutschkurse, Prüfungen, Einstufungstests für Integrationskurse und Einbürgerungstests möglich.

Seniorenbetten können im Alltag viel leisten, denn spezielle Funktionen werden im Laufe des Lebens immer wichtiger. Elektrisch verstellbare Lattenroste oder Liftbetten bieten nicht nur beim Aufstehen und zu Bett gehen eine große Erleichterung.

Als Kompetenz-Zentrum gesunder Schlaf können wir Ihnen auch aus diesem Bereich eine große Auswahl anbieten. Unsere geschulten Mitarbeiter beraten Sie, gerne auch zu Hause!

Betten Bühler GmbH
Hauptstraße 2
91054 Erlangen
09131/24461
www.betten-buehler.de



Betten Bühler GmbH
Sigmundstr. 153
90431 Nürnberg
0911/65678950
www.betten-buehler.de



Rundum Sorglos Paket (Beratung, Lieferung, Montage und Entsorgung aus einer Hand)

Der Deutschpunkt ist Montag und Donnerstag von 9.30 bis 12.30 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien) geöffnet. Telefonisch ist die vhs unter 09131 86-2668 zu erreichen. ♦

www.vhs-erlangen.de

Starkregenkarte: Bürger zur Mitwirkung aufgerufen

Schwere Gewitter mit Starkregen: Derartige Ereignisse nehmen zu – und damit auch die Risiken für Menschen, Umwelt und Infrastruktur. Um diese Gefahren besser einschätzen und geeignete Schutzmaßnahmen entwickeln zu können, erstellt die Stadt Erlangen seit Anfang Frühjahr eine Starkregengefahrenkarte für das gesamte Stadtgebiet. Sie zeigt, wo bei Starkregen oberflächliche Abflüsse, Überspülungen durch Gewässer oder Überflutungen aus dem Kanalsystem auftreten können. Dabei ist auch die Mithilfe der Bürger gefragt. Wer Starkregen oder Überflutungen erlebt hat, kann seine Erfahrungen über den sogenannten Starkregenmelder online eintragen. Alternativ steht ein Formular auf der Internetseite der Stadt zum Download (www.erlangen.de/aktuelles/starkregenkarte-mithilfe-gefragt) sowie ausgedruckt im Rathaus zur Verfügung. Die Hinweise

Kleine Broschüre stellt neuen Stadtrat vor

Unter dem Titel „50 für Erlangen“ informiert die Stadtverwaltung in einer kleinen Broschüre über die Mitglieder des Stadtrats in der Wahlperiode 2026 bis 2032. Das Heft kann im Internet heruntergeladen werden und liegt in kleiner Stückzahl im Rathaus-Erdgeschoss aus. Neben einer kurzen Vorstellung von Oberbürgermeister Jörg Volleth, Zweite Bürgermeisterin Eva Linhart und Dritten Bürgermeister Christian Lehrmann gibt sie Details zu den einzelnen Stadträten. ♦

www.erlangen.de/stadtrat



aus der Bevölkerung helfen dabei, die Risikokarten zu präzisieren und besonders betroffene Bereiche besser zu erkennen. Bis Ende 2027 soll die Starkregengefahrenkarte fertiggestellt sein. Sie soll dazu beitragen, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln. ♦

www.starkregenmelder.de

ELEKTRO HETZ – Beleuchtung und Kleingeräte

Leuchten . Lampen . Leuchtmittel . Haushaltskleingeräte
Elektrogeräte für Körperpflege

**Aufgepasst! wir führen noch
fast alle herkömmlichen Leuchtmittel**

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi + Fr: 9:30-18:00 Uhr . Do + Sa: 9:30-13:00 Uhr

Elektro Hetz . Innere Brucker Straße 3 . 91054 Erlangen . Tel. 09131 21265 . E-Mail: hetz-ohg@t-online.de





Foto: A. Bandl/Diakonie Erlangen

Tafel Erlangen feiert 30-jähriges Jubiläum

Mit über 100 Gästen feierte die Tafel Erlangen im Juni ihr 30-jähriges Jubiläum. Vor der Ausgabestelle in der Schillerstraße würdigte auch Oberbürgermeister Jörg Volleth die wichtige Arbeit der Diakonie-Einrichtung. Die Tafel unterstützt mit 170 Ehrenamtlichen rund 3.500 Menschen in Erlangen-Stadt und im Landkreis Erlangen-Höchststadt mit geretteten Lebensmitteln. ♦

Forschungsbeirat der Palliativmedizinischen Abteilung: Preis

Der Forschungsbeirat der Palliativmedizinischen Abteilung Erlangen ist für sein vorbildliches Engagement mit dem Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung für die Region Mittelfranken ausgezeichnet worden. Der Forschungsbeirat der Palliativmedizinischen Abteilung Erlangen vereint 30 ehrenamtlich Engagierte, die ihre praktischen Erfahrungen, wissenschaftliche Expertise und Anregungen aus der Bevölkerung in die Arbeit einbringen.

Ziel ist es, Palliativmedizin zu enttabuisieren, die Versorgung zu verbessern und das gesellschaftliche Verständnis für das Thema Sterben zu fördern. Der Beirat unterstützt Studierende, wirkt an Forschungsprojekten mit, beteiligt sich an Pilotstudien und entwickelt Forschungsanträge. ♦

Franken überzeugt als Reiseziel

Franken hat sich im ersten Halbjahr 2026 als eine der stärksten Tourismusregionen Bayerns behauptet. Von Januar bis Juni verzeichnete das Reiseland 10.918.043 Gästeübernachtungen – ein Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit liegt Franken im Vergleich der vier bayerischen Tourismusregionen auf Platz eins und deutlich über dem bayesischen Durchschnitt von 0,5 Prozent. Die Halbjahresbilanz zeige, dass Franken mit seiner großen Vielfalt und einem starken gemeinsamen Auftritt bei den Gästen sehr gut ankommt. Der Tourismusverband Franken sieht in der positiven Entwicklung auch eine Bestätigung für die konsequente Marken- und Themenstrategie der vergangenen Jahre. Unter der Marke „Franken – Freude am Entdecken“ werden die touristischen Angebote überregional vermarktet. ♦



*Ihr Experte in den Bereichen
Orthopädie-Technik, Sanitätshaus,
Reha-Technik und Tierorthopädie*

Unsere Serviceleistungen:

- Persönliche Beratung in unserem Sanitätshaus oder bei Ihnen Zuhause
- Testmöglichkeit von vielen Hilfsmitteln
- Wartungs- und Reparaturservice



GOETHESTR. 54 | 91054 ERLANGEN | FON 09131 – 614990
INFO@OT-BASSLER.DE WWW.OT-BASSLER.DE



Foto: Sparkasse Erlangen

Landrat Alexander Tritthart, Verena Reidenbach (Sparkassen Vorständin), Lisa Weber (Vorsitzende des Tierschutzvereins), Benjamin Mair (Sparkassen Pressesprecher), v.l.

Sparkasse unterstützt Tierschutzverein Höchstadt

Die Sparkasse Erlangen unterstützt den Tierschutzverein Höchstadt a.d.Aisch und Umgebung e. V. mit einer Spende für den Ausbau der Kranken- und Quarantänestation im neuen Tierheim in Ailersbach. Gefördert werden dabei Quarantäneboxen als wichtiger Teil der notwendigen Umbaumaßnahmen am neuen Standort. Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich der Tierschutzverein mit großem Einsatz für das Wohl von Tieren. In Ailersbach entsteht ein neuer, funktionaler und zukunftsfähiger Mittelpunkt der Tierschutzarbeit. Für den Verein ist die Unterstützung ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Zukunft. „Die Spende ist für uns eine sehr wertvolle Hilfe in einer Phase, in der wir große organisatorische, bauliche und finanzielle Herausforderungen bewältigen müssen. Es geht uns nicht um Luxus, sondern um

eine solide und dauerhafte Lösung, mit der wir unsere Schützlinge auch in Zukunft zuverlässig aufnehmen und versorgen können“, betont Lisa Weber, Vorsitzende des Tierschutzvereins Höchstadt. ♦

Demenzwoche im September

Zum siebten Mal findet vom 18. bis 27. September die bayerische Demenzwoche statt. „Die steigende Zahl von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung für Angehörige und unsere gesamte Gesellschaft. Die Zahl der Menschen mit Demenz wird zukünftig noch weiter steigen. Darauf müssen wir als Gesellschaft vorbereitet sein“, sagt Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach. Für dieses Jahr gibt es bereits rund 1.900 Anmeldungen. Die Bandbreite ist dabei groß: Von Informationsveranstaltungen rund um das Thema Demenz über kulturelle Angebote, Workshops, Mitmachaktionen, Tage der Offenen Tür bis hin zu demenzsensiblen Gottesdiensten können Anbieter vielfältige Aktionen umsetzen und verschiedene Perspektiven auf Demenz aufzeigen. Die Veranstaltungen findet man auf der Webseite des Bayerischen Gesundheitsministeriums. ♦

www.demenzwoche.bayern.de

Richtig erben, vererben und vorsorgen.

Mit unserer GenerationenBeratung bestimmen Sie den Kurs. Mehr auf vr-teilhaberbank.de/generationenberatung

Wir machen den Weg frei.

TeilhaberBank

Erlangen | Höchstadt | Herzogenaurach





Foto: Regionalmanagement/Larissa Ischhor

Landrat Alexander Tritthart und Erlangens Umweltreferentin Sabine Bock stellen die neue Direktvermarkterbroschüre vor.

„Frisch vom Hof“: Nachhaltig einkaufen in der Region

Regionale Lebensmittel stehen für Qualität, Frische und Nachhaltigkeit. Die Direktvermarkter-Broschüre „Frisch vom Hof!“ präsentiert das vielfältige Angebot aus dem Landkreis Erlangen-Höchstädt und der Stadt Erlangen. Landrat Alexander Tritthart und Sabine Bock, Umweltreferentin der Stadt Erlangen, stellten die aktualisierte Ausgabe kürzlich vor dem Erlanger Landratsamt vor. Insgesamt 59 Direktvermarkter aus dem Landkreis und 17 aus der Stadt stellen auf 31 Seiten ihre Pro-

dukte und Angebote vor. Neben einer Schnellübersicht zu Angeboten und Anbietern enthält die Broschüre auch Informationen zu gängigen Lebensmittelsiegeln. Neu in dieser Ausgabe sind zudem regionale Rezepte von fränkischem Krenfleisch bis Kräuter-Limonade sowie ein Saisonkalender für Obst und Gemüse. Interessierte können die kostenlose Broschüre im Landratsamt Erlangen-Höchstädt in Erlangen, in der Dienststelle Höchstädt und im Erlanger Rathaus mitnehmen. ♦

www.erlangen-hoechstadt.de

www.erlangen.de

Europäische Mobilitätswoche im Landkreis

Vom 16. bis 22. September steht im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wieder klimafreundliche Mobilität im Fokus. Der Landkreis Erlangen-Höchstädt beteiligt sich dieses Jahr wieder an der Aktionswoche. Unter dem Motto „Mobilität unter den Generationen“ machen verschiedene kostenlose Aktionen im Landkreis nachhaltige Mobilität erlebbar. Geplant sind unter anderem ein Elektromobilitätstag am 19. September von 10.00 bis 13.00 Uhr auf dem Rathausplatz in Röttenbach. Hierbei werden private E-Fahrzeuge

**Ihr kompetenter Partner
für barrierefreie Bäder**

Telefon 09131/908 26 64
Fax 09131/908 26 63
info@sh-habich.de
www.sh-habich.de



*Sanitär, Heizung,
mach ich!*

HABICH

Karl-Heinz Habich
Erlenfeld 32a
91056 Erlangen

vorgestellt sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen wie Laden, Reichweite und Kosten gehalten. Am 21. September startet eine abendliche Radtour mit dem ADFC am Erlanger Rathausplatz um 17.30 Uhr und führt hinaus ins Grüne entlang des Radschnellweges nach Herzogenaurach. Außerdem organisiert der Energiewende-verein „Tage der offenen Garagentüre“, bei welchem Besitzer von E-Pkw ihre Erfahrungen aus der Praxis teilen. ♦

www.erlangen-hoechstadt.de/leben-in-erh/klima-und-energie/mobilitaet/europaeische-mobilitaets-woche/

Neu ab Nürnberg: Ryanair startet nach Agadir

Der Albrecht Dürer Airport Nürnberg erweitert gemeinsam mit Ryanair das Streckennetz nach Marokko: Ab dem kommenden Winterflugplan nimmt die irische Fluggesellschaft die Küstenstadt Agadir neu ins Programm auf. Mit seinen milden Temperaturen und mehr als 300 Sonnentagen im Jahr ist Agadir gerade zwischen November und März ein beliebtes Reiseziel. Statt klassischem Badeurlaub stehen dann lange Spaziergänge entlang der Atlantikküste, Golfrunden unter blauem Himmel oder Ausflüge im Mittelpunkt. ♦



Durchschneiden symbolisch das Band (v.l.): Thanh Lee (Pflegedienstleiter AWO), German Hacker (Erster Bürgermeister Herzogenaurach), Laura Abazi (Pflegefachkraft AWO), Rosi Schmitt (Moderatorin der Demenz-WG) und Angela Königsheim (Sprecherin Angehörigengremium).

Neue Demenz-Wohngemeinschaft „Haus Feuchtwanger“

Mit dem „Haus Feuchtwanger“ ist in Herzogenaurach eine neue ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz entstanden. Die Einrichtung bietet Platz für zwölf Bewohner. Einige Plätze sind aktuell noch verfügbar. Die Wohngemeinschaft richtet sich an Menschen mit Demenz, die nicht mehr allein leben können oder möchten. Die Bewohner leben in eigenen, individuell gestaltbaren Zimmern mit barrierefreien Bädern. Die Joseph-Stiftung stellt die Wohnräume bereit und übernimmt die Vermietung. Die Pflege-, Betreuungs- und hauswirtschaftlichen Leistungen übernimmt der AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt. ♦

www.demenz-wg-herzogenaurach.de



...und leuchtet in die ganze Welt

DER HERRNHUTER STERN UND SEINE GESCHICHTE

22.10.2026 – 31.01.2027

Lorenzer Platz 10 • 90402 Nürnberg
www.bibelmuseum.bayern



Meinungsstark und wortgewaltig tänzelnd durchs Leben

Heinz Rudolf Kunze im Herbstzeitlose-Interview



Er gilt als Rockpoet Deutschlands und ist einer der bedeutendsten Künstler unserer Tage: Heinz Rudolf Kunze. Am 30. Oktober ist er im Rahmen seiner „Angebot und Nachfrage“-Tour zu Gast in Nürnberg. Im **Herbstzeitlose**-Interview gibt er Einblick in sein Leben und Wirken, woher sein unermüdlicher Arbeitsdrang kommt, warum er zunehmend pessimistischer geworden ist, was unser Land betrifft und was Heimat für ihn bedeutet.

Lieber Herr Kunze, einen Monat nach Ihrem Konzert bei uns in Nürnberg werden Sie am 30. November 70 Jahre alt. Ist 70 für Sie nur eine Zahl – oder eine Zahl, die etwas mit Ihnen macht?

Die 70 ist für mich nur eine Zahl. Ich lasse von Zahlen nichts mit mir machen. Denn ich habe zum Glück noch so viel vor und hoffe deshalb sehr, dass mir noch viel Zeit geschenkt wird, um Dinge verwirklichen zu können, die in meinem Kopf herum-schwirren.

Was schwirrt denn noch herum in Ihrem Kopf?

Inzwischen habe ich in meinem Leben ungefähr 13.000 Texte geschrieben. Damit erledigt sich die Frage eigentlich. Mir ist schon klar, dass ich in meinem Leben nur noch einen Bruchteil davon werde vertonen und veröffentlichen können. Aber ich möchte schon noch so viel Werk wie möglich zustande bringen. Auch wenn ich mich sehr davor grusele, wenn dieses irgendwann nur noch als körperloses und gegenstandsloses Streaming erhältlich sein sollte. Als Sammler von Schallplatten, CDs und Büchern kann ich es überhaupt nicht nachvollziehen, dass jüngere Menschen zufrieden damit sind, Musik einfach nur per Knopfdruck irgendwo abzurufen.

Kunst braucht es doch als Gegenstand, den man auch in die Hand nehmen kann.

Sie arbeiten und veröffentlichen in einem Tempo, bei dem deutlich Jüngere müde werden könnten. Woher kommt dieser Arbeitsdrang?

Das ist einfach in mir drin. Ich kann das auch gar nicht weiter groß erklären. Es ist als Spieltrieb in mir verankert, sich immer wieder mit Tönen und Worten herumzuschlagen und damit etwas zu erarbeiten, zu basteln, zu erspielen. Das ist im Laufe meines doch schon etwas längeren Lebens auch nicht weniger geworden, sondern ganz im Gegenteil eher mehr.

Die Vorstellung eines Ruhestands und des Nichtstuns ist für Sie demnach undenkbar?

Natürlich. Ich übe ja nicht nur einen Beruf aus. Meine wichtigste Tätigkeit durfte ich vielmehr zu meinem Beruf machen. Ich höre damit auf, wenn ich einmal sterbe. Nicht einen Moment früher. Das geht sicherlich auch anderen Menschen so. Mein Vater zum Beispiel war leidenschaftlich gerne Lehrer. Nach seiner Pensionierung, die er nicht gewollt hat, ist er unmittelbar gestorben. Im fehlte das so sehr: diese Selbstverwirklichung durch Arbeit. Leider ist das für viele jungen Menschen heutzutage



Foto René Jacobs

tage ein völliges Fremdwort: Selbstverwirklichung durch Arbeit. Ich darf den großen Luxus genießen, das, was mir am wichtigsten ist, als Job ausüben zu dürfen.

Am 30. Oktober kommen Sie mit „Angebot und Nachfrage“ in die Nürnberger Meistersingerhalle. Auf was dürfen wir uns freuen?

Ich glaube schon sagen zu dürfen, eine in diesem Land einmalige und besondere Mischung aus Sprache und Musik. Dazu eine wunderbare Band, die mit mir auf der Bühne steht. Der literarische Aspekt ist bei einer großen Tour natürlich nicht im Vordergrund. Aber er ist da. Natürlich wird es zwischen den Songs gesprochene Passagen geben. Das gehört bei mir einfach dazu.

Sie haben Germanistik und Philosophie studiert, wollten Wissenschaftler werden, wurden Rockmusiker, Schriftsteller, Musicalübersetzer und -autor. Welcher dieser Heinz Rudolf Kunzes ist Ihnen heute eigentlich der nächste?

Alle. Es ist doch schön, dass ich ganz viele

verschiedene Dinge tun darf. Da sitze ich ein Jahr lang an der Übersetzung der Led Zeppelin-Biografie, dann bin ich auf Tour oder mache Lesungen. Jetzt im Alter werde ich zudem immer häufiger zu politischen Sendungen ins Fernsehen eingeladen. Je grauer und weißer die Haare werden, desto mehr ist meine Meinung gefragt. Das freut mich natürlich. Das ist doch das Schöne an diesem Beruf, dass man mal vom Spielbein aufs Standbein und zurück wechseln kann und damit tänzelnd durchs Leben geht.

Apropos Sprachbilder: Was passiert eigentlich mit einem Lied, das Sie mit 28 oder 30 geschrieben haben, wenn Sie es mit fast 70 singen? Gehört es noch demselben Menschen?

Fragen Sie doch mal Mick Jagger, was ihm durch den Kopf geht, wenn er heute zum millionsten Mal Satisfaction singt. Man ist natürlich nicht mehr der gleiche Mensch, der man mit Mitte 20 gewesen ist. Inzwischen haben sich ja, wie wir von der Wissenschaft gelernt haben, sämtliche Zellen meines Körpers ausgetauscht, gewechselt und gewandelt. Aber man erinnert sich natürlich an diesen Menschen von damals und es gibt ja zumindest das Bewusstsein, das sich wie ein roter Faden durch dieses lange Leben zieht. Diese Identität ist immer noch die gleiche.

Natürlich ändern sich bestimmte Befindlichkeiten, Bedürfnisse, Sichtweise. Auch politische Überzeugungen ändern sich hoffentlich in einem langen Leben. Mir sind Menschen sehr unheimlich, deren Überzeugungen sich nie ändern. Das stört mich ehrlich gesagt auch oft an unseren Politikern: Sie sind nie in der Lage zuzugeben, dass sie sich vor 30 Jahren vielleicht einmal geirrt haben und die Dinge heute

VR Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern

02.02.2027
Beginn: 19 Uhr
Heinrich-Lades-
Halle, Erlangen

VON BONANZA BIS STAR TREK

Ein musikalisches
Best-of unserer
Lieblings-TV-Serien



Freuen Sie sich auf Titelmelodien Ihrer Lieblingsserien und schwelgen Sie in Erinnerungen an gemütliche Fernsehabende. Die Nürnberger Symphoniker spielen für Sie Melodien aus Dallas, The Crown, Bonanza, Biene Maja, The Bridgerton, Star Trek und vielen weiteren TV-Serien-Highlights.

Moderation | Dirigent: Evan-Alexis Christ

Programm: vr-teilhaberbank.de/benefizkonzert

Dienstag, 2. Februar 2027

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

Heinrich-Lades-Halle | Rathausplatz | Erlangen

Ticketbuchung



Kartenkategorien:

Für VR Teilhaber

1. Kategorie: 40 Euro | 2. Kategorie: 35 Euro

Für Kunden und Interessierte

1. Kategorie: 45 Euro | 2. Kategorie: 40 Euro

Bestellung:

Wählen Sie selbst Ihre Wunschplätze online: www.vr-teilhaberbank.de/benefizkonzert

Gerne unterstützt Sie das Serviceteam der Filiale oder unsere KundenDialogCenter:

0911 2370-0 | 09131 781-0 | 09161 881-0



TeilhaberBank

anders sehen. Das würde Politik so viel glaubwürdiger machen. Ich selbst sehe doch auch manche Dinge anders als vor 30 oder 40 Jahren – und trotzdem ist es eine Station auf meinem Lebensweg gewesen und ich sehe keinen Grund, das jetzt aus älterer Sicht zu verschwiegen.

Welche Dinge sind es, die Sie selbst heute anders sehen, als Sie es vielleicht mit 30 oder 40 getan haben?

Ich breche es mal runter auf die berühmte Sentenz: Wer mit 20 nicht Kommunist ist, hat kein Herz. Wer mit 40 noch Kommunist ist, hat sicher einen Verstand, benutzt ihn aber falsch. Wer mit 60 noch Kommunist ist, sollte dringend seinen Führerschein abgeben.

Wenn der 30-jährige Kunze dem heute fast 70-jährigen begegnen würde: Wäre er demnach beeindruckt, beruhigt – oder wäre er entsetzt?

Das ist eine schön spekulative Frage, die ich nicht so ohne Weiteres beantworten kann. Vielleicht wäre ich empört, weil ich noch jugendlich aufgeregt bin über die heutige Gelassenheit. Oder, wenn ich mich selbst nicht so negativ sehe, würde ich vielleicht auch sagen: Respekt, vielleicht komme ich irgendwann, wenn ich so alt bin, auch zu der Einsicht.

Sie haben Deutschland zuletzt ziemlich düster beschrieben – Vertrauensverlust in die Politik, Probleme im Bildungssystem, zunehmende Extreme. Sind Sie pessimistischer geworden, was unser Land betrifft?

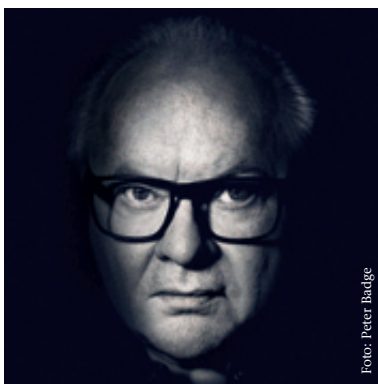


Foto: Peter Badger

„Ich bin auch ein unversöhnlicher Gegner des Genderismus und von anderem woken sprachlichen Wahnsinn.“

Ja, leider. Die Politik hierzulande gibt so viel Anlass zur Sorge. Außerdem bin ich zutiefst alarmiert über die Angriffe auf die demokratische Mitte – und zwar von allen Seiten. Von Rechtsaußen natürlich, da wird oft genug und leider auch oft sehr phrasenhaft und formelhaft räsoniert. Genauso aber auch von Linksaußen, von

den Islamisten, von den Querdenkern – von Verrückten aller Art. Von den Rändern aus wird unsere demokratische Mitte derzeit attackiert, wie noch nie. Und der demokratische Konsens, die Möglichkeit, miteinander um sinnvolle und gemeinsame Lösungen zu ringen, wird immer schwieriger. Niemand ist mehr an einem Dialog interessiert. Stattdessen wird sich nur noch angegiffet und angefeindet. Diese Entwicklung macht mir große Sorge – auch weil es nicht nur ein deutsches Problem ist. Die Demokratie ist weltweit eindeutig auf dem Rückzug.

Was ist aus Ihrer Sicht derzeit die gefährlichste gesellschaftliche Emotion: Angst, Wut oder Gleichgültigkeit?

Man kann und darf das nicht auf nur einen Aspekt reduzieren. Aber hier ein Beispiel: Ich beobachte seit einiger Zeit bei allen linken Parteien, bei der SPD, bei den Grünen und bei der Linken, eine Tendenz, die ich vorher eher auf der Gegenseite registriert habe und die mich fatal an die DDR erinnert. Man neigt hierzulande dazu, nicht mehr die Wahrheit sagen zu dürfen, selbst wenn man Recht hat. Weil es ange-

lich nur dem Klassenfeind nutzt. Und das Wort „Klassenfeind“ kann man dann bei uns heute ersetzen durch den Begriff „Brandmauer“ und diejenigen hinter der Brandmauer. Immer wieder hört man ja, insbesondere auch von linken Journalisten: Wenn du für individuelle Freiheit eintrittst, bedienst du ein rechtes Narrativ. Bei einem solchen Satz könnte ich kotzen. Wenn man nicht mehr die Wahrheit sagen darf, weil sie angeblich sofort dem Feind nutzt, sind wir ganz schön in der Bredouille.

Sie haben sich immer wieder mit Deutschland beschäftigt. Was bedeutet „Heimat“ für Sie?

Wenn wir nicht zu einem neuen, positiv besetzten Heimatbegriff finden, geht dieses Land vor die Hunde. Dann zerbricht es.

Für mich ist Heimat, bei all den Schwierigkeiten, die wir mit dem Wort immer noch haben, hauptsächlich unsere Sprache. Die Sprache ist nicht nur mein Handwerkszeug, sondern sie ist auch mein Lebensmittel. Deshalb bin ich auch so darauf aus, sie zu pflegen und zu schützen, wie einen lebendigen Organismus. Und ja, deshalb bin ich auch ein unversöhnlicher Gegner des Genderismus und von anderem woken sprachlichen Wahnsinn. Es gibt meines Wissens keine deutschen Sprachwissenschaftler und Linguisten, die dafür sind. Alle, die wissenschaftlich etwas davon verstehen, haben den Irrsinn dieser Sprachschändung längst nachgewiesen. Das hält die Fanatiker leider nicht davon ab. Aber ich sehe mit Wohlwollen, dass es bei der breiten Bevölkerung überhaupt nicht ankommt.

10 Jahre Refugium Erlangen: Benefizveranstaltung mit Vortrag und Konzert

Das Menschenrecht auf würdiges Wohnen

Der Verein Refugium Erlangen und die Matthäuskirche Erlangen laden ein zu einer Benefizveranstaltung am Sonntag, 25. Oktober um 17 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt

Musik: Vokalensemble St. Matthäus, Leitung: Susanne Hartwich-Düfel

Veranstaltungsort: Matthäuskirche, am Ohmplatz, Rathenaustraße 1



Ich habe mich gefragt: Gibt es ein deutsches Wort, das Sie besonders lieben?

Ja, das sind immer Wörter, die man nicht so ohne Weiteres in eine andere Sprache übersetzen kann. Zum Beispiel die beiden deutschen Wörter „Geist“ und „Gemüt“. Die Engländer haben mehrere Wörter für Geist und keines davon fasst das unsere ganz. Es werden immer nur Schnittmengen davon erreicht. Und Gemüt ist auch nicht das Wort „mood“, das ja im Englischen Stimmung heißt. In jeder Sprache begeistern mich die Wörter, die man nicht so ohne Weiteres übersetzen kann und die in keiner anderen Sprache so richtig aufgehen.

Was machen Sie heute und hätten es mit 30 für spießig gehalten?

Ich war immer schon spießig. Manche Menschen, die mich von außen betrachten, würden mich als sehr exzentrisch und verrückt bezeichnen – allein schon durch meinen Beruf. Aber ich hatte immer Gewohnheiten und Vorlieben, die andere als stinknormal abqualifizieren würden: Ich schaue gerne Fernsehen. Ich höre gerne Musik. Ich lese gerne Bücher. Ich bin ein häuslicher Typ. Ich bin ein familiärer Mensch. Wenn das spießig ist, dann bin ich gerne spießig. ♦ Interview: Michael Kniess

Info:

Am **30. Oktober** sind **Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung** im Rahmen der **„Angebot und Nachfrage“-Tour** um 20.00 Uhr zu Gast in der Meistersingerhalle Nürnberg. Auf die Bühne kommen neue Songs und die größten Hits seiner Karriere. Mit seinem aktuellen Album „Angebot und Nachfrage“ beweist Kunze einmal mehr, warum er seit über 40 Jahren zu den wichtigsten Stimmen des Landes zählt: wortgewaltig, rockig, wütend, melancholisch – und dabei immer direkt, nahbar und ehrlich. Seine Texte sprechen von Liebe, Alter, Identität, Vergänglichkeit und unserer zerrissenen Gesellschaft. Natürlich dürfen auch die Klassiker nicht fehlen – Songs, die längst zum Soundtrack mehrerer Generationen gehören. Gemeinsam mit seiner Band – der „Verstärkung“ – sorgt er damit für packende Rock-Momente, gibt bewegende Balladen und diese unverwechselbare Sprache zum Besten, die ihn seit Jahrzehnten zum Rockpoeten Deutschlands macht. Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Hirsch, Braunbär und Co. Jagd und Tierwelt am Limes



MUSEEN
WEISSENBURG

Sonderausstellung

17. September – 30. Dezember 2026

RömerMuseum Weißenburg

www.museen-weissenburg.de

KOSTENLOSE WALDFÜHRUNG

Letzte Ruhe unter Bäumen

Unsere FriedWald-Försterinnen und -Förster führen Sie durch den **FriedWald Fränkische Schweiz** und beantworten Ihre Fragen zum Bestattungswald. Spüren Sie, wie besonders eine letzte Ruhestätte in der Natur sein kann. Unterwegs erfahren Sie, welche Grabarten möglich sind, was diese kosten und wie Sie Ihren eigenen Baum finden.



Waldführungstermine:

05. + 19. September 2026 um 15 Uhr
10. + 24. Oktober 2026 um 15 Uhr

Jetzt anmelden: Tel. 06155 848-100 oder
www.friedwald.de/fraenkische-schweiz



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur



WIR FÜR SIE VOR ORT

www.caritas-erlangen.de

Weiterführende Informationen und Angebote rund um
die Caritas finden Sie auf unserer Website:



Ambulanter Pflegedienst

Hammerbacherstraße 11 | Tel.: 09131 12 08 90 | pflege.erlangen@caritas-regio.de



Betreutes Wohnen und Pflege Roncallistift

Hammerbacherstraße 11 | Tel.: 09131 12 08 0 | info@roncallistift.de



**Allgemeine Soziale Beratung
Schulden- und Insolvenzberatung**

Mozartstraße 29 | Tel. 09131 88 56 0 | sobe@caritas-erlangen.de



**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
für den Landkreis Erlangen-Höchstädt**

Anna-Herrmann-Straße 3 | 91074 Herzogenaurach
Tel. 09132 80 88 | eb@caritas-erlangen.de



Sozialpsychiatrischer Dienst

Mozartstraße 29 | Tel. 09131 88 56 0 | spdie@caritas-erlangen.de



Tagesstätte Treff

Bissingerstraße 32 | Tel. 09131 3 26 10 | treff@caritas-erlangen.de



Caritas Boutique

Mozartstraße 29 | Tel. 09131 88 56 41



Pflegestützpunkt lädt zu Vortrag über Versorgungsmöglichkeiten ein

Überblick über Angebote im Landkreis Erlangen-Höchst

Welche Unterstützungs- und Versorgungsmöglichkeiten gibt es für pflegebedürftige Menschen im Landkreis Erlangen-Höchst? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt der Pflegestützpunkt des Landkreises am 8. Oktober von 15.30 bis 16.30 Uhr in einem kostenfreien Vortrag. Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe des Pflegestützpunktes und richtet sich an pflegebedürftige, pflegende Angehörige sowie alle Interessierten.

Neben der Vortragsreihe bietet der Pflegestützpunkt eine unabhängige, trägerneutrale und kostenfreie Beratung zu allen Fragen rund um Pflege, Leistungen der Pflegeversicherung sowie Unterstützungs- und Entlastungsangeboten an. Persönliche Beratungen finden in der Ohmstraße 2, **Herzogenaurach** statt. Terminvereinbarungen sind per E-Mail an pflegestuetzpunkt@erlangen-hoechststadt.de möglich.

Alternativ lassen sich diese auch montags von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr unter 09132 753-8950 telefonisch vereinbaren.

Darüber hinaus bietet der Pflegestützpunkt regelmäßige Sprechstunden in den Landkreismunicipalitäten an:

Eckental: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Eschenau/Eckental (nach Terminvereinbarung).

Höchststadt a.d. Aisch: Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Dienststelle des Landratsamtes, Schloßberg 10.

Vestenbergsreuth: alle zwei Monate am letzten Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr im Haus der Begegnung, Dutendorfer Straße 18. Die nächsten Termine sind 30. September und 25. November.

Uttenreuth: alle zwei Monate am dritten Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth, Erlanger Straße 40. Die nächsten Termine finden am 21. Oktober und 16. Dezember statt.

Das Team berät persönlich, telefonisch und online sowie bei Bedarf auch zu Hause. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten.

◆ www.erlangen-hoechststadt.de/pflegestuetzpunkt



**Claudia's Vermittlung
von 24 Stunden Pflege**

24 Stunden Pflege durch
polnische Pflege- und
Betreuungskräfte

Claudia Sendner Tel.: 01575-2473960
Hochstr. 2.a Fax: 09135-2104671
91093 Heßdorf www.claudias-24std-pflege.de
Untermembach info@claudias-24std-pflege.de



Schloß Frankenberg

SCHLOSSHOTEL | EVENTLOCATION |
RESTAURANTS | KONFERENZEN | WEIN- & BIERGARTEN

SCHLOSS-GENUSS-FESTIVAL im Schlosshof

Exklusive Köstlichkeiten, Gourmet-Speisen, Cocktails & Wein

Am Samstag, 26. September 2026, 16–22 Uhr – Tickets im Vorverkauf

€ 149,- pro Person all inklusive, € 159,- pro Person Abendkasse

reservierung@schloss-frankenber.com

801 JAHRFEIER SCHLOSS FRANKENBERG

Am Sonntag, 27. September 2026, 10–18 Uhr – freier Eintritt

😊 Familienfest „Food & fun for everyone“ – Verkaufsstände, Kinderprogramm, Speisen & Getränke, Schlossführungen, Gewinnspiel, Musik, der 80., 801. & 1.801. Besucher gewinnt eine Übernachtung

AISCHGRÜNDER KARPFENSCHMECKERWOCHEN

01.09. – 01.11.2026 À-la-carte-Auswahl im Restaurant Amtshaus,
täglich geöffnet 11.30 – 21.30 Uhr

A NIGHT WITH PINK FLOYD im Schlosshof

Sa. 19.09.2026, 20 Uhr, Open-Air-Konzert by Astronomy Domine

€ 23,- Stehpl. hinten, € 29,- Sitzpl., € 35,- freie Wahl, Abendkasse

Tickets auf eventim.de oder reservierung@schloss-frankenber.com



www.schloss-frankenber.com
Schloss Frankenberg 1 · 97215 Weigenheim
Reservierungen: 09339 – 97140

Aus Feinden wurden Freunde

25 Jahre Städtefreundschaft Erlangen-Cumiana

Manche Städtefreundschaften entstehen aus gemeinsamen Interessen. Die Verbindung zwischen Erlangen und Cumiana entstand aus einer tragischen Vergangenheit – und wurde zu einem außergewöhnlichen Zeichen der Versöhnung.

Am 3. April 1944 erschossen SS-Einheiten in Cumiana, einem Ort am Fuße der piemontesischen Alpen, 51 unschuldige Geiseln als Vergeltung für eine Aktion der italienischen Resistenza. Fast jede Familie des damals rund 5.000 Einwohner zählenden Ortes war von diesem Verbrechen betroffen. Bis heute bleibt die Erinnerung daran lebendig.

Erst Ende der 1990er Jahre wurde jedoch bekannt, dass der verantwortliche SS-Offizier nach dem Krieg unbehelligt in Er-

langen gelebt hatte. Mitglieder des Erlanger Bündnisses für den Frieden reagierten mit Betroffenheit. Sie suchten den Kontakt nach Cumiana, bekannten sich zur historischen Verantwortung und forderten die juristische Aufarbeitung der Tat. Was dann geschah, überraschte alle: Statt Ablehnung erfuhren die Erlanger bei ihrer Einladung zu den Gedenkfeierlichkeiten 2001 große Offenheit und Herzlichkeit – selbst von Angehörigen der Opfer. Aus dem gemeinsamen Erinnern wuchs Vertrauen.

Heute, 25 Jahre später, gilt diese Freundschaft als einzigartiges Beispiel gelebter Versöhnung. Aus der ersten Begegnung entstanden zahlreiche Kontakte zwischen Vereinen, Chören, Schulen und Initiativen. Gemeinsame Ausstellungen, Jugendfußballturniere, Bergwanderungen, Friedens-

Begrüßung während der „Maratona della Pace“: Die Friedensradfahrt über rund 1.000 Kilometer zeigte, wie Frieden, Erinnerung und Freundschaft gemeinsam gelebt werden können.



radfahrten und Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung haben die Verbindung über viele Jahre mit Leben erfüllt. Sie zeigen: Freundschaft entsteht dort, wo Menschen einander begegnen.

Wie lebendig diese Städtefreundschaft bis heute ist, wurde auch im Jubiläumsjahr 2026 sichtbar. Schüler des Ohm-Gymnasiums nahmen an den Gedenkfeiern in Cumiana teil, lebten in Gastfamilien, gestalteten die Gedenkveranstaltung musikalisch mit und erlebten, wie Erinnerung Brücken in die Zukunft schlägt. Gleichzeitig begeisterte Ehrenbürger Manfred Kirscher junge Italienischlernende am Emmy-Noether-Gymnasium für die Geschichte der Städtefreundschaft und ermutigte sie, selbst Teil dieses Austauschs zu werden. Mit der traditionellen „Maratona della Pace“,

der Friedensradfahrt über rund 1.000 Kilometer, wurde schließlich erneut deutlich, dass Frieden, Erinnerung und Freundschaft keine abstrakten Begriffe sind, sondern gemeinsam gelebt werden können.

Die Geschichte von Erlangen und Cumiana zeigt, dass Versöhnung möglich ist – selbst nach tiefstem Leid. Sie lebt vom Mut, Verantwortung anzunehmen, vom Willen zur Begegnung und von Menschen, die Brücken statt Mauern bauen. Gerade in einer Zeit neuer Krisen und Konflikte ist diese Freundschaft ein ermutigendes Beispiel dafür, dass Erinnerung nicht trennt, sondern verbinden kann. Oder, wie es bei den diesjährigen Gedenkfeiern hieß: Erinnerung bewahrt nicht nur die Vergangenheit – sie ist auch eine Entscheidung für die Zukunft. ♦

LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Pflegestützpunkt

Landkreis Erlangen-Höchstadt



Pflegeberatung
und -koordination

INFORMATION, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG
RUND UM DAS THEMA PFLEGE

**Außensprech-
stunden des
Pflegestütz-
punktes**

**kostenfrei
neutral
individuell
umfassend**

**Jetzt auch
online
Termine
buchen**



SCAN ME

Sprechstunde Eckental-Eschenau (Rathaus, Rathausplatz 1)	Jeden ersten Mittwoch im Monat
Sprechstunde Vestenbergsgreuth (Haus der Begegnung Dutendorfer Straße 18)	30.09. 25.11.
Sprechstunde Höchstadt (Dienststelle des Landratsamtes Schloßberg 10)	Jeden zweiten Mittwoch im Monat
Sprechstunde VG Uttenreuth (Erlanger Straße 40)	21.10. 16.12.
Alle Außensprechstunden finden von 9–12 Uhr statt.	
Kontakt: Pflegestützpunkt Landkreis Erlangen-Höchstadt Ohmstraße 2 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132 7538950 E-Mail: pflegestuetzpunkt@erlangen-hoechstadt.de	
Unsere Beratungen können auch telefonisch, persönlich im Pflegestützpunkt, online oder bei Bedarf auch als Hausbesuch wahrgenommen werden.	
Termine können auch telefonisch zu den Sprechzeiten Mo. 12–14 Uhr und Do. 9–11 Uhr vereinbart werden. Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns mit einer Nachricht auf dem Anrufbeantworter, per E-Mail oder über die Onlineterminvereinbarung.	





Ein neuer Spielplan im Zeichen der Haushaltskrise

Die Spielzeit 26/27 am schauspiel erlangen

Dass die finanziellen Herausforderungen weit über Sparsamkeit und kurzfristige Einschnitte hinausgehen und vielmehr neue Ideen und Strukturen erfordern, verdeutlicht das Vorwort des neuen Spielzeithefts. Ein künstlerisch-inhaltlicher Baustein der Sparmaßnahmen ist der Ausbau inner- und außerstädtischer Kooperationen mit Kulturakteuren. Erfolgreiche Konzepte werden fortgeführt, allen

voran die Zusammenarbeit mit dem gVe: Nicht nur wird das Familienkonzert Peter und der Wolf wiederaufgenommen, auch die gemeinsame Reihe Klingt gut!, die in der Spielzeit 25/26 startete und sich schnell etablierte, wird mit einer Wiederaufnahme und zwei neuen Ausgaben ausgebaut. Gemeinsam mit dem gVe und dem internationalen [figuren.theater.festival](#) wird wiederum das Musiktheater Salome produziert.

Eine erstmalige Koproduktion mit dem Theater Pfütze Nürnberg ist das Kinderstück Buddeln. So versucht das schauspiel erlangen aus den Herausforderungen kreative Chancen entstehen zu lassen und Kräfte zu bündeln. Dennoch steht der Spielplan 26/27 unter Vorbehalt: „Wir haben angesichts der städtischen Haushaltssituation keine Sicherheit, alle Produktionen wie angekündigt durchführen zu können“, so Jonas Knecht.

Im hauseigenen Talkformat Amt 44 nimmt sich Moderator und Kurator Matthias Köhler am 28. November das Problem zur Brust: Unter dem Titel „Ist das Kunst oder kann das weg?“ diskutiert er mit Intendant Jonas Knecht, Erlangens Oberbürgermeister Jörg Volleth und der ehemaligen Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth über den Stellenwert von Kunst und Kultur in Zeiten angespannter öffentlicher Haushalte. Das Theater setzt



Ihre Immobilie direkt verkaufen - ohne Stress, ohne Maklergebühren!

Wir kaufen Ihr Objekt (Haus, Wohnung oder Grundstück) direkt an. Schnell, diskret und zum fairen Preis.

- ✓ **Keine Provision:** Sie sparen sich die Maklergebühren.
- ✓ **Schnelle Abwicklung:** Kurzfristiger Notartermin und zügige Auszahlung.
- ✓ **Maximale Diskretion:** Kein öffentliches Inserat, keine Massenbesichtigungen.

Kobergerstraße 59, 90408 Nürnberg
Bamberger Straße 58, 96172 Mühlhausen

09548 - 98202450
info@be-real-estate.de

BE REAL ESTATE

auch auf die Unterstützung seines Publikums: Sesselpatenschaften im Markgrafen-theater sollen eine überfällige Restaurierung der historischen Theatersessel ermöglichen.

Ungeachtet der schwierigen Rahmenbedingungen ist ein anspruchsvoller und abwechslungsreicher Spielplan entstanden, der mehrere klassische Stoffe bereithält: Eröffnet wird die Spielzeit am 2. Oktober im Markgrafen-theater mit Open Call: Oklahama nach Franz Kafkas Natur-theater-Fragment. Im Theater in der Garage wird das Programm um einen weiteren Goethe-Klassiker bereichert: Faust in einer „Forward-Fassung“ von Natalie Baudy und Matthias Köhler. Wie gewohnt nimmt die zeitgenössische Dramatik einen großen Stellenwert im Spielplan ein: Produktionen wie Planet B und Was sich gehört ver-

handeln relevante Themen wie die Klimakatastrophe oder die Verantwortung von postkolonialem Erbe.

Zudem wirkt das schauspiel erlangen verstärkt ins Stadtgeschehen: Mit HörStadt ERLANGEN – ebenfalls in Kooperation mit dem internationalen figuren.theater.festival – entsteht eine akustische Entdeckungsreise durch die Stadt. Zusammen mit dem Gründungsbüro für den Gedenk- und Lernort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen wiederum wird im Herbst 2027 eine Audio-Installation präsentiert. Das diesjährige Theaterfest findet am 10. Oktober im Rahmen von Frei Bordsteinkante statt – wie immer ist der Eintritt frei. Es warten Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene, Musik, Theaterführungen, und jede Menge spannende Blicke hinter die Kulissen. ♦

Leben mit Demenz in Stadt und Land



**Eintritt
frei!**

**Barriere-
frei**

**Kino &
Vorträge**

**Veranstaltungsreihe vom
16.09. bis 26.11.2026**

Informationen und Details zu den jeweiligen Veranstaltungen befinden sich im Veranstaltungskalender ab Seite 85.

Kontakt für Rückfragen:

Landratsamt Erlangen-Höchstädt,
Telefon 09131 803-1334

Stadt Erlangen, Pflegestützpunkt,
Telefon 09131 86-2329

Finanziell unterstützt von



15 Jahre ehrenamtliche Wohnberatung

Landkreis wirbt für frühzeitige Beratung rund ums Wohnen

Kostenlos, neutral und unabhängig: Seit 15 Jahren unterstützt die ehrenamtliche Wohnberatung des Landkreises Menschen dabei, ihr Zuhause sicher und zukunftsfähig zu gestalten. Das Jubiläum nahm der Landkreis nun zum Anlass, nicht nur die sieben Wohnberater der ersten Stunde für ihr langjähriges Engagement zu ehren, sondern auch das Be-

ratungsangebot wieder stärker ins Bewusstsein der Bürger zu rücken.

Viele Menschen denken erst dann über Wohnraumanpassungen nach, wenn nach einem Sturz, einem Krankenhausaufenthalt oder mit dem Eintritt einer Pflegebedürftigkeit schnelle Lösungen gefunden werden müssen. Dabei kann eine frühzeitige und vorausschauende Planung dazu beitragen, spätere Einschränkungen zu vermeiden und die Selbstständigkeit im eigenen Zuhause möglichst lange zu erhalten. „Wer heute an morgen denkt, kann viele Hürden im eigenen Zuhause vermeiden. Unsere ehrenamtliche Wohnberatung unterstützt Bürger dabei, frühzeitig passende Lösungen zu finden. Dass dieses Angebot seit 15 Jahren erfolgreich besteht und mit einem engagierten Team in die Zukunft geht, ist dem großen Einsatz unserer Ehrenamtlichen zu verdanken“, betont Landrat Alexander Tritthart.

Die ehrenamtlichen Wohnberater informieren unter anderem zu barrierearmen Lösungen in Bad, Eingangsbereich oder Treppenhaus, zu Stolperstellen, Beleuchtung, Bewegungsflächen, Handläufen und geeigneten Hilfsmitteln. Auch der Außenbereich und der Garten spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag zu erhalten. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Al-

Werksverkauf Aschbach

Entdecke Produkte unserer Marken

 **Frankenstolz**  **fan**  **SANNWALD**

Kissen, Decken, Topper, Matratzen,
Lattenroste, Polsterbetten,
Boxspringbetten

Frankenstolz

Sandweg 8, 96132 Aschbach / Schlösselfeld
Mo. & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr, Do. & Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Tel. 09555 / 924141 • www.frankenstolz.de



Landrat Alexander Tritthart (l.) ehrte im Beisein der Seniorenbeauftragten Brigitte Meyer (2.v.r.) und der ehemaligen Seniorenbeauftragten Anna Maria Preller (2.v.l.) sieben Wohnberater der ersten Stunde, die das Angebot über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt haben (v.l.): Susanne Büttner, Christoph Wegmann, Christoph Volkmar, Elisabeth Somper, Georg Hammer, und Christian Floerke. Mit auf dem Bild: Sachgebietsleiter und Wirtschaftsförderer Maximilian Gaier (3.v.r.).

ters – an Bauherren ebenso wie an Eigentümer, Mieter sowie Angehörige. Die Beratung erfolgt kostenlos, neutral und unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Die Wohnberatung wurde 2011 auf Initiative des damaligen Landrats Eberhard Irlinger und der Seniorenbeauftragten ins Leben gerufen. Von Beginn an wurden die ehrenamtlichen Wohnberater umfassend qualifiziert. Heute ist die Wohnberatung mit persönlichen Hausbesuchen, Vorträgen und Informationsständen im gesamten Landkreis etabliert. Damit dieses erfolgreiche Angebot auch künftig fortgeführt werden kann, haben sich im vergangenen Jahr neun neue ehrenamtliche Wohnberater qualifiziert. Gemeinsam mit den fünf noch aktiven und erfahrenen Seniorberatern bilden sie heute ein engagiertes Team, das Menschen im gesamten Landkreis bei Fragen rund um barrierearmes und zukunftsfähiges Wohnen unterstützt.

Interessierte können über Brigitte Meyer, Seniorenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt, eine individuelle und kostenlose Beratung in den eigenen vier Wänden vereinbaren. Anfragen sind

unter der Telefonnummer 09131 803-1331 oder per Mail an seniorenbeauftragte@erlangen-hoechstadt.de möglich. ♦



- **Fränkische Spezialitäten**
- **Mittagstisch**, für Senioren auch kleine, preiswerte Portionen möglich
- **Urige Gaststube und gemütlicher Biergarten im Herzen der Innenstadt**

Bohlenplatz 2 · 91054 Erlangen
Tel. 09131 25626 · www.alter-simpl.com

Boomer gehen in Rente – und ihr Wissen geht mit

Mehrzahl der Unternehmen stemmt sich gezielt gegen Wissensverlust

Deutschlands Boomer gehen mit großen Schritten auf die Rente zu. Bis 2039 erreichen oder überschreiten rund 13,4 Millionen Menschen der Generation der Boomer und Babyboomer das gesetzliche Renteneintrittsalter von 67 Jahren. „Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben geht viel Wissen verloren, das angesichts des Fachkräftemangels mehr denn je benötigt wird“, sagt Frank Liebold, Country Director Deutschland beim internationalen Kreditversicherer Atradius.

Der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bietet mittlerweile die Chance, Erfahrungswissen systematisch zu erfassen, zugänglich zu machen und für nachfolgende Generationen von Beschäftigten verfügbar zu halten. Dennoch: Jedes fünfte Unternehmen (20 Prozent) hat keine systematische Strategie, um das implizite Wissen erfahrener Mitarbeiter zu sichern und für rund 50 Prozent der Unternehmen spielt die Automatisierung bei der Kompensation von unbesetzten Stellen keine Rolle. Das ergab eine branchenweite Umfrage von Atradius.

Die Mehrzahl der Unternehmen bereitet sich jedoch auf den Ernstfall vor. Um das Wissen der Beschäftigten, die in den nächsten drei Jahren in Rente gehen, zu erhalten, setzen knapp 61 Prozent auf die gezielte Einarbeitung von Nachfolger durch die ausscheidenden Experten über

einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten. Rund 55 Prozent erstellen Dokumentationen von Prozessen und Erfahrungswerten in internen Systemen. In 36 Prozent der befragten Unternehmen bleiben ehemalige Mitarbeiter als externe Berater oder auf Minijob-Basis für Spezialfragen abrufbar. „Die Einbindung von ausscheidenden Mitarbeitern über das Rentenalter hinaus ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Das Unternehmen verliert das über Jahre erarbeitete Wissen nicht und die Rentner bleiben dem Unternehmen verbunden“, sagt Frank Liebold.

Künstliche Intelligenz spielt bei der Sicherung des Wissens nur eine äußerst geringe Rolle. Der anhaltende „Dauerschmerz“ Fachkräftemangel wirkt sich aber nicht nur auf den Wissenserhalt aus, sondern insbesondere auch auf die Mitarbeiterbindung. Wenn erfahrene Beschäftigte in Rente gehen, verlieren Unternehmen wertvolles Erfahrungswissen – und das in einer Zeit, in der viele Branchen weiterhin unter spürbaren Fachkräftengpässen leiden.

„Umso wichtiger ist es daher, die bestehenden Mitarbeiter eng an das Unternehmen zu binden“, betont Frank Liebold. Die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung konzentrieren sich laut Umfrage dabei besonders auf die Work-Life-Balance und monetäre Leistungen. ♦

14.09. – 02.11.2026:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*

Der Johanniter- Hausnotruf



Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.



Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

*Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER

 **FAHRRADECKE
ERLANGEN** >>



FAHRRADECKE ERLANGEN
Nürnberger Str. 107 - Erlangen
Di - Fr 9 - 18 Uhr - Sa 9 - 16 Uhr
www.fahrradecke.de

GOLD ANKAUF

- ✓ Seriös
- ✓ Kompetent
- ✓ Sicher
- ✓ Fair

**SOFORT
BARGELD**



Wir kaufen Ihr

- Altgold
- Bruchgold
- Zahngold
- Silber
- Alt-Schmuck
- Luxusuhren
- Platin
- Münzen

Juwelier Maximilian
Schloßplatz 7 • Erlangen

pröls
BAD & HEIZUNG



**Jetzt Badumbau planen,
modern und barrierefrei.**

Pröls Haustechnik GmbH

Helmut-Reimann-Straße 5 • 96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 415 • info@proels-bad-heizung.de

www.proels-bad-heizung.de

Von München bis Erlangen

Ukrainische Delegation informiert sich über kommunale Zukunftsmodelle

Wie Kommunen den Wiederaufbau einer modernen und nachhaltigen Wirtschaft unterstützen können, stand im Mittelpunkt einer mehrtägigen Informationsreise einer ukrainischen Expertendelegation durch Bayern. Organisiert wurde das Programm von Professor Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und seit 2024 Berater für kommunale Fragen der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) in Wien.



Den Auftakt bildete München. Neben dem Besuch der internationalen Umweltmesse IFAT standen Gespräche in der Bayerischen Staatskanzlei sowie im Bayerischen Landtag auf dem Programm. Dort empfing der Erste Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Tobias Reiß, die Delegation. Dieser hatte erst im vergangenen Jahr gemeinsam mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner die ukrainische Hauptstadt Kiew besucht und unterstrich die enge Verbundenheit Bayerns mit der Ukraine.

In Nürnberg rückten Wirtschaft und regionale Zusammenarbeit in den Fokus. Bei der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken tauschten sich die Gäste mit Unternehmensvertretern aus. Es folgten Gespräche bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg sowie bei der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Den Schlusspunkt der Reise setzte ein ganzer Tag in Erlangen. Die Delegation war im Rahmen des UNIDO-Programms

Mehr Zeit für die schönen Momente

Wir stellen Ihre Medikamente zuverlässig nach Ihrem Medikationsplan zusammen.

Apotheke Dechsendorf

Apothekerin Adelinde Reinhardt

Naturbadstr. 7 | 91056 Erlangen | Tel. 09135 8008
www.apotheke-dechsendorf.de

„Restoring Green Industry through Community-Level Development in Ukraine“ nach Deutschland gekommen, das den nachhaltigen Wiederaufbau der Industrie auf kommunaler Ebene unterstützt.

Zum Auftakt führte Kurt Höller gemeinsam mit Daniel Bechmann über den Siemens Campus Erlangen – einen Hightech-Standort, in den Siemens rund eine Milliarde Euro investiert hat und weiterhin investiert. Anschließend erhielten die Gäste bei einer Besichtigung der Erlanger Kläranlage unter der Leitung von Wolfgang Fuchs und Stefan Engelhardt Einblicke in modernste Umwelttechnik. Besonderes Interesse galt der derzeit entstehenden vierten Reinigungsstufe, die künftig Spurenstoffe noch effektiver aus dem Abwasser entfernen soll.

Weitere Stationen waren die Erlanger Stadtwerke, deren Vorstandsvorsitzender Frank Oneseit die Delegation begrüßte, sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Erlangen. Wirtschaftsförderer Mathias Schuch stellte die Strategien zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Innovationsstandorts vor.

Den Abschluss bildete der Besuch des Medical Valley Centers. Matthias Hiegl und Felix Winter präsentierten dort das international renommierte Gesundheitsinnovationsnetzwerk und zeigten auf, wie Wissenschaft, Wirtschaft und Start-ups in der Metropolregion erfolgreich zusammenarbeiten.

Auch die Anreise zwischen den Stationen setzte ein sichtbares Zeichen: Die Delegation war mit dem von den Erlanger Stadtwerken bereitgestellten „Browary-Bus“ unterwegs, dessen Gestaltung ein eindrucksvolles Symbol der Solidarität mit der Ukraine ist. ♦




Hilfe im Leben

Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege
Demenzbetreuung
Stationäre Pflegeheime
Hospiz

T. (09131) 63 01 - 200
info-pflege@diakonie-erlangen.de
www.diakonie-erlangen.de/pflege



ALIVIA

BEGEGNUNGSCAFÉ

Ein Café für unheilbar Kranke und ihre Angehörigen –
ein Ort für Austausch, Unterstützung und wertvolle Infos.

cafe@alivia-stiftung.de

Friedrichstr. 17, Erlangen (vhs Café – Club INTERNATIONAL)



Termine
+ Infos




Ein Projekt der ALIVIA-Stiftung
– ohne Last gemeinsam gehen.
Details und Infos zur Stiftung finden Sie unter:
ALIVIA-STIFTUNG.DE

Gemischtes Doppel für den guten Zweck

Refugium Erlangen feiert zehnjähriges Jubiläum

Erlangen taucht in vielen Statistiken mit hervorstechenden Ergebnissen auf. Oftmals besonders gut, zum Beispiel, was die Lebensqualität betrifft. Auch in Zeiten kommunaler Finanzengpässe ist das Angebot der Stadt an und für ihre Bürger überdurchschnittlich gut. Schwierig sind die Ergebnisse dagegen regelmäßig im Bereich Wohnen: Teure Grundstücke und Eigentumswohnungen, gepaart mit hohen Mieten. Besonders prekär ist das für Menschen mit niedrigen Einkommen, darunter viele Senioren.

Mehr als 67.000 Wohnungen für knapp 120.000 Menschen – das klingt zunächst gut. Die eigentlichen Probleme verbergen sich jedoch hinter den Zahlen: Die Wartezeit auf eine geförderte Wohnung kann in die Jahre gehen. Die vom Jobcenter vorgegebene Mietobergrenze macht die Wohnungssuche nicht einfacher und viele Menschen finden zwar eine Wohnung, haben aber nicht drei Monatsmieten auf dem Konto, um eine Kaution bezahlen zu können. Hinzu kommt: Laut Wissenschaft sollte bei niedrigem und mittlerem Einkommen nicht mehr als rund ein Drittel für Wohnen ausgegeben werden. Hier hilft der Refugium Erlangen e.V. in vielfältiger Weise. Der Verein unterstützt bei Kauttionen und leistet gelegentlich sogar monatliche Mietzuschüsse, wenn eine Sozialpädagogin oder die Sozialverwaltung es befürworten oder

ein Familienmitglied zum Beispiel in Ausbildung ist und danach eine regulär bezahlte Beschäftigung in Aussicht hat. 2026 feiert Refugium sein zehnjähriges Jubiläum.

Dies wird unter anderem mit einer Benefizveranstaltung gefeiert. Am 25. Oktober findet um 17.00 Uhr in der Matthäus-Kirche in Erlangen ein gemischtes Doppel mit jeweils kurzem Konzert und Vortrag statt. Professor Heiner Bielefeldt wird zum Thema „Das Menschenrecht auf würdiges Wohnen“ sprechen und das Vokalensemble der Matthäus-Kirche unter der Leitung von Susanne Hartwich-Düfel wird Gesangsstücke zum Besten geben.

„Wir hoffen auf großzügige Besucher, damit wir auch weiterhin schnell und unbürokratisch helfen und so Mietverhältnisse sichern und Obdachlosigkeit verhindern können. In den ersten zehn Jahren konnte Refugium bereits über 100.000 Euro an Spendengeldern auszahlen“, so die zweite Vorsitzende des Vereins, Elisabeth Preuß. Ralf H. Kohlschreiber, erster Vorsitzender, ergänzt: „Noch schöner wäre es natürlich, wenn es einen Verein wie Refugium nicht bräuchte oder wir uns anderen Zwecken zuwenden könnten.“ ♦

www.refugium-erlangen.de

Spendenkonto: Refugium Erlangen e.V.,
IBAN: DE84 7635 0000 0060 0742 72.

Vorsorge für Ihre Augen

Etwa 75 % der Sehverluste als Folge von Augenerkrankungen ließen sich durch frühzeitige Erkennung vermeiden.

Nutzen Sie jetzt unser Netzhaut-Screening!

- Terminvergabe kurzfristig möglich
- sofortige Auswertung



NETZHAUT-
SCREENING



OPTIK **Amberg**

Erlangen | Hauptstraße 26 | Tel. 09131 21162 | optik-amberg.de |



MANHATTAN★DELUXE
Premiumkino

Kino & Café

Das Premiumkino im Herzen Erlangens

Genießen Sie Filme in großzügigen, elektrisch einstellbaren Sitzen mit über **2 Metern Reihenabstand**. Das Foyer, das Café sowie alle Säle sind barrierefrei erreichbar.

Das Manhattan Café

Zentral gelegen bietet das Café eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten, Kuchen, Drinks, fränkischen Bieren und Snacks. In den warmen Monaten lockt der gemütliche Außenbereich des Manhattan. Hier kann man, ob bei Kaffee und Kuchen, einem kühlen Bier oder einem Glas Wein dem bunten innerstädtischen Treiben rund um die Erlanger Arcaden zuschauen.



Das aktuelle Programm
finden Sie unter
cinecitta.de/manhattan

Seltene Einblicke, beliebte Formate

vhs Erlangen bietet im Herbst ein vielfältiges Programm

Sie ist weltweit einzigartig, offen für alle, vielseitig und dank dem ErlangenPass für alle bezahlbar. Ein hohes Gut, das von den Hörenden mit 45.000 Buchungen jährlich honoriert wird: Das ist die Volkshochschule (vhs) Erlangen.

Die vhs Erlangen startet Ende September in das neue Semester und wieder gibt es viel zu entdecken. Spannend wird es schon am 15. Oktober um 19.00 Uhr (Historischer Saal der vhs) wenn Besuch aus dem Auswärtigen Amt ansteht und gemeinsam mit Professorin Petra Bendel über europäische Migration diskutiert. Viele Branchen sind von Zuwanderung abhängig. Gerade erst hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) die benötigte Zahl von Fachkräften auf 400.000 beziffert. Es fehlen Ärzte, Handwerker, Pflegekräfte, um nur einige zu nennen (**Kursnummer 26W201049**).

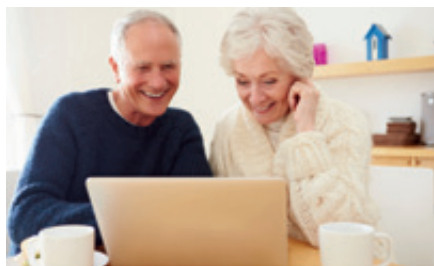
Am 23. Oktober um 18.00 Uhr gibt es bei einer Führung die seltene Gelegenheit, das einzigartige Erlanger Logenhaus der Freimaurerloge „Libanon zu den drei Cedern“ in der Universitätsstraße 25 in Erlangen zu besichtigen. Wie alle Menschen, die zum freien Denken anregen, waren die Freimaurer im Dritten Reich verboten worden. In vielen Städten wurden die Logenhäuser zerstört. In Erlangen, nahe Nürnberg, der Stadt der Reichstage, wurde das Logenhaus zu einem „Anti-Freimaurermuseum“ umgewidmet. Busweise wurden Teilnehmende der Reichsparteitage durch

das Museum geschleust. Dieser Tatsache haben wir zu verdanken, dass das 1890 eingeweihte Gebäude heute noch fast original erhalten ist. Die Inschrift auf dem Giebel „Wahrheit, Recht und Menschenliebe“ zeigt die Werte, für die die Freimaurer stehen. Der Abend bietet neben der Führung auch Gelegenheit zu Gesprächen mit Mitgliedern der Loge (**Kursnummer 26W201032**).

In die faszinierende Geschichte der osmanischen Kalligrafie taucht Jochen Menzel am 2. Dezember um um 19.00 Uhr im Historischen Saal der vhs ein. Von Johann Wolfgang von Goethe bis zu Pablo Picasso reichen die Bewunderer dieser Kunst, die uns an diesem Abend nähergebracht wird (**Kursnummer 26W201012**).

Die beliebte Veranstaltung rund um die Nutzung und die Möglichkeiten des Rollators findet dieses Jahr am 19. November um 13.30 Uhr wieder in der Jahnturnhalle statt. Der TV 1848 mit Rollatorgymnastik, die Verkehrspolizei und ein Ergotherapeut erklären die korrekte Nutzung, schauen sich Einstellung und Passgenauigkeit des Rollators an und stehen für alle Fragen rund um den Rollator zur Verfügung (**Kursnummer 26W204004**).

Zu allen Veranstaltungen bittet die vhs um Anmeldung. Nur so kann bei einem Ausfall benachrichtigt werden, um unnötige Wege zu sparen. Infos und Anmeldung per Mail an sekretariat@vhs-erlangen.de. ♦ www.vhs-erlangen.de



DIE MEDIENHILFE

IHR BEGLEITER IN DIE DIGITALE WELT

Ihr persönlicher Assistent rund um Computer, Smartphones, Tablets, Smart-TV und Zubehör

Soforthilfe und persönlicher Schulungs- und Beratungsservice bei Ihnen zu Hause

Persönliche Kaufberatung inkl. anschließender ausführlicher Einweisung und dauerhafter Betreuung

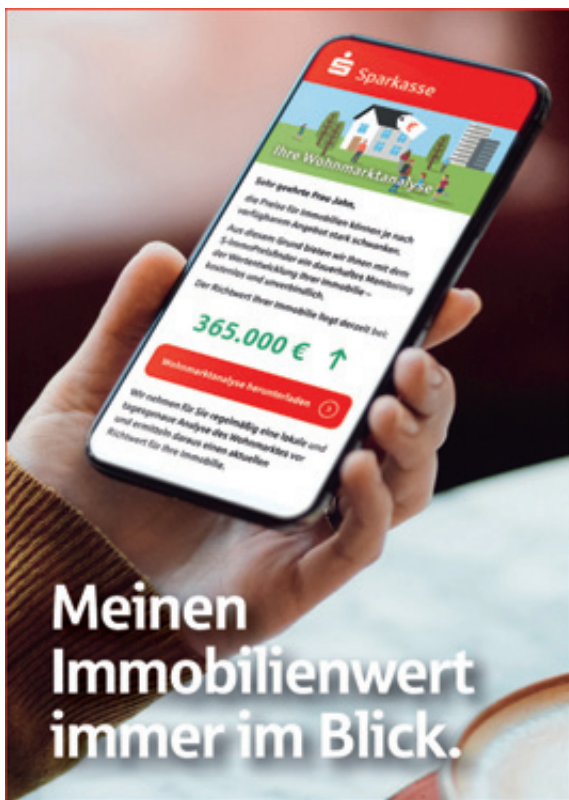
Wir kommen zu Ihnen. zuverlässig und preiswert!

Medienhilfe Ehegrund

Tel.: 09165/9954111

Mobil: 0176/29700129

info@medienhilfe-ehegrund.de



Meinen Immobilienwert immer im Blick.

Sie wollen eine Immobilie (ver)kaufen?

Jetzt Wert ermitteln und Preis-Updates erhalten – kostenlos in wenigen Minuten mit der unabhängigen Wohnmarktanalyse Ihrer Sparkasse.

**sparkasse-erlangen.de/
preisfinder**



Markenfähigkeit erfolgt in Vertretung der Sparkassen Immobilien Vermittlungs-GmbH



Höchststand bei häuslicher Gewalt

Bundesjustizministerin setzt auf eine Aufklärungskampagne

Schläge, sexuelle Übergriffe, Drohungen: Das eigene Zuhause ist besonders für Frauen der gefährlichste Ort. Häusliche Gewalt nimmt in Deutschland seit Jahren zu. Alle zwei Minuten wird ein Mensch Opfer von häuslicher Gewalt. Rund 70 Prozent der Betroffenen sind Frauen. Fachleute gehen jedoch von deutlich höheren Zahlen aus. Denn das Dunkelfeld ist riesig. Danach werden mehr als 95 Prozent der Gewalttaten in (Ex-)Partnerschaften nicht angezeigt.

Um Betroffene besser zu schützen und auch Täter konsequenter zur Rechenschaft zu ziehen, hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht. In Hochrisikofällen soll künftig eine elektronische Fußfessel verhindern, dass sich Täter ihren Opfern unbemerkt nähern. Darüber hinaus sollen Betroffene während Gerichtsverfahren besser begleitet und unterstützt werden. Und für Täter gilt künftig: Häusliche Gewalt gegen den anderen Elternteil kann Auswirkungen auf das Umgangsrecht mit gemeinsamen Kindern haben. Und damit die Gewaltspirale ein Ende findet, gibt es soziale Täterarbeit, zu der Gewalttätige gerichtlich verpflichtet werden können.

Um Opfer von häuslicher Gewalt besser zu schützen, hat das BMJV neben den gesetzlichen Maßnahmen eine bundesweite Aufklärungskampagne gestartet. Sie soll mehr Bewusstsein für das Thema häusli-



Frauen, die häusliche Gewalt erfahren, müssen damit nicht alleine bleiben. Polizei, Gerichte und Hilfsorganisationen stehen ihnen zur Seite.

che Gewalt schaffen, Tabus abbauen und konkrete Hilfsangebote sichtbar machen. „Häusliche Gewalt passiert nicht irgendwo. Sie passiert nebenan. Am Ende kommt es auf uns alle an“, sagt Bundesjustizministerin Stefanie Hubig.

Auf der Kampagnen-Webseite finden sich alle wichtigen Informationen zum Gewaltschutzgesetz, zu Gerichtsverfahren und ein Hilfekompas. Dieser weist den Weg zu geeigneten Hilfsorganisationen und Beratungsstellen, damit Betroffene direkt nach Unterstützung in ihrer Nähe suchen können. Auch bundesweite Angebote wie das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ sind dort gebündelt. Die Kampagne ruft dazu auf, hinzusehen und Betroffene zu unterstützen. Denn häusliche Gewalt ist keine Privatsache. (djd) ♦

www.raus-aus-gewalt.de



Neues
Programm &
neues Zelt!

CIRCUS KRONE

präsentiert

FARBENSPIEL

GOLD EDITION

Nürnberg | Volksfestplatz

29.10. - 15.11.2026

WWW.CIRCUS-KRONE.COM

CET 
TECHNOLOGY
seit 2011



PV-ANLAGEN



BATTERIESPEICHER



WÄRMEPUMPEN



E-LADESTATIONEN



KLIMA- UND LÜFTUNGSANLAGEN



GEWERBE|WOHNUNGSWIRTSCHAFT

saubere Energie für eine
sichere Zukunft

CET Technology GmbH
Flurstraße 2a | 91475 Lonnerstadt

Tel. 09193 / 50817-0
vertrieb@cet-technology.de

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.CET-TECHNOLOGY.DE

Niederlassungen in Altdorf bei Nürnberg und Schweinfurt



Die unbequeme Mathematik der Solidarität

Ein Kommentar von Redaktionsleiter Michael Knies

Solidarität ist ein schönes Wort. Eines von denen, die in Sonntagsreden besonders gut klingen. Nur hat sie eine lästige Eigenschaft: Sie beginnt meistens nicht dort, wo wir große Reden halten. Sondern dort, wo uns niemand zusieht. Zum Beispiel auf der Wiese. Der Hund hat sein Geschäft gemacht, ausgerechnet dort, wo Kinder spielen. Tüte vergessen. Oder keine Lust. Man könnte es wegmachen. Man könnte aber auch denken: Ach, was soll's. Wird schon keiner reintreten.

„Was soll's“ ist vermutlich einer der gefährlichsten Sätze für eine Gemeinschaft. Nicht wegen eines Hundehaufens. Sondern wegen der Haltung dahinter. Was soll's, wenn ich den Rasensprenger laufen lasse? Mein bisschen Wasser wird die Welt nicht retten. Was soll's, wenn ich auf dem Gehweg parke? Man kommt doch vorbei. Was soll's, wenn ich meinen Müll neben den vollen Papierkorb stelle? Irgendwer räumt ihn schon weg. Irgendwer. Solidarität beginnt vielleicht genau dort, wo dieses „Irgendwer“ endet.

Natürlich wird kein Trinkwassersystem zusammenbrechen, weil Herr Meier einmal seinen Rasen bewässert. Das Problem beginnt, wenn zehntausend Herr Meiers dasselbe denken. Unsere Gesellschaft hat



sich erstaunlich gut darin eingerichtet, Verantwortung rechnerisch kleinzureden. Der eigene Anteil ist immer verschwindend gering. Die eine Plastikflasche verstopft kein Meer. Und der eine Hundehaufen macht noch keinen Spielplatz unbenutzbar.

Alles richtig. Und trotzdem besteht eine Gesellschaft genau aus diesen einzelnen Handlungen. Das ist die unbequeme Mathematik der Solidarität: Jeder Einzelne ist fast bedeutungslos – und alle Einzelnen zusammen sind entscheidend. Vielleicht erleben wir deshalb derzeit weniger eine Krise der Solidarität als eine Krise der Zumutbarkeit. Wir sind durchaus solidarisch, solange Solidarität nichts kostet. Für andere sein? Selbstverständlich. Aber bitte ohne Verzicht auf Bequemlichkeit, Gewohnheiten oder Vorteile. Schon ein trockener Rasen wird dann zur Frage persönlicher Freiheit.

Dabei müsste gerade die ältere Generation (noch) wissen, dass Freiheit nie bedeutet hat, tun zu können, was man möchte, ohne nach rechts und links zu schauen. Man teilte, improvisierte, half Nachbarn, gab Dinge weiter und warf weniger fort. Gewiss: Früher war keineswegs alles solidarischer. Auch Egoismus ist keine

Erfindung des 21. Jahrhunderts. Aber vielleicht hat sich etwas anderes verändert: die Selbstverständlichkeit, mit der man sich als Teil eines Ganzen verstand. Heute begegnet uns auffallend häufig die Vorstellung, Gemeinschaft sei eine Art Dienstleistungsunternehmen. Das Gemeinwesen soll liefern. Wir selbst betrachten uns derweil zunehmend als Kunden.

Nur kann man Solidarität nicht abonnieren. Sie funktioniert auch nicht nach dem Prinzip: Ich verhalte mich erst vernünftig, wenn garantiert ist, dass alle anderen es ebenfalls tun. Genau das ist die beliebteste Ausrede jedes Gemeinschaftsproblems: Warum soll ausgerechnet ich anfangen? Weil Gemeinschaft irgendwo anfangen muss. Das heißt nicht, dass Solidarität eine Methode sein darf, politische Verantwortung nach unten weiterzureichen. Sie gilt in beide Richtungen. Der Bürger darf erwarten, dass Politik vernünftige Rahmenbedingungen schafft, Lasten gerecht verteilt etc. Und der Staat darf erwarten, dass Bürger nicht jede Regel als Angriff auf ihre persönliche Freiheit betrachten.

Dabei ist die Lösung erstaunlich unspektakulär. Den Hundehaufen aufheben. Den Rasensprenger auslassen, wenn Wasser knapp ist. Dem Menschen mit Rollator oder Kinderwagen auf dem Gehweg Platz lassen. Die Einkaufsschlange nicht als Austragungsort eines persönlichen Überlebenskampfes verstehen. Nach dem Nachbarn schauen. Und gelegentlich etwas nicht tun, obwohl man es dürfte.

Solidarität bedeutet nämlich nicht, dass wir uns alle lieben müssen. Das wäre zu viel verlangt. Sie bedeutet nur, anzuerkennen, dass die eigene Freiheit dort ein wenig Rücksicht verträgt, wo andere die Folgen unseres Handelns tragen. ♦



Die Abteilung für Alters- und Generationenfragen der Stadt Erlangen zieht um!

Sie finden das Team voraussichtlich
ab November 2026 im Erdgeschoss
der Bogenpassage,
Nürnberger Straße 35.
**Weitere Informationen unter
09131 86-3055**

Unsere Angebote:

- Älter werden in Erlangen
- Sport- und Gesellschaftsangebote
- Pflegestützpunkt
- Wohnberatung
- Beratung für Menschen mit Behinderung
- Seniorenberatung



Stadt
Erlangen

Herausgeber:
Stadt Erlangen,
Sozialamt,
Nägelsbachstraße 38,
91052 Erlangen

Internationale Kontakte, Bürgernähe und wichtige Weichenstellungen

Bedeutende Erlanger Ereignisse im Herbst 1996

Gastbeitrag von Professor Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Der **Herbst 1996** war für Erlangen von zahlreichen kommunalpolitischen, internationalen und gesellschaftlichen Ereignissen geprägt. Oberbürgermeister Siegfried Balleis setzte dabei sowohl auf den Ausbau internationaler Beziehungen als auch auf neue Formen des Dialogs mit den Bürgern.

Den Auftakt bildete am **14. und 15. September** das 65-jährige Jubiläum der Erlanger Hütte in den Ötztaler Alpen. Die Hütte war 1931 von der Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins errichtet worden. Im Rahmen des Festwochenendes erhielt Oberbürgermeister Siegfried Balleis den Ehrentitel „Hausherr der Erlanger Hütte“. Mit dieser Auszeichnung war die Verpflichtung verbunden, die Hütte während jeder Amtsperiode mindestens zweimal zu besuchen.



Nur wenige Tage später, am **19. September**, stand der Erlanger Oberbürgermeister bundesweit im Blickpunkt. In der Live-Sendung „ZDF spezial – Pleitegeier überm Rathaus“ diskutierte er über die dramatische Finanzlage der deutschen Kommunen und vertrat dabei die Interessen der Städte gegenüber einem Millionenpublikum.



Einen Tag später begann in Erlangen ein neues Kapitel der Bürgerbeteiligung. Am **20. September** lud der Oberbürgermeister erstmals zu einer Kindersprechstunde ein. Das neue Gesprächsformat, das fortan zweimal jährlich stattfinden sollte, bot Kindern die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen unmittelbar mit dem Stadtoberhaupt zu besprechen.

Auch die internationalen Beziehungen der Stadt wurden weiter ausgebaut. Am **1. Oktober** empfing der Erlanger Oberbürgermeister den ehemaligen Gouverneur des US-Bundesstaates Virginia, Gerald L. Baliles. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die von amerikanischer Seite angeregte Partnerschaft zwischen der Siemensstadt

Erlangen und der Region Richmond in Virginia, die ebenfalls über mehrere Siemens-Standorte verfügte.

Vom **8. bis 13. Oktober** vertrat Siegfried Balleis die bayerischen Städte auf einem internationalen Kongress der Kangwon National University in Südkorea. Unter dem Leitgedanken „Die Rolle der lokalen Regierungen für die Wirtschaftsentwicklung im 21. Jahrhundert“ sprach er über kommunale Wirtschaftsförderung, Regionalmarketing und die Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum Nürnberg.

Neue Wege beschritt die Stadt auch in der Jugendpolitik. Am **19. Oktober** fand im E-Werk die erste Erlanger Jungbürgerversammlung statt. Nach intensiven Diskussionen über die Zukunft des E-Werks, die Jugendarbeit sowie die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen entschieden sich die Teilnehmer für die Wahl eines sechsköpfigen Jugendparlaments. Zum Sprecher wurde Jan Brunner von der Stadt-SMV gewählt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Klaus Karl-Kraus. Neben dem Oberbürgermeister beteiligten sich Vertreter aller Stadtratsfraktionen an der Debatte.

Ende Oktober rückte die wirtschaftliche Entwicklung Erlangens in den Mittelpunkt. Am **31. Oktober** protestierten die



IG Metall und zahlreiche Beschäftigte mit einer Kundgebung vor dem Siemens-Medizintechnik-Hochhaus gegen den geplanten Abbau von 1.000 Arbeitsplätzen. Oberbürgermeister Siegfried Balleis beteiligte sich mit einer Rede und unterstrich die Bedeutung des Standorts für die Stadt.

Zum Abschluss des ereignisreichen Jahres konnte Erlangen ein wichtiges Infrastrukturprojekt erfolgreich beenden. Nach dem im Juni begonnenen Abriss der stark sanierungsbedürftigen Ludwigsbrücke wurde der Neubau bereits am **29. November** fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Die Baumaßnahme hatte über Monate erhebliche Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner mit sich gebracht. Mit der Freigabe der neuen Brücke stand der Stadt wieder eine leistungsfähige Verbindung zur Verfügung; die Baukosten beliefen sich auf rund 1,2 Millionen D-Mark. ♦

**NACHBARN WERBEN
25 L HEIZÖL GRATIS***

TANKEN

*Ist Ihr Nachbar Neukunde, erhalten Sie und er je 25 Liter Heizöl bei der Folgebestellung geschenkt.

BESTELLSHOTLINE: 09131 1202-34

**WIR LIEFERN
WÄRME**



IHR PARTNER FÜR


TANKEN


WASCHEN


HEIZÖL

Oma & Lotta

Mein Enkel und ich

Wenn Lotta Geburtstag hat, darf es bei uns gerne ein bisschen besonders werden. Und zu ihrem achten Geburtstag stand ihr Wunsch ziemlich schnell fest: „Die Schule der magischen Tiere“ sollte es sein. Nun hätte man natürlich ein paar Tierfiguren auf den Tisch stellen, einen Kuchen backen und fertig sein können. Haben wir natürlich nicht. Stattdessen stand irgendwann ein selbst gebauter roter Omnibus im Wohnzimmer, Lottas Papa verwandelte sich in Mr. Morrison und ich beschäftigte mich mit UV-Geheimschriften, Tierfährten und der Frage, wie man eigentlich einen Hinweis in einem Eisblock einfriert. Denn wenn schon magische Tiere, dann richtig: Die Kinder sollten für einen Nachmittag selbst Teil der Geschichte werden. Und am Ende sollte jedes von ihnen sein eigenes magisches Tier bekommen.



Willkommen in der magischen Zoohandlung

Los ging das Abenteuer schon mit der Einladung. Sie kam als roter Omnibus daher und enthielt die aus den Büchern und Filmen bekannte Nachricht der magischen Zoohandlung, in der den Kindern mitgeteilt wird, dass sie die Nächsten sind, die ihr magisches Tier erhalten, welche die Kinder mit UV-Licht entziffern mussten.

Für die Deko bauten wir aus alten Kartons einen großen roten Omnibus und einen kleinen für den Geburtstagstisch, der gleichzeitig als Cakepop-Halter diente. Viele weitere Dinge mussten wir nur ausdrucken: Auf der Seite von leseliebe.de vom Carlsen



Verlag gibt es kostenlos beispielsweise Wimpelkette, Konfetti, Papieraufsteller und Tiermotive zum Download. Letztere machten aus einfachen bunten Bechern und Flaschen passende Motto-Deko. Dazu kamen



original magische Tiere als Stofftiere und einige Originalfiguren von Schleich.

Auf dem Tisch warteten Obstspieße, Cakepops und ein Zitronenkuchen in Form des roten Omnibusses. Anleitung, passende Streusel und Zuckerfiguren fanden wir bei superstreusel.de. Eine alte Schultafel mit dem bekannten Schwur der Kinder machte unsere kleine Wintersteinschule komplett. An der Haustür wurden Lottas Gäste in der „magischen Zoohandlung“ begrüßt. Geöffnet wurde von Mr. Morrison persönlich, dargestellt von Lottas Papa mit Fellmütze,

Ringelshirt, rotem Halstuch und Weste.

Wo sind die magischen Tiere? Eine besondere Schatzsuche

Die Geschenke landeten zunächst am „Wareneingang der magischen Zoohandlung“. Nach dem Kuchen wurden sie bei

einer magischen Paketprüfung ausgepackt: Die Kinder würfelten reihum. Je nach Zahl wurde ein Geschenk ausgewählt oder geschüttelt, eine kleine Tieraufgabe gelöst oder Mr. Morrison musste das Paket persönlich zum Öffnen freigeben.

Danach sollte endlich die Übergabe der magischen Tiere folgen. Die Kinder sprachen gemeinsam den Schwur. Doch als Mr. Morrison die Tiere holen wollte, waren sie verschwunden. Stattdessen fand er einen Brief vom geheimnisvollen „Hüter der verlorenen Pfoten“. Die Tiere waren entführt worden. Zum Glück hatten andere magische Tiere davon erfahren und den Kindern Hinweise hinterlassen.



Damit begann das Highlight: eine Schatzsuche durchs Wohnviertel. Murphy, der Detektiv unter den magischen Tieren, stellte einen Ermittlerkoffer bereit. Darin: Lupe, UV-Lampe, Hammer, Schere, Stift, Gartenschlüssel und Tierfiguren zur Spurensuche. Wofür das alles gut war, erfuhren die Kinder unterwegs.

Rabbat der Fuchs führte Richtung Wald. Dort mussten die Kinder zwischen Fuchs-, Hasen-, Reh- und Vogelspuren die richtige Fährte erkennen. Die Botschaft von Eule Muriel wurde erst unter UV-Licht sichtbar, Eugenia die Fledermaus versteckte ihren



Hinweis in einem Hörrätsel und Henrietta die Schildkröte prüfte mit einem Quiz das Wissen über die magischen Tiere. Peperoni das Pinselohrschwein sorgte zwischendurch natürlich für schokoladige Stärkung. Später mussten die Kinder verschiedene Dinge zählen. Die Ergebnisse ergaben den Code für das Zahlenschloss am Schatz. Juri der Pinguin führte sie anschließend zu einer Regentonnen, in der ein Hinweis in einem Eisblock eingefroren war. Endlich kam Murphys Hammer zum Einsatz. Und die winzige letzte Botschaft von Wanderfalken Salim ließ sich nur mit der Lupe lesen.

Einige Rätselvorlagen findet man ebenfalls kostenlos bei *leseliebe*. Wir haben sie teilweise angepasst und mit eigenen Aufgaben ergänzt und vor allem die Tiersymbole für die Karten unserer Schatzsuche genutzt.

Selbst kreativ werden und gemeinsames Kino

Am Ende fanden die Kinder den Sack mit den verschwundenen Tieren. Darin wartete für jedes Kind ein eigener magischer Weggefährte in Form eines Kuscheltiers samt persönlichem Brief. Jedes Tier stellte

Alltagshelfer mit Herz

FÜR SIE DA
im Landkreis ERH



INDIVIDUELLE HILFE IM EIGENEN ZUHAUSE

- Haushaltstätigkeiten (Kochen / Reinigung)
- Seniorenbegleitung
- Demenzbetreuung
- Gemeinsame Aktivitäten (Arzt, Einkauf, Kontakte pflegen)

AB PFLEGEGRAD I
UND PRIVAT

Inh. Nicole Marr

09193 - 50 72 878
www.alltagshelfer-mit-herz.com

sich mit Namen, Herkunft und Eigenschaften vor und erklärte, warum es gerade dieses Kind begleiten möchte und was an dem Kind besonders ist.

Tier und Brief steckten in einem kleinen Stoffrucksack mit dem jeweiligen Tiermotiv. Zurück zu Hause durften die Kinder ihren Rucksack mit Stoffmalstiften selbst gestalten. Nach all dem Rennen, Suchen und Rätseln war das eine wunderbar ruhige Phase. Und die Idee kam bei den Kindern richtig gut an.

Zum Abschluss verwandelte sich unser selbst gebauter Omnibus kurzerhand in eine Kinokasse. Die Kinder bekamen selbst gestaltete Tickets und konnten sich mit Annabels Kino-Knuspermais, Juris Eismeer-Fischlis, Williams Hüpfchips, Juris Fros-Pinguinen eindecken. Dann hieß es: Ticket vorzeigen, Platz suchen und Film ab. Gemeinsam schauten die Kinder „Die Schule der magischen Tiere 4“ und wurden währenddessen noch mit Würstchen und Pommes versorgt.

Und ich?

Nach UV-Geheimschriften, Tierfährten, Eisblöcken und einem Nachmittag in der magischen Zoohandlung finde ich eigentlich, dass auch Oma ein magisches Tier verdient hätte. Aber offenbar läuft mein Auswahlverfahren noch.

Omas Tipp: Magische Geschenkideen

Auch bei den Geschenken lässt sich das Motto aufgreifen. Bei uns gab es Schleich-Figuren und Kuscheltiere der magischen Tiere, „Mr. Morrisons gesammeltes Tierwissen“, das Kochbuch zur Reihe und den Soundtrack der Kinofilme als CD. Letzterer wurde gleich während der Feier eingelegt und von den Kindern begeistert gehört. ♦



Die schnelle PC-Hilfe
Unsere Sofort-Services

Unsere **Sofort-Services** lösen viele Probleme direkt und ohne Termin.
 Rufen Sie uns an unter **09131 – 35035** - wir sagen Ihnen, wie wir helfen können und geben Ihnen gerne weitere Informationen.



☎ **09131 – 35035**

📍 Nürnberger Straße 88

🕒 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

🌐 www.computer-erlangen.de

91052 Erlangen

🕒 Sa 10.00 - 14.00 Uhr



**Gemeinsam des
Verstorbenen gedenken.**

Mit Ruhe und Zeit in
unserem Trauercafé.

Bestattungshaus

 Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

☎ **09131 – 256 40**

www.bestattungen-utzmann.de

📍 Marie-Curie-Str. 40
91052 Erlangen

Weiterarbeiten im Ruhestand

Steuerberater Wolfgang Herrmannsdörfer erklärt die Aktivrente

Die Aktivrente bietet seit dem 1. Januar 2026 Rentnern die Möglichkeit, auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterzuarbeiten. Wer Freude an seiner Arbeit hat und sich etwas hinzuverdienen möchte, kann davon auch finanziell profitieren. Gleichzeitig bleiben Wissen und Erfahrung älterer Beschäftigter den Unternehmen erhalten. So kann die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Die Aktivrente kann außerdem den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand erleichtern. Die berufliche Tätigkeit muss nicht von einem Tag auf den anderen beendet werden. Davon können Beschäftigte und Arbeitgeber gleichermaßen profitieren.



zung ist, dass die Regelaltersgrenze erreicht wurde. Aktive Selbstständige, Unternehmer sowie Beamte sind von der Regelung ausgenommen. Die Einnahmen dürfen außerdem nicht bereits aus einem anderen Grund steuerfrei sein.

Was ist beim Freibetrag zu beachten? Die Regelaltersgrenze richtet sich nach dem

Geburtsjahr und liegt für alle ab 1964 Geborenen bei 67 Jahren. Entscheidend ist die erreichte Regelaltersgrenze, nicht die Art der bezogenen Rente. Die steuerfreien Einnahmen unterliegen nicht dem Progressionsvorbehalt. Abfindungen und Sonderzahlungen sind dagegen nicht steuerfrei. Voraussetzung ist außerdem, dass das Beschäftigungsverhältnis über die Regelaltersgrenze hinaus fortbesteht.

Was bedeutet die Aktivrente steuerlich?

Wer die Regelaltersgrenze erreicht hat und weiterhin beschäftigt ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen von einem besonderen Steuerfreibetrag profitieren. Ein Arbeitslohn von bis zu 24.000 Euro im Jahr beziehungsweise 2.000 Euro im Monat bleibt dann von der Einkommensteuer befreit. Dieser Freibetrag gilt zusätzlich zum allgemeinen Grundfreibetrag.

Der neu eingeführte § 3 Nr. 21 EStG gilt für laufenden Arbeitslohn aus einer nicht-selbstständigen Beschäftigung. Vorausset-

Einkommensteuererklärung und Werbungskosten. Kosten wie die Entfernungs-pauschale, Reisekosten oder Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer können nicht abgezogen werden, soweit sie auf die steuerfreien Einnahmen entfallen. Übersteigt der Arbeitslohn 24.000 Euro im Jahr, können die Kosten anteilig berücksichtigt werden. Andere Steuerbefreiungen, etwa Tankgutscheine oder Sachbezüge mit einem geldwerten Vorteil von bis zu 50 Euro monatlich, bleiben davon unberührt.

Lohnsteuerabzug. Für Arbeitnehmer in den Steuerklassen I bis V müssen Arbeitgeber grundsätzlich keine zusätzlichen Angaben oder Bestätigungen einholen. Bei der Steuerklasse VI muss der Arbeitnehmer bestätigen, dass der Freibetrag bei keinem anderen Arbeitgeber genutzt wird.

Wichtig: Der Freibetrag gilt nur für ein Arbeitsverhältnis und kann nicht auf mehrere Arbeitgeber aufgeteilt werden.

Was bedeutet die Aktivrente für die Sozialversicherung? Wer weiterarbeitet, übt grundsätzlich eine versicherungspflichtige Beschäftigung aus und zahlt weiterhin Beiträge zur Sozialversicherung. Für Altersvollrentner gibt es in bestimmten Fällen eine Befreiungsmöglichkeit.

Krankenversicherung. Für Beschäftigte mit voller Altersrente gilt ein ermäßigter Beitragssatz. Dafür besteht kein Anspruch auf Krankengeld. Die Beiträge tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber grundsätzlich jeweils zur Hälfte. Für freiwillig Versicherte gelten besondere Regelungen.

Pflegeversicherung. In der Pflegeversicherung besteht grundsätzlich Versicherungspflicht, unabhängig vom Rentenstatus. Es gilt der allgemeine Beitragssatz. Arbeitnehmer und Arbeitgeber tragen die Beiträge jeweils zur Hälfte.

Rentenversicherung. Wer bereits eine Altersrente bezieht, ist grundsätzlich versicherungsfrei und muss keine weiteren Beiträge zahlen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf diese Versicherungsfreiheit zu verzichten und weiterhin Beiträge zu leisten. Dadurch kann sich die Rentenanswartschaft erhöhen. Bei einer Teilrente besteht

weiterhin Versicherungspflicht.

Arbeitslosenversicherung. Nach Erreichen der Regelaltersgrenze entfällt die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung – auch wenn noch keine Rente bezogen wird.

Fazit: Gut informieren und beraten lassen.

Die Aktivrente ist neu und bringt einige steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten mit sich. Deshalb ist es sinnvoll, sich vor einer Entscheidung gut zu informieren und gegebenenfalls fachkundig beraten zu lassen.

Dieser Beitrag soll eine erste Orientierung geben und die wichtigsten Punkte verständlich zusammenfassen. So kann besser eingeschätzt werden, ob die Aktivrente für einen persönlich interessant sein könnte.

Die Bundesregierung möchte Ende 2029 überprüfen, ob die Erwerbsquote älterer Menschen durch die neue Regelung tatsächlich gestiegen ist. Dann wird sich zeigen, welchen Beitrag die Aktivrente dazu leistet, Menschen auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze im Berufsleben zu halten. ♦

www.steuerberater-rfh.de

Der Wunsch nach Nähe

Studie zeigt Begegnungslücke in Deutschland und die Chancen des Ehrenamts

Polarisierung, Entfremdung und wachsende Skepsis prägen zunehmend das gesellschaftliche Klima in Deutschland. Gleichzeitig bleibt der Wunsch nach Nähe und Austausch groß. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle YouGov-Studie mit 2.000 Befragten im Auftrag von congstar. Ein Großteil der Befragten (64 Prozent) glaubt, dass Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Lebensrealitäten, Hintergründe und Perspektiven den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken würden. Während die meisten (82,4 Prozent) offen für solche Begegnungen sind, kommt dieser Austausch im Alltag dennoch zu kurz. Rund 45 Prozent der Befragten sehen ein Defizit an analogen Begegnungsräumen, also an Situationen, in denen Dialog jenseits digitaler Filterblasen entstehen kann.

Eine Antwort auf das Bedürfnis nach solchen Begegnungen kann das Ehrenamt sein, wie die Studie zeigt. Die Untersuchung ist ein Bestandteil der 2025 von congstar gestarteten Initiative „Für mehr FAIRständnis“ zur Förderung eines fairen gesellschaftlichen Miteinanders. Ein weiteres Resultat: Mehr als jede dritte befragte Person (36 Prozent) gibt an, grundsätzlich bereit zu sein für ein ehrenamtliches Engagement. Zeitmangel, fehlende Informationen oder keine passenden Aufgaben stellen aber häufig Hindernisse dar.

Ehrenamtliches Engagement kann



Engagement im Ehrenamt kann ein guter Weg sein, um das Miteinander und den Austausch zu fördern.

dabei helfen, herrschende Begegnungslücken zu schließen und damit einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Spannungen leisten. Vor diesem Hintergrund haben sich der Telekommunikationsanbieter congstar und Aktion Mensch zusammengetan, um gesellschaftliches Engagement niedrigschwellig zugänglich zu machen. Im Rahmen des von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 23. Mai 2026 ausgerufenen „Ehrentags“ haben Aktion Mensch und congstar daher eine gemeinsame, barrierefreie Plattform zur niedrigschwelligen Vermittlung von Ehrenämtern gestartet. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, den Wert des Ehrenamts als gesellschaftlich verbindendes Element in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. (djd) ♦

www.congstar.de/ehrenamt



Vitanas

25
JAHRE

LIEBEVOLLE UND QUALIFIZIERTE PFLEGE

Was wir Ihnen z.B. alles bieten:

- Kurzzeit- und Verhinderungspflege in allen Pflegegraden
- Stationäre Pflege
- Eigene Möblierung ist gerne möglich
- Schöner Garten mit großzügiger Terrasse
- Frische Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche

Vitanas Senioren Centrum St. Anna

Am Brauhaus 1 | 91315 Höchststadt a. d. Aisch
☎ (09193) 506 - 09 | www.vitanas.de/stanna

wüstenrot
Immobilien

Haus oder Wohnung zu verkaufen ?

WIR SUCHEN HÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUNGEN ZUM KAUF

- Ankauf direkt durch uns oder unsere Kunden
- diskrete & schnelle Abwicklung
- Finanzierung gesichert



Rufen Sie unverbindlich an !



09131 - 9 740 740

Kreisverband
Erlangen-Höchststadt



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Die Küche, die an die Haustür kommt.

Mit uns kommt noch mehr Genuss ins Haus.
Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.



Jetzt bestellen
Tel. 09131 1200-410
www.brk-erlangen.de

Kennenlern-Angebot
„3 x Menügenuss ins Haus“
für nur 8,90 € pro Menü.



kompletter Liefer- und Einbauservice,
Hausberatung kostenlos und unverbindlich

*Betten
Bauernfeind*

Ihr Spezialist für orthopädische Matratzen, Senioren-
betten, Pflegebetten sowie Motor-Lattenroste

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 13:00 Uhr

90762 Fürth · Königsplatz 8 · Tel. 0911 775680
info@bettenbauernfeind.de · www.bettenbauernfeind.de

Blickdicht oder als Blütenschleier

Mit Leichtigkeit inszenieren: Stauden im Großformat

Hohe Pflanzen schirmen Blicke ab und bilden Räume. Das übernehmen meist Bäume und Sträucher. Große Stauden werden für diese Funktionen selten genutzt, können sie aber zeitweise erfüllen. Geschickt eingesetzt, beleben die Riesen den Garten und lassen ihn sogar größer wirken. Überraschende Stauden mit einer Höhe von mindestens 150 Zentimetern ziehen den Blick auf sich, gliedern den Garten und machen ihn interessanter. Das könnten sie zumindest, denn bislang werden Riesen-Schuppenkopf, Purpurdost und andere hochwachsende Arten noch relativ selten gepflanzt. Das ist schade, denn sie haben nichts mit Größenwahnsinn zu tun und lassen sich gestalterisch gut integrieren.

Für Erich Luer sind sie unverzichtbare Protagonisten in den Beeten. Im „Garten der Horizonte“, den er gemeinsam mit seiner Frau Maria in Heidgarten, südlich von Elmshorn, verwirklicht hat, sind sie fest

verwurzelt. Große Stauden und Gräser spielen unter den rund 1.500 Arten und Sorten eine tragende Rolle.

Um Sichtschutz zu bieten, sollten die Pflanzen standfest sein und die dafür ideale Höhe von 180 Zentimeter und mehr erreichen. Geeignete Kandidaten müssen allerdings nicht nur hoch wachsen, erzählt der Staudengärtner: „Für Sichtschutz brauche ich natürlich Pflanzen, die blickdicht wachsen. Der Purpurdost kann das, aber auch einige Gräser.“ Die diversen Sorten des Chinaschilfs zählen ebenso dazu wie aufrecht wachsende Riesen-Rutenhirse „Northwind“. Damit sie ihre volle Pracht entfalten, brauchen diese Arten einen möglichst sonnigen Standort.

Gestalterisch sind große Stauden und Gräser vielseitig. Nun könnte man einwenden, dass der riesige Schaugarten einfach genug Platz dafür bietet. Dabei sind die XXL-Pflanzen gerade für kleine Gärten nützlich. Sie wirken größer, wenn sie sich

KUR- UND FERIENCAMPING HOLMERNHOF DREIQUELLENBAD

5-Sterne Thermal-Campingresort in Bad
Griesbach im niederbayerischen Bäderdreieck

Angebot: „Entspannter Wochenstart“

- Personen- und Standplatzgebühr (Standard-Standplatz) für 3 Nächte
- Pro Person 1 x Aromaölmassage (ca. 45 Min.)
- Pro Person 1 x Verzehrgutschein über 20,00 € für unser Gasthaus „Zur Leibspeis“

Preis:

1 Person - 165,00 € | 2 Personen: 290,00 €

Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach
Telefon: +49 (0) 85 32 / 96 13 - 0
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de





Foto: GMH/ Andre Städe

Stattliche Stauden: Mit einer Höhe von über zwei Metern und seinem dichten Wuchs kann der Buschknöterich „Johanniswolke“ auch als Sichtschutzpflanzung genutzt werden.

nicht ganz überblicken lassen. Als Raumteiler gepflanzte Stauden und Gräser wecken Neugierde auf die dahinter verborgene Fläche und sorgen dafür, dass man die Grundstücksgrenze nicht mehr wahrnimmt.

Im Gegensatz zu den dicht wachsenden Stauden und Gräsern lassen einige Arten Licht und Blicke passieren. Auch diese transparenten Großstauden lassen sich inszenieren, erzählt Erich Luer: „Stauden mit hellen Blüten kommen vor einem dunklen Hintergrund sehr schön zur Geltung.“ Für die Wiesenraute der Sorte „Elin“ oder den Großen Schuppenkopf könnten hohe Gräser oder tannengrüne Eibenhecken die Rolle einer Leinwand übernehmen. An eine Terrasse oder einen Sitzplatz ge-

pflanzt, gewähren sie den Durchblick in den Garten und definieren den Raum mit spielerischer Leichtigkeit.

Unkompliziert sind große Stauden und Gräser übrigens auch, unabhängig davon, ob sie transparent oder dicht wachsen. Einmal etabliert, gehören die meisten von ihnen zu den langlebigen Arten, die zuverlässig Jahr für Jahr bei wenig Aufwand für Effekte sorgen. Das größte Hindernis sie in den Garten zu pflanzen, sieht Erich Luer woanders: „Großstauden gehören nicht zum Standardsortiment im Handel. Am ehesten findet man sie in Staudengärtnereien.“ Sie sind wegen der dort möglichen Beratung ohnehin die idealen Bezugsquellen. ♦ GMH/BdS

DAS AUSFLUGSZIEL FÜR SENIOREN!



IHR AUSFLUGSZIEL INS GRÜNE
Alleine oder mit den Enkelkindern –
immer ein Erlebnis!

GESCHENKTIPP:

Eintrittskarten oder Souvenirs –
bei uns finden Sie das ideale
Geschenk für jeden Anlass!



WILDPARK
HUNDSHAUPTEN



NATUR UND TIERE ERLEBEN...

www.wildpark-hundshaupten.de

Betrug 2.0: Wie KI Kriminelle überzeugender macht

Gefälschte Stimmen, perfekte Nachrichten: so schützt die SMS-Regel

Früher verrieten sich Betrüger oft durch schlechtes Deutsch oder plumpe E-Mails, in denen es um dubiose Geldversprechen ging, den sogenannten Vorschussbetrug beziehungsweise das Scamming. Heute hilft den Betrügern Künstliche Intelligenz (KI), sie verändert die Angriffe entscheidend. Stimmen lassen sich mit KI täuschend echt imitieren, Nachrichten wirken fehlerfrei, gefakte Webseiten sehen authentisch aus. So kann man sich schützen.

Die Angriffe von Betrügern richten sich heute nicht mehr primär gegen Computer, sondern gegen Menschen. Sie erzeugen Druck,



Wachsende Fake-Gefahr: Mit gefälschten Nachrichten und täuschend echt aussehenden Onlineshops versuchen Betrüger, ihren Opfern Geld aus der Tasche zu ziehen.

Angst oder Zeitnot. Viele Online-Kriminelle haben erkannt, dass sie moderne Sicherheitssysteme von Banken nicht knacken können und sich deshalb auf eine andere Masche verlegt: Sie greifen Kunden an, indem sie diese überlisten und ihre Leichtsinigkeit ausnutzen. Diese Manipulation wird als Social-Engineering bezeichnet. Um sich zu wappnen, rät der Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zur **SMS-Regel:** stoppen, misstrauen, schützen.

Stoppen: Die Betrüger setzen ihre potenziellen Opfer unter Druck, schnell zu handeln, oder sie bieten verlockende Last-Minute-Angebote an, die

Fuchs
Garten- und Landschaftsbau

Thomas Fuchs
Gewerbering 12, 91341 Röttenbach, Tel. 0 91 95/71 24, Fax 0 91 95/92 36 84
gartenbau-fuchs@t-online.de, www.fuchs-gartenbau.de

angeblich bald ablaufen. So erzeugen sie bei ihren Opfern Stress, um sie unvorsichtig zu machen, und drängen sie zu unbedachten Handlungen. Daher sollte man zuerst innehalten, um sich zu beruhigen und besonnen handeln zu können.

Misstrauen: Gerade in Stresssituationen ist es wichtig, Ruhe zu bewahren. Die Absicht des Gesprächspartners oder der Nachricht sollte hinterfragt und die bestehenden Möglichkeiten überdacht werden. Es lohnt sich, zu fragen, warum jemand Druck macht und zur Eile treibt. Woher stammt die Nummer? Ist der Grund des Anrufs plausibel und wird eine seriöse Telefonnummer angezeigt? Wird ein Rückruf unter einer bekannten, vertrauenswürdigen Telefonnummer angezeigt? Oder: Warum bietet ein Onlineshop beliebte

und stark nachgefragte oder seltene Waren viel billiger an als andere? Im Zweifelsfall sollte man Freunde, Familie, die Bank oder die Verbraucherzentrale ins Vertrauen ziehen.

Schützen: Phishing-E-Mails oder -SMS sollten stets gelöscht, Phishing-Briefe vernichtet und unerwünschte Anrufe sofort unterbrochen werden. Im Zweifelsfall besser direkt beim Absender nachfragen. Wer im Internet etwas Auffälliges beobachtet oder einen vermuteten Betrugsversuch abgewehrt hat, meldet Verdächtiges der jeweiligen Plattform. Bei wiederholten unerwünschten Anrufen oder falls ein Betrugsversuch erfolgreich verlaufen ist, sollte bei der Polizei Anzeige erstattet und die dazugehörigen Phishing-E-Mails oder -Briefe ausgehändigt werden. (djd) ♦



FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD

GENUSSWANDERN · NATUR ERLEBEN

www.ferienregion-nationalpark.de

Durch bunte Wälder im ältesten Nationalpark Deutschlands wandern oder Rad fahren, Lieblingswege entdecken, Ruhe spüren und vom Wald das Beste genießen - so fühlt sich Herbst im Bayerischen Wald an.

URLAUB@FERIENREGION-NATIONALPARK.DE / 0800/0008465

ANGEBOTE ENTDECKEN

QR Code

Unabhängig durch den Winter

Wieso ein Ofen auch in Krisenzeiten verlässlich heizt

Bei der Wärmewende steht häufig der Klimaschutz im Mittelpunkt. Doch viele Menschen sorgen sich zunehmend um die Versorgungssicherheit: Was passiert bei einem Stromausfall, wie stark steigen die Energiepreise, wie abhängig ist man von Importen? Für viele Haushalte wird deswegen eine weitere Frage immer wichtiger: Wie sicher und bezahlbar bleibt die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren? Eine Antwort darauf kann das Heizen mit Holz sein.

Vor diesem Hintergrund gewinnt der heimische Energieträger Holz an Bedeutung. Holz wächst regional nach, kann vergleichsweise gut gelagert werden und ist im Gegensatz zu Öl oder Gas nicht von geopolitischen Entwicklungen und internationalen Märkten abhängig.

„Moderne Kachelöfen, Grundöfen und Kaminanlagen verbinden diese Versorgungssicherheit mit zeitgemäßer Verbrennungstechnik, hoher Effizienz und deutlich reduzierten Emissionen“, sagt Robert Mülleneisen, Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband OfenBau e. V. (GVOB). Da beim Verbrennen von Holz nur so viel CO₂ freigesetzt wird, wie der Baum vorher aufgenommen hat, ist das Verbrennen zudem weitgehend klimaneutral.

Wer das eigene Heizsystem unabhängiger von äußeren Einflüssen aufstellen möchte, hat laut Robert Mülleneisen vom GVOB verschiedene Möglichkeiten: „Je nach Bauart kann ein moderner Ofen ein-



Öfen machen den Wohnraum an kalten Tagen zu einem behaglichen und gemütlichen Zuhause.

zelne Räume beheizen, die bestehende Heizung ergänzen oder in ein hybrides Wärmekonzept eingebunden werden.“ Welche Lösung zum jeweiligen Gebäude, Wärmebedarf und persönlichen Wohnstil passt, lässt sich am besten mit einem qualifizierten Ofenbauer klären.

Gelegenheit dazu bieten etwa die bundesweiten Kachelofentage am 25. und 26. September. Zahlreiche Ofenbauer öffnen an diesem Wochenende ihre Türen und informieren über Feuerstätten, moderne Technik und fachgerechte Planung. Wer sich an einem dieser Tage beraten lässt, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen Zuschuss von bis zu 10.000 Euro zum eigenen Ofen gewinnen. (djd) ♦

www.kachelofentage.de

CASATEX.de

www.casatex.de In Franken daheim ☺ Direkt vom Hersteller

WÄRME DIE MAN SPÜRT

Biberbettwäsche

**BRANDNEU
ONLINE!**



**Geschenkideen
für Weihnachten**
Jetzt schon aussuchen!

**10%
Rabatt**

CASATEX Haustextilien GmbH
In der unteren Au 8
91315 Höchststadt / Aisch

Code: START26

10% auf das gesamte Sortiment – Gültig bis 30.11.2026



ROST
WOHNBAU GMBH

KFW-
FÖRDERFÄHIG
NUR NOCH WENIGE
WOHNUNGEN
VERFÜGBAR

13 EIGENTUMSWOHNUNGEN

in Fürth-Burgarrnbach, Hiltmannsdorfer Straße

In bester Wohnlage mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr mit folgenden Highlights:

- 2- bis 4-Zimmer-wohnungen
- Regeneratives, zukunfts-sicheres Heizungssystem
- Erdgeschosswohnungen mit Gartenanteil
- Tiefgaragenstellplätze
- Mehr-Personen-Aufzug
- Kontrollierte Wohn-raumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Sichtholzdachstuhl in den DG-Wohnungen
- Klingel-, Sprech- und Videoanlage

ROST WOHNBAU GmbH | Würzburger Straße 592 | 90768 Fürth
Tel.: 0911 75 10 02 | info@rost-wohnbau.de



B2
VarioCamp

**TOP Service
schafft Vertrauen!**

Die Fachwerkstatt für Ihr Freizeitfahrzeug!

- Nachrüstungen
- Ersatzteile
- Reparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Wohnmobil-Vermietung
- Abstellplätze
- Gasprüfung
- Gasflaschen

Sprechen Sie uns einfach an!

B2-VarioCamp · Hohe Birke 14 · 92283 Lauterhofen
Tel. 09157-9277155 · info@b2-variocamp.de
www.b2-variocamp.de

*Vereinbaren Sie jetzt
eine unverbindliche
Beratungstermin!*

Welker
Schlafkultur
die Betten- & Wäscheprofis

Matratzen & Motorlattenroste

von den Bettenprofis auf Ihre Bedürfnisse eingestellt



Hauptstr. 51 · 91074 Haurach · Tel.: 0 91 32 – 47 87
Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr, Mo Ruhetag **P**

Stubentiger sinnvoll auslasten

Tipps für ein zufriedenes Katzenleben

Wohnungskatzen bewegen sich naturgemäß weniger als Freigänger und können aufgrund fehlender äußerer Reize schnell gelangweilt sein. Dies gilt umso mehr, wenn sie einzeln gehalten werden. Eine Expertin hat Tipps für die artgerechte Beschäftigung.

Die Instinkte der heutigen Hauskatze sind nahezu identisch mit denen der Wildkatze – und sie sind auch ähnlich stark ausgeprägt. Unsere Samtpfoten müssen diese Instinkte ausleben können, sonst stellt sich schnell Langeweile ein. Wenn diese Unterforderung gelegentlich auftritt, ist das meist nicht schlimm, aber auf Dauer kann sie krank machen. „Miaut eine Katze übermäßig viel, putzt sich häufiger als sonst oder gar nicht, kratzt an Möbeln oder Tapeten oder schläft mehr, als sie sollte, kann das auf Langeweile hindeuten“, erklärt Franziska Obert von der Agila Haustierversicherung. Auch vermehrte Ängstlichkeit oder Aggressivität können Anzeichen für eine Unterforderung sein.

Das optimale Beschäftigungsprogramm für Wohnungskatzen ist laut Franziska Obert eine Kombination aus selbstständigem und gemeinsamem Spiel. Für die eigenständige Beschäftigung eignen sich etwa Futterspiele, bei denen sich das Tier Leckerlis über einen Futterball oder ein Fummelbrett selbst erarbeitet. Gemeinsame Zeit kann das Katze-Mensch-Team unter anderem mit jagdähnlichen Spielen verbringen. Dabei sollte auch das Lauern bewusst gefördert werden, denn es ist ein wichtiger Bestandteil des Jagens. Die Agila Expertin rät, lieber mehrere kurze Einheiten über den Tag verteilt einzubauen als eine längere Spielstunde, um Überforderung zu vermeiden.

Wie viel Auslastung eine Katze braucht, ist von Rasse, Wesen, Alter und Gesundheitszustand abhängig. Hier helfen am besten Ausprobieren und Beobachten. Wichtig sei außerdem, herauszufinden, was das eigene Tier zum Mitmachen motiviert. Neben Futter könne das auch eine hohe, lobende oder schmeichelnde Stimme sein. Wer das richtige Maß an Auslastung und geeignete Anreize findet, beugt der Langeweile vor und stärkt langfristig die Bindung zur eigenen Katze. (djd) ♦

Beim Spielen gilt: lieber mehrere kurze Einheiten über den Tag verteilt als eine längere Spielstunde.



Foto: djd/www.agila.de/SarahJeanGreen - stock.adobe.com

LAGOVIDA
- natürlich - lebendig - erholen -

**Urlaub im besonderen Ambiente
in Ihrer Traum-Location
- dem Leipziger Neuseenland...**

Nur 20 Minuten vom Pulsschlag der Stadt Leipzig entfernt, bietet LAGOVIDA**** eine natürliche Idylle inmitten des Leipziger Neuseenlandes. Nehmen Sie sich bei uns eine Auszeit vom Alltag. Getreu dem Wortlaut LAGOVIDA = Leben am See, genießen Sie von fast jeder Unterkunft garantiert Seeblick. Wohl einmalig in Sachsen.



Hotel „Casa Marina“



Dünenhäuser



Hafenhäuser



Familienapartements



Hafenapartements



Wohnmobilstellen



Das Ferienresort am Störmthaler See.

Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50

E-Mail: info@lagovida.de · www.lagovida.de

Geschenkidee gesucht?

Verschenken Sie doch einen Gutschein für einen Kurzurlaub im 4 Sterne Ferienresort LAGOVIDA.

Nicht mehr mobil? Gerne auch kostenlose Vorführung und Beratung zuhause!

0911-225217

Über 80 Sessel,
sofort lieferbar



**Sessel mit
Aufstehhilfe,
Lendenstütze,
hohem und weichem
Fußteil**

Vela-Trippl Stuhl

**Selbstständig und unabhängig zuhause
Elektrische Aufstehhilfe, großen Rollen mit Bremse
Ihre Unterstützung für zuhause**



VERWANDLUNGSMÖBEL

Neubauer **IGR**
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM Geprüft

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Eingang Dörrergasse

Dienstag und Donnerstag 10-17 Uhr und gerne auch jederzeit mit Terminwunsch bei uns im Haus oder bei Ihnen zuhause
Telefon 09 11-22 52 17 · info@moebel-neubauer.de · www.moebel-neubauer.de

Wenn Scrollen unter die Gürtellinie geht

Schlecht für den Po: Smartphone auf dem Klo

Eigentlich will man nur kurz aufs Klo. Doch dann noch fix Nachrichten checken, durch soziale Medien scrollen oder E-Mails lesen – und so werden aus zwei Minuten auf der Toilette dank Smartphone ganz schnell zehn. Was harmlos wirkt, kann dem Po mehr zusetzen, als viele ahnen. Tatsächlich sehen Experten einen Zusammenhang mit Hämorrhoidalbeschwerden. Eine aktuelle Umfrage unter 1.000 Betroffenen mit Analproblemen zeigt: 57 Prozent nutzen ihr Handy auf dem WC. Sieben von zehn geben an, dadurch länger sitzen zu bleiben als ursprünglich geplant.

Genau hier liegt das Problem. Denn beim Sitzen auf der Toilette fehlt dem Beckenboden die Unterstützung – dadurch wirkt der Druck ungebremst auf die Hämorrhoidalpolster. Auch behindert die typische Toilettenhaltung den Blutabfluss aus dem Gewebe. Beide Faktoren können dazu beitragen, dass sich das Risiko für Hämorrhoidalbeschwerden erhöht.

In einer aktuellen Studie wurde dies eindrucksvoll bestätigt: So war die Smartphone-Nutzung auf der Toilette mit einer um 46 Prozent erhöhten Wahrscheinlichkeit für vergrößerte Hämorrhoiden verbunden. Dadurch können Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, Nässen oder Blutungen auftreten. Unter den Teilnehmern der Umfrage wurde am häufigs-

ten über Juckreiz (76 Prozent), das Gefühl einer unvollständigen Darmentleerung (68 Prozent) und Brennen (53 Prozent) geklagt.

Nicht nur das Smartphone steht im Verdacht, Beschwerden zu begünstigen. Auch beim Sport kommt es auf das richtige Maß an. Während Spaziergänge oder Nordic Walking die Verdauung unterstützen können, belasten Radfahren, Reiten oder intensiver Kraftsport den Beckenbereich stärker. Mehr als jeder Vierte (26 Prozent) berichtet von Beschwerden beim oder nach dem Sport. Trotzdem suchen viele keine Hilfe.

Dabei können rezeptfreie Salben wie Posterisan akut mit Lidocain gegen Schmerzen und starken Juckreiz oder Hämorrhoidensalben und Zäpfchen wie Faktu lind mit dem pflanzlichen Wirkstoff Hamamelis bei Juckreiz, Brennen und Nässen in frühen Stadien eingesetzt werden.

Bei Blutungen, Schmerzen und anhaltenden Problemen sollte die Ursache allerdings immer ärztlich abgeklärt werden. Darüber hinaus sind unterstützende Maßnahmen wie die Anpassung des Lebensstils ratsam. So kann eine ballaststoffreiche Ernährung ebenso hilfreich sein wie ausreichende Flüssigkeitsaufnahme, täglich 20 bis 30 Minuten gehen und vor allem kurze Toilettengänge. (djd) ♦

www.pogesund.de

Beim Arzttermin nichts verschweigen

Wie ehrliche Kommunikation die Behandlung verbessern kann

„Ach, das ist bestimmt gar nicht so wichtig“: Das haben viele wohl schon einmal gedacht – und im ärztlichen Gespräch lieber etwas verschwiegen. Doch genau das kann Folgen haben. Denn für eine gute Diagnose brauchen Ärzte ein möglichst vollständiges Bild. Eine aktuelle repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag des digitalen Gesundheitsbegleiters Doctolib zeigt: Fast jeder Dritte in Deutschland (31 Prozent) hat beim Arzt schon einmal bewusst nicht die Wahrheit gesagt oder wichtige Auskünfte zur Gesundheit nicht angesprochen.

Besonders häufig werden Symptome oder Beschwerden verschwiegen, aber auch psychische Belastungen, Ernährungsgewohnheiten, Alkohol- oder Nikotinkonsum bleiben oft unerwähnt. Hauptgründe sind Scham und Angst vor Verurteilung oder die Annahme, die Information sei ohnehin nicht relevant. Gleichzeitig wissen 87 Prozent der Betroffenen, dass ihr Schweigen der eigenen Gesundheit schaden kann.

Auch Ärzte erleben dieses Problem regelmäßig. Knapp ein Drittel der Befragten hat bei mindestens jeder zweiten Sprechstunde den Eindruck, dass Patienten nicht alle wichtigen Informationen nennen. Die möglichen Folgen reichen von verzögerten oder falschen Diagnosen über unwirksame Behandlungen bis hin zu unnötigen Untersuchungen. Eine Möglichkeit, Hemmschwellen abzubauen, können digitale Fragebögen sein. Dort lassen sich sen-

sible Themen vorab leichter angeben.

Damit generell das Arztgespräch möglichst hilfreich wird, sollte man sich gut vorbereiten. So empfiehlt die Ärztin Katharina Schweidtmann, medizinische Expertin bei Doctolib: Symptome und eigene Fragen vor dem Termin notieren, nichts bewusst weglassen und im Zweifel lieber eine Information zu viel als zu wenig nennen. Ohnehin unterliegen Ärzte der Schweigepflicht und sind auf schwierige Unterredungen vorbereitet. (djd) ♦

schöll + kollagen
medic-center
NÜRNBERG

++ Kurzfristige Termine frei ++

Diabetologische Sprechstunde in Erlangen!

Dr. med. Christiane Schöller-Prechtel
Diabetologin DDG und BLÄK,
Ernährungsmedizinerin,
Adiposologin DAG-DDG,
Lipidologin DGFL,
Internistin, Nephrologin

Brigitte Waterkotte
Diabetesberaterin
DDG

Unser Leistungen:

- Behandlung von PatientInnen Typ-1- + Typ-2-Diabetes
- Fußambulanz für diabetische Fußsyndrome
- Ernährungsberatung, Behandlung von Adipositas
- Zertifizierte Diabetikerschulungen für Patienten
- Einstellung der Diabetes-Therapie auf Insulin
- Disease-Management-Programm (DMP)
- Gefäßdiagnostik und Revaskularisation
- Infektionskontrolle + Antibiotikatherapie
- Gestationsdiabetes (Schwangerschaft)
- seltene Diabetesformen

Medic-Center Röthelheimpark
Hartmannstraße 65, 91052 Erlangen
Telefon: 0 91 31/ 5 82 28

Medic-Center Wichernstraße
Wichernstraße 16, 91052 Erlangen
Telefon: 0 91 31/ 3 31 20

Wenn Kinder Angehörige pflegen

Wird die Belastung zu groß, können Schulleistungen und Gesundheit leiden

Morgens früh aufstehen, Frühstück machen, Papa die Medikamente geben und die kleine Schwester in die Kita bringen. Nach der Schule aufräumen, Wäsche waschen und dann als Begleitung mit zum Arzttermin: So oder ähnlich kann der Alltag von Kindern und Jugendlichen aussehen, die ein Familienmitglied pflegen. Und es sind viele. Laut einer Studie der Universität Witten-Herdecke im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums trugen 2018 fast 480.000 junge Men-

schen Pflegeverantwortung – statistisch sitzen damit in jeder Schulklasse zwei der sogenannten Young Carer.

Für die Kinder und Jugendlichen kann die Pflege zu einer hohen Belastung werden, aber auch positive Aspekte haben. So entwickeln sie oft eine ausgeprägte Sozialkompetenz und erleben familiäre Bindungen als besonders eng und tragfähig. Bleibt aber dauerhaft zu wenig Zeit für Schule, Lernen, Freundschaften, Hobbys und das „eigene Leben“, können Gesundheit, Bildungschancen und Sozialleben der Young Carer stark beeinträchtigt werden.

Überlastung gefährdet Bildung und Gesundheit

„Die Auswirkungen sind sehr individuell und hängen immer auch vom Ausmaß der Pflegetätigkeiten ab“, weiß Diana Wasser von der Pflegeberatung compass. „Während es zum Beispiel völlig in Ordnung sein kann, einmal pro Woche kleine Erledigungen für Oma zu machen, wird die Belastung für das Kind einer alleinerziehenden pflegebedürftigen Mutter möglicherweise schnell viel zu hoch.“ Für das Identifizieren und Unterstützen junger Pfleger spielt die Pflegeberatung oft eine wichtige Rolle. Wird eine Überlastung sichtbar, empfehlen die Berater passende Entlastungsangebote in der Region sowie Stellen,



Atlantis
Wellness & Freizeit

**Dienstag ist
Wellnesstag –
für alle ab 60!**

Alle Gäste ab 60 Jahren genießen im Atlantis jeden Dienstag* ein besonderes Verwöhnprogramm:

- ✓ vergünstigtes 4-Stunden-Ticket
- ✓ ein Gutschein für eine Tasse Kaffee
- ✓ kostenlose Wassergymnastik

Egal, ob Zeit für sich, schöne Momente mit Freunden oder Spaß mit den Enkeln – hier ist Ihr Platz zum Wohlfühlen.

*außer an Feiertagen und in den bayerischen Schullerferien. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Öffnungszeiten.

www.atlantis-bad.de



Foto: djd/compass private pflegeberatung

Rund 480.000 junge Menschen pflegen Angehörige. Oft sind es die eigenen Eltern.

an denen betroffene Jugendliche sich untereinander austauschen können.

Auf eine Pflegeberatung haben Pflegebedürftige und ihre An- oder Zugehörigen gesetzlichen Anspruch. compass etwa ist für privat Versicherte zuständig und bietet zusätzlich kostenfreie telefonische Beratung für alle unter der Service-Nummer 0800 - 101 88 00 an, darüber hinaus stehen unter www.pflegeberatung.de mehr Informationen und ein Chat-Bot bereit. „Insgesamt ist es wichtig, ein besonderes Augenmerk auf junge Menschen mit Pflegeverantwortung zu richten und eine vertrauensvolle Kommunikation aufzubauen“, betont die Pflegeberaterin. „Denn sie brauchen Beistand und ein offenes Ohr, um sich gesund zu entwickeln.“ (djd) ♦

Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen

Vortragsreihe für alle interessierten Bürgerinnen & Bürger

Jeweils Montag, 18.15 Uhr

Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18, Erlangen

- 12.10.2026 Hat der Herzinfarkt seinen Schrecken verloren?**
Prof. Dr. med. S. Achenbach (Medizin 2)
- 19.10.2026 Blutungsneigung – Ursachen, Diagnostik und Therapie**
PD Dr. med. J. Strobel (Transfusionsmedizin)
- 26.10.2026 Von der Salbe bis zu Antikörpern – moderne Behandlung der Schuppenflechte**
Prof. Dr. med. W. Sondermann (Hautklinik)
- 02.11.2026 Social-Media-Verbot? Digitale Medien und ihr Einfluss auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**
Prof. Dr. med. O. Kratz (Kinderpsychiatrie)
Dr. med. S. Mestermann (Kinderpsychiatrie)
- 09.11.2026 Bewegung ist Leben – Longevity schon ab dem Kindesalter**
PD Dr. med. Dr. rer. biol. hum. I. Schöffl (Kinderkardiologie)
- 16.11.2026 Wenn die Haut nicht mitkommt – Lymphsystem, Übergewicht und der Weg zur straffen Haut**
Dr. med. D. Promny (Plastische/Handchirurgie)
- 23.11.2026 Kinderorthopädie**
Prof. Dr. med. A. Fajak (Unfallchirurgie-Orthopädie)
- 30.11.2026 Ich habe eine Zyste im Bauch: Was tun?**
Prof. Dr. med. R. Grützmann (Chirurgie)
- 07.12.2026 Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Stillzeit**
Prof. Dr. med. S. Kittel-Schneider (Psychiatrie)
- 14.12.2026 Wenn's mal richtig läuft – moderne Inkontinenzbehandlung**
PD Dr. med. V. Lieb (Urologie)
- 21.12.2026 Gesund beginnt im Mund? Parodontitis und Allgemeingesundheit**
Prof. Dr. med. dent. K. Galler (Zahnerhaltung)
- 11.01.2027 Zu Risiken und Nebenwirkungen – gute Praxis der Arzneimittelanwendung**
Prof. Dr. phil. nat. F. Dörje (Apotheke)
- 18.01.2027 Das kranke Immunsystem und wie man es behandelt**
Prof. Dr. med. univ. G. Schett (Medizin 3)
- 25.01.2027 Darm und Hirn im Dialog – neue Erkenntnisse des KFO 5024**
Prof. Dr. med. B. Winner (Stammzellbiologie)
Prof. Dr. rer. nat. C. Günther (Medizin 1)
- 01.02.2027 Chronische Nierenerkrankungen – die stille Pandemie des 21. Jahrhunderts**
Prof. Dr. med. M. Schiffer (Medizin 4)



Skurrile Parkregeln in Europa

Mit diesem Wissen lassen sich Strafzettel aus dem Reiseland vermeiden

Haltezonen, farbenfrohe Markierungen und zeitliche Beschränkungen: Das Parken in europäischen Ländern fordert von Autofahrern oft besondere Aufmerksamkeit. Damit Reisende keinen Strafzettel für Falschparken als Urlaubssouvenir mit nach Hause bringen, gilt es, einiges zu beachten. Der Mietwagen-Anbieter Sunny Cars fasst die teils recht ungewöhnlichen Informationen zum Parken in Europa zusammen.

Dänemark

Hygge steht in Dänemark für Gemütlichkeit, Kerzenschein und entspannte Gelassenheit. Beim Parken hört die dänische Entspannungstheorie allerdings ziemlich genau bei zehn Metern auf. Die Straßenverkehrsordnung schreibt nämlich vor, dass beim Parken zu jeder Kreuzung und jedem Radweg ein Abstand von zehn Metern Pflicht ist. Das Parkverbot in diesem Bereich sorgt dafür, dass alle Verkehrsteilnehmer beim Einfahren in die Kreuzung freie Sicht haben. Bei abgerundeten Kreuzungsecken zählt die nächstliegende Ecke mit scharfem Winkel. Wer Abstände schwer einschätzen kann, zählt einfach die Gehwegplatten: 12,5 Platten ergeben ungefähr den richtigen Abstand zwischen Ecke und abgestelltem Auto.

Kroatien

In Kroatien kommt das Parkknöllchen manchmal eher wie eine Rechnung aus dem Urlaub daher. Parkgebühren können vielerorts bequem am Automaten oder per SMS bezahlt werden, trotzdem lohnt sich ein genauer Blick auf die Schilder in kostenpflichtigen Parkzonen. Viele Gemeinden arbeiten mit privaten Parkraumüberwachungsfirmen zusammen. Bei Verstößen entsteht daher häufig kein klassisches Ordnungsgeld, sondern eine zivilrechtliche Forderung von etwa 20 Euro. Wer diese nicht direkt vor Ort bezahlt, riskiert zusätzliche Kosten durch Inkassounternehmen oder Anwaltskanzleien. Die For-



Nächste Reise schon geplant?

Ob Gruppenreise, Pauschalurlaub, Kreuzfahrt oder individuell gestaltet – wir finden den Urlaub, der zu Ihnen passt. Auch als Geschenkidee beliebt: Unsere Reisegutscheine für unvergessliche Urlaubsmomente. Mehr unter vr-bank-reisecenter.de

VR Bank ReiseCenter Erlangen
Nürnberger Straße 22a, 91052 Erlangen
0911 2370-1600
erlangen@vr-bank-reisecenter.de

VR Bank ReiseCenter Nürnberg
Am Tullnaupark 2, 90402 Nürnberg
0911 2370-1605
nuernberg@vr-bank-reisecenter.de



derungen verjähren erst nach fünf Jahren und bleiben damit auch nach dem Urlaub in Deutschland vollstreckbar.

Italien

Amore ja, aber bitte nicht überall: In der italienischen Stadt Eboli kann ein Kuss im Auto teuer werden. Wer dort beim Knutschen erwischt wird, riskiert eine Strafe von bis zu 500 Euro. Auch abseits romantischer Zwischenstopps ist in Italien Aufmerksamkeit gefragt: In vielen Städten gibt es sogenannte „Zona a Traffico Limitato“ (ZTL), also verkehrsberuhigte Zonen. Diese befinden sich häufig in historischen Innenstädten und sind meist nur mit Sondererlaubnis befahrbar. Wer hier einen Parkplatz sucht und ohne Genehmigung einfährt, muss mit einer Geldstrafe von rund

100 Euro rechnen – unabhängig davon, ob das Auto dort tatsächlich abgestellt wird.

Frankreich

In Frankreich gleicht Parken stellenweise einem kleinen Straßenseiten-Ballett. Beim sogenannten „Stationnement alterné semi-mensuel“ – dem halbmonatlichem Wechselparken – ändert sich die erlaubte Parkseite je nach Monatsabschnitt. In entsprechend ausgeschilderten Straßen darf vom 1. bis zum 15. eines Monats auf der Seite mit den ungeraden Hausnummern geparkt werden. Vom 16. bis zum Monatsende ist dann die Seite mit den geraden Hausnummern an der Reihe. Entscheidend sind also nicht nur Parkzone, Uhrzeit oder Wochentag, sondern auch das Datum – und die richtige Straßenseite. ♦



10€ RABATT AUF UNSERE 10ER KARTE MIT DIESER ANZEIGE*

TANZ DICH FIT MIT AGILANDO

Mit Agilando bleiben Senior:innen agil – körperlich, geistig und sozial. Das abwechslungsreiche Solo-Programm stärkt Gleichgewicht, Koordination und Prävention. Tanzen in der Gruppe fördert Lebensfreude und schafft neue soziale Verbindungen.

Vereinbare gleich einen kostenlosen Schnupper-Termin unter 09131 20 12 00.

WWW.TANZGEIST.DE
*gilt nur für Neukunden.

**TANZSTUDIO GEIST
GUNDSTRASSE 25
91056 ERLANGEN**

TanzGeist

Speisepilze im Blick

Roh genießen oder besser erhitzen?

Pilze sind wahre Allrounder in der Küche. Sie sind schnell zubereitet, vielseitig verwendbar und äußerst gesund. Doch welche Speisepilze kann man bedenkenlos roh genießen und welche sollten besser erhitzt werden? Grundsätzlich ist man auf der sicheren Seite, wenn man die leckeren Kraftpakete erhitzt. Aber einige Pilzarten, wie der Kultur-Champignon, sind auch roh eine Delikatesse.

Frische Pilze liefern roh das pure Paket an lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um braune oder weiße Champignons handelt. In rohem Zustand sind die Champignons aufgrund ihres erdigen Geschmacks und ihres knackigen Bisses besonders beliebt – und enthalten noch die ganze Power wertvoller Inhaltsstoffe.

Neben den Kultur-Champignons können auch Shiitake sowie Weißer Trüffel bedenkenlos roh verzehrt werden. Schwarzer Trüffel ist ebenfalls roh genießbar, entfaltet

aber sein Aroma besser bei Hitzezufuhr. Teilweise können rohe Pilze schwerer verdaulich sein. Die Ursache liegt in verschiedenen Inhaltsstoffen, unter anderem Kohlenstoffen. Neben den vielen gesunden Vitaminen und Co. enthalten Pilze auch jede Menge Ballaststoffe. Diese sind wichtig für eine aktive und gesunde Darmtätigkeit und sorgen dafür, dass das Sättigungsgefühl lange anhält. Allerdings gehören zu den Ballaststoffen auch verschiedene schwer verdauliche Kohlenstoffe, wie etwa Chitin. Dies kann bei empfindlichen Personen zu Bauchschmerzen und Blähungen führen.

Welche Speisepilze erhitzt werden sollten

Wer sich unsicher ist, kann zum Beispiel mit wenigen, dünn geschnittenen Champignons die persönliche Verträglichkeit testen – und den Darm auch nach und nach an eine größere Menge Ballaststoffe gewöhnen. Denn der Vorteil roher Pilze ist:

Sie haben noch ihre kompletten Vitamine und Mineralstoffe, die beim Kochen teilweise zerstört werden. Vor allem Vitamin C und B-Vitamine bleiben so besser er-



Foto: GNM/BDG

Kultur-Speisepilze sind natürliche Convenience-Produkte: schnell und einfach zuzubereiten, vielseitig und absolut gesund. Ob man sie roh essen kann, hängt unter anderem von der Pilz-Art sowie von der persönlichen Empfindlichkeit ab.

halten. Wichtig ist, dass die Kultur-Speisepilze frisch und nicht überlagert sind. Frische Champignons beispielsweise sind hell und nicht verfärbt, haben einen geschlossenen Hut und einen erdigen Geruch.

Grundsätzlich gilt: Wildpilze sollten nie roh gegessen, sondern immer vor dem Verzehr erhitzt werden. Manche Pilze enthalten neben den schwer verdaulichen Kohlenstoffen natürliche Toxine, die erst durch das Erhitzen unschädlich gemacht werden. In geringen Mengen können die Toxine gesundheitliche Probleme verursachen, etwa Übelkeit, bis hin zu ernsteren Symptomen. Das Erhitzen bricht unter anderem die Zellstrukturen der Ballaststoffe auf, manche Nährstoffe sind besser verfügbar und das Aroma ist intensiver.

Fazit:

Frische rohe Pilze sind kalorienarm und enthalten das volle Kraftpaket an wertvollen Inhaltsstoffen – insbesondere Champignons, die unter Lichteinfluss noch Vitamin D bilden. Für den Rohverzehr geeignet sind Kulturspeisepilze wie Champignons, Kräuterseitlinge und Shiitake. Wildpilze sollten immer erhitzt werden. Durch das Erhitzen reduziert sich der Gehalt schwer verdaulicher Kohlenstoffe, aber auch hitzeempfindlicher Vitamine wie Vitamin C und einiger B-Vitamine. Grundsätzlich gilt: Wer Pilze roh genießen will, sollte sie vorab immer gründlich reinigen und es – je nach persönlicher Empfindlichkeit – bei kleineren Mengen belassen. Wer Pilze roh genießen möchte, greift am besten auf Kultur-Speisepilze aus deutschem Anbau zurück. Diese haben keine langen Transportwege hinter sich und kommen das ganze Jahr über frisch in den Handel oder auf den Markt. ♦ GMH/BDC



„Im Notfall ist frühes Handeln ausschlaggebend“

Interview mit Operator Thomas Weyrich über die Sicherheit in Autobahntunneln

Die Sicherheit in deutschen Autobahntunneln hat höchste Priorität. Doch was passiert, wenn ein Notfall eintritt und man sofort Hilfe benötigt? In diesen Momenten behält Thomas Weyrich den Überblick. Als erfahrener Operator und Schichtleiter überwacht er in der Zentralen Betriebsleitstelle im thüringischen Zella-Mehlis insgesamt 42 Röhrenkilometer. In seinem Arbeitsalltag zählt jede Sekunde, und richtiges Verhalten kann über Leben und Tod entscheiden. Im Interview verrät er, warum ein Anruf aus der Notrufstation Leben retten kann und welche Fehler man unbedingt vermeiden sollte.

www.mehrachtung.de/tunnel

Warum sollte man im Tunnel die orangenen Notrufstationen nutzen, anstatt den Notruf über 112 oder 110 per Handy zu wählen?

Ein Anruf per Handy kostet genau die wertvollen Minuten, die wir mit der Notrufrkabine sparen. Wer das Mobiltelefon nutzt, erreicht mit seinem Anruf zuerst eine allgemeine Rettungsleitstelle. Diese hat oft nicht sofort den genauen Tunnelstandort parat und muss uns dann erst kontaktieren. Außerdem haben diese reinen Rettungsleitstellen keinen visuellen Einblick in die Tunnelröhren. Das führt zu Kommunikationsverlusten und erheblichen Verzögerungen bei der Einleitung der Rettungsmaßnahmen. Im Gegensatz dazu sind wir über die Notrufrkabine sofort informiert und handlungsfähig.

Wie geht es nach dem Notruf weiter?

Während wir allgemeine Informationen erfragen, leitet mein Team parallel dazu bereits Maßnahmen ein. Erkennen wir ein ernstes Szenario über unsere Kameras – etwa Rauchentwicklung – sperren wir die betroffene Tunnelröhre beziehungsweise den kompletten Tunnel sofort über Schrankenanlagen, damit keine weiteren Fahrzeuge einfahren und die Gefahr erhö-

Jan Ruppe
Dienstleistungen

Garten- und Landschaftsbau
Gartenarbeiten • Erdarbeiten • Mulcharbeiten
Baggerarbeiten • Abbrucharbeiten
Pflasterarbeiten • Winterdienst
Tel.: 0173 9698987
jan.ruppe-dienstleistungen@gmx.de



91466 Gerhardshofen • Birnbaum 20 • T. 0173 9698987
Wir liefern offenfertiges Brennholz



Thomas Weyrich überwacht als erfahrener Operator und Schichtleiter in der Zentralen Betriebsleitstelle im thüringischen Zella-Mehlis insgesamt 42 Röhrenkilometer.

hen. Gleichzeitig alarmieren wir die zuständige Rettungsleitung und Polizeidienststelle, indem wir eine vordefinierte Einsatzstufe übermitteln. Jede Stufe definiert genau, welche Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizeikräfte in welcher Stärke ausrücken.

Welche typischen Fehler gilt es zu vermeiden?

Das größte Problem sehen wir in mangelnder Rückmeldung der Verkehrsteilnehmer und der falschen Einschätzung der Situation. Oft fahren sie in eine Pannenbucht, melden sich dann aber nicht. Wir sehen dann das stehende Fahrzeug und müssen trotzdem kontrollieren, was los ist. Ein anderer häufiger Fehler: Verkehrsteilnehmer verlassen ihr Fahrzeug nicht sofort, wenn ein Problem auftritt. Besonders bei einem Brand sind die ersten Minuten entscheidend. Die größte Gefahr stellen nicht die Flammen selbst, sondern giftige Gase und Rauch dar. Unser Appell daher: Verlassen Sie Ihr Fahrzeug sofort und bringen Sie sich in Sicherheit. (djd) ♦

MEYER &
HOFMANN-RASCU
RECHTSANWÄLTE



ERLANGEN · NÜRNBERG · NEUSTADT/AISCH

Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

Gerhard Meyer

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

MEYER & HOFMANN-RASCU
RECHTSANWÄLTE

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen
info@ra-meyer-erlangen.de
www.senioren-rechtsanwalt.de

Telefon 09131.69560-0

Vorsorgevollmachten: Pflichten des Bevollmächtigten

Rechtstipp von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht

Kann ein Volljähriger aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbstverantwortlich regeln, fragt sich, wer für ihn rechtsverbindliche Erklärungen abgeben oder Entscheidungen treffen kann. Um zu verhindern, dass das Betreuungsgericht in solchen Situationen einen fremden Berufsbetreuer bestellt, empfiehlt sich die Errichtung einer Vorsorgevollmacht. Bei der Person des Bevollmächtigten sollte es sich um eine Vertrauensperson des Vollmachtgebers handeln.

Nutzt der Bevollmächtigte die ihm vom Erblasser erteilte Vollmacht, dann ist er sowohl dem Vollmachtgeber als auch nach Eintritt des Erbfalls dem Erben gegenüber nach § 666 BGB zur Auskunft und zur Rechenschaft verpflichtet. Vollmachtgeber und Erbe können demnach vom Bevollmächtigten Auskunft über die Frage verlangen, welche konkreten Geschäfte er mit Hilfe der Vollmacht getätigt hat. Der Bevollmächtigte kann dazu aufgefordert werden, über sämtliche Vermögensverfügungen (Ausgaben, Überweisungen, Abhebungen) Quittungen vorzulegen beziehungsweise den Nachweis darüber zu erbringen, dass er beispielsweise Geldmittel auch tatsächlich an den Vollmachtgeber ausgehändigt hat. Die Praxis zeigt, dass vielen Bevoll-



mächtigten diese weitgehenden Pflichten unbekannt sind beziehungsweise sie auf das „gute Verhältnis“ zum Vollmachtgeber vertrauen. Umso überraschender ist es im Einzelfall, wenn die genannten Ansprüche dann doch geltend gemacht werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Bevollmächtigten davor zu schützen, von misstrauischen Erben des Vollmachtgebers gegängelt zu werden. Beispielsweise ist es möglich, die Auskunftsverpflichtung vertraglich zu begrenzen. Weiterhin kann vereinbart werden, dass der jeweilige Bevollmächtigte ausschließlich dem Vollmachtgeber zur Auskunft und Rechnungslegung verpflichtet ist. Der Bevollmächtigte trägt eine große Verantwortung. Bereits bei der Errichtung der Vorsorgevollmacht ist dies zu beachten und durch eine fachkundige Beratung sicherzustellen. ♦

www.erbrecht-erlangen.de

Der Optiker, der ins Haus kommt

Mobiler Optiker kommt nach Hause und ins Seniorenwohnheim

Seit 2007 ist die Diplom-Ingenieurin für Augenoptik (FH), Nadine Gerstner, als mobile Augenoptikerin selbstständig und macht seitdem Hausbesuche. Sie kommt mit ihrem gesamten Equipment. Hierzu zählt natürlich die Ausstattung zum Überprüfen der Sehschärfe und der Augenglasbestimmung. Weiterhin hat Frau Gerstner auch eine große Auswahl an Brillen in unterschiedlichen Preiskategorien dabei.

Was nicht fehlen darf, gerade bei älteren Personen, sind spezielle Hilfsmittel wie z.B. Lupen. Nach einer individuellen Beratung, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, wird die Brille angefertigt.

Nach der Fertigstellung der Brille wird Ihnen diese von Frau Gerstner zu Hause vorbeigebracht und angepasst.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an

brille-mobil
by nadine gerstner

Tel. 09191/97 09 10
Mobil 0175/635 95 68



U H N Z E

Z N R P V

U P N E R

E U V H Z

Z U N V E

H N U P Z

K P H Z R

U E W P N



Goldkontor Erlangen

Ihr Ansprechpartner für Edelmetalle und Edelsteine



Wir kaufen an:

Goldschmuck	Silbermünzen
Goldmünzen	Silberbarren
Goldbarren	Zinn
Zahngold	Modeschmuck
Silberschmuck	Armbanduhren
Silberbesteck	Taschenuhren



Tel. 09131 9334627
Tel. 0171 6226707
goldkontor.erlangen.ankauf@gmail.com

Rathausplatz 3
91052 Erlangen

Mo. - Fr. 10:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Barauszahlung & Sofortüberweisung
Gerne bieten wir Hausbesuche an!
www.goldkontor-erlangen.de

Allroundtalent für Sauberkeit

Sparsam und nachhaltig: Putzen und waschen mit klassischer Kernseife

Wer heute im Supermarkt vor dem Regal mit Putzmitteln steht, wird von der Auswahl förmlich erschlagen: Spezialreiniger für Küche, Bad, Böden, Silber, Glas sowie unzählige Wasch- und Geschirrspülmittel. Und bei der Körperpflege sieht es ähnlich aus. Dabei ist weniger oft mehr: So lassen sich mit dem klassischen Hausmittel Kernseife fast alle Reinigungsaufgaben sparsam und umweltfreundlich lösen.

Bei Kernseife handelt es sich quasi um

die „Urform“ der Seife: aus natürlichen Inhaltsstoffen und ohne unnötige Chemie hergestellt, effektiv und günstig. Ein echter Klassiker ist etwa die dalli Haushalts Kernseife, hergestellt nach altbewährtem Rezept von einem Familienunternehmen mit 180-jähriger Tradition. Hier ein Überblick über die gängigsten Anwendungen des Allzweckwunders.

Oberflächen und Böden: Mit Kernseife werden Fliesen, Edelstahl, Kunststoff, Fensterrahmen und viele weitere Materialien zuverlässig und ohne chemische Zusätze gesäubert. Einfach einen Esslöffel Seifenflocken in einem Liter heißem Wasser auflösen, mit einer Sprühflasche oder einem Tuch anwenden und bei Bedarf mit Wasser nachwischen.

Flecken: Gras, Rotwein, Fett oder Blut – Kernseife, zum Beispiel die dalli Haushalts Kernseife, eignet sich hervorragend zur (Vor-)Behandlung von Flecken in Textilien, auch in empfindlichen Fasern und Babysachen. Dafür den Stoff anfeuchten, die Seife direkt auf den Fleck reiben, einige Minuten einwirken lassen und ausspülen oder in die Waschmaschine geben.

Wäsche und Geschirr: Beim Abwasch von Hand kann Kernseife das Spülmittel ersetzen, indem man sie auf den Spülschwamm oder ins Wasser gibt. Und auch die Wäsche wird ohne unnötige Chemie sauber, was

Goldstück Alltagshilfe

ALLTAGSHILFE AB PFLEGEGRAD 1 – OHNE ZUZAHLUNG

- ✓ Unterstützung im Haushalt & Alltag
- ✓ Feste, zuverlässige Hilfskraft
- ✓ Keine Kosten für Sie
- ✓ Direkte Abrechnung mit allen Pflegekassen

MEHR ENTLASTUNG, MEHR LEBENSQUALITÄT

PERSÖNLICH. VERTRAUENSVOLL. ZUVERLÄSSIG.

FESTER ANSPRECHPARTNER. FESTE HILFSKRAFT. BESTE BETREUUNG.

SICHER. KOMPETENT. MENSCHLICH.

09131 9249056

info@gs-alltagshilfe.de

FÜR SIE DA IN ERLANGEN UND LANDKREIS ERH



Foto: did/www.mydalli.de

Schwierige Flecken aus Textilien zu entfernen, ist nur eines der vielen Talente klassischer Kernseife.

besonders für Allergiker interessant ist. Ein Rezept für selbst gemachtes Flüssigwaschmittel gibt es online.

www.mydalli.de/produkte/kernseife/

Silberschmuck: Angelaufene Stücke in lauwarmer Seifenlauge einweichen, mit einer weichen Bürste reinigen, abspülen und abtrocknen.

Schädlingsbekämpfung: Kernseifenlauge ist ein bewährtes Hausmittel gegen Blattläuse. Am besten abends mit einer Sprühflasche oder einem Pinsel auf die befallenen Pflanzen aufbringen.

Körperpflege: Auch bei der Körperpflege kann die klassische Seife punkten. Speziell konzipiert für Haut und Haare wurde beispielsweise die dalli Pflege Kernseife aus rein pflanzlichen Ölen und ohne Parfüm. Vegan und frei von Mikroplastik reinigt sie sanft und gründlich, was sie besonders bei empfindlicher Haut, Hautunreinheiten und als Shampoo zur Pflege von fettigem Haar geeignet macht. (djd) ♦

GEWOBAU
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH

Modern, komfortabel und bezahlbar wohnen!



- ✓ Erschwingliche Mietpreise
- ✓ Zukunftsorientierter Neubau
- ✓ Großteils barrierefrei

Klingt zu gut um wahr zu sein?

WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON:
09131 124-0

www.GEWOBau-Erlangen.de/eof

Impressum: GEWOBAU Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH | Hägelbachstraße 55 a | 91052 Erlangen |
Registrierungs-Nr. Amtsgericht Fürth | Handelsnummern: HR-Nr. B 505 | Geschäftsführer: Tobias Stöhr

IHR FREIER AUTOMAKLER
THOMAS SCHLOTTHAUER
40 Jahre im Automobilgeschäft



Autokauf oder Verkauf?
Keine Zeit? Keine Lust? Kein Profi?
– „Ich kümmer` mich drum!“

kontakt@schlotthauer.gmbh
www.schlotthauer.gmbh
Tel.: 0151 29678534

Herbstzeitlose-Buchtipps

Das Summen der Dünen

Ein neuer Fall mit dem Kult-Ermittlerpärchen Mütze und Karl-Dieter

Endlich Urlaub? Von wegen. Wie immer, wenn Polizeihauptkommissar Mütze mit seinem Lebensgefährten Karl-Dieter auf Spiekeroog ankommt, führt ihn sein erster Weg zum Kollegen Ahsen, dem Inselpolizisten. Und schon ist er mittendrin in einem neuen Fall. Ein Hafenarbeiter ist offenbar spurlos auf Spiekeroog verschwunden. Natürlich entsteht schnell der Verdacht, dass er Opfer eines Gewaltverbrechens geworden ist. Doch wer sollte einem harmlosen Hafenarbeiter nach dem Leben trachten? Es ist Karl-Dieter, der dank seiner freundschaftlichen Kontakte auf der Insel einen ersten Hinweis gibt: Es gibt da einen Riva-

Johannes Wilkes, „Das Summen der Dünen“, Prolibris Verlag, Kassel 2026, 206 Seiten, 13,00 Euro.

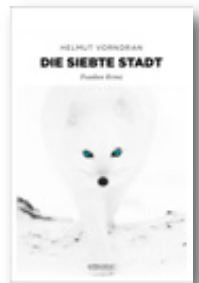


len um die Gunst von Jüssens Lebensgefährtin. Und dann findet sich doch auch noch eine Besonderheit in Jüssens Leben: Er liebt Bienen über alles. Hat diese Liebe etwas mit dem Verschwinden zu tun? Auf den gemeinsamen Streifzügen durch die summenden Dünen kommt Karl-Dieter, der den ersten Urlaub gemeinsam mit Tochter Lotte genießt, ungewollt der Lösung des Falls nahe und gerät dabei in große Gefahr. Einmal mehr beweist Johannes Wilkes sein humoristisches, bisweilen schwarzhumoriges Talent. ♦

Die siebte Stadt

Der Meister des Franken-Krimis ist zurück Schnell, schräg und brandaktuell – als brisante Unterlagen in Russland auftauchen, geschieht in Forchheim ein Mord. Zunächst zwei Vorfälle, die nichts miteinander zu tun haben. In „Die siebte Stadt“ zeigt Helmut Vorndran jedoch erneut, was er am besten kann: Aus scheinbar unverbundenen Ereignissen entwickelt er einen internationalen Thriller rund um geopolitische Intrigen. Von Wrestling-Arenen in Franken bis in die verschneiten Regionen Russlands und Finnlands verknüpft der Roman globale Spionageaktionen, Mecha-

Helmut Vorndran, „Die siebte Stadt“, Emons Verlag, Köln 2026, 352 Seiten, 16,00 Euro.



nismen von Propaganda, politische Machtspiele, persönliche Einzelschicksale und skurrile Alltags-erlebnisse zu einem temporeichen, pointierten Krimi. „Die siebte Stadt“ liefert genau die Mischung, für die Vorndran steht: fränkische Kauzigkeit, politische Sprengkraft und einen Humor, der auch dann noch sitzt, wenn es ernst wird. Abgründig, absurd, blitzgescheit. ♦

Die leisen Helden Frankens

MUT: Menschen in Franken und was sie bewegt

Wer öffnete den Bauernkriegern die Würzburger Stadttore? Wie möchte Patrick Niedermayer mit Worten und Bildern die Welt verändern? Wer rettete Ansbach vor der Zerstörung? Warum sind die Bilder von Bianca Ehrich ein letzter Liebesbeweis? Und was trieb Johannes Mann dazu, mitten im Krieg nach Kiew zu gehen? Frankens größter Schatz sind seine Menschen: jene, die Hoffnung schenken, anpacken, Verantwortung übernehmen, verbinden und oftmals inspirieren – meist leise und ohne Applaus.

In „Mut. Menschen in Franken und was sie bewegt“ versammeln Michael Kniess und Johannes Wilkes 44 Porträts aus Vergangenheit und Gegenwart, erzählen von Heldinnen, Helfern, Stifterinnen und Nachbarn, deren kleine und große Taten das Leben hier prägen und Franken so lebenswert machen. Das Buch erzählt in seinen Porträts von 44 Menschen aus Franken, die sich für andere einsetzen, Hoffnung schenken, Mut zeigen und Mut machen, sich gesellschaftlich engagieren, inspirieren.

Johannes Wilkes u. Michael Kniess, „Mut. Menschen in Franken und was sie bewegt“, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2026, 168 Seiten, 22,00 Euro.

Es berichtet von Freiheitskämpfern und Pionierinnen, Lebensrettern und Widerstandskämpferinnen. Von Menschen, die – oftmals ehrenamtlich – Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage pflegen. Von wehrhaften Müttern und leidenschaftlichen Kämpfern für Gleichberechtigung, Toleranz und Teilhabe. Von selbstlosen Männern und Frauen, die ihr Leben riskiert oder gelassen haben, um andere zu retten. Es erzählt vom Aufstehen und Anpacken, vom Einstehen füreinander und vom Mutigsein, damals und heute. Kurzum: ein facettenreicher Streifzug durch kleine und große, laute und leise Heldentaten, zu Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen, die auf ihre eigene Weise beeindruckten. ♦



GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

Highlights:

Historische Altstadt / Hohenzollernfestung Wülzburg / RömerMuseum / Römische Thermen / Kastell Biriciana / ReichsstadtMuseum / Freilichtbühne Bergwaldtheater

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
Tel. 09141/907-124 • tourist@weissenburg.de

WEIßENBURG
in Bayern

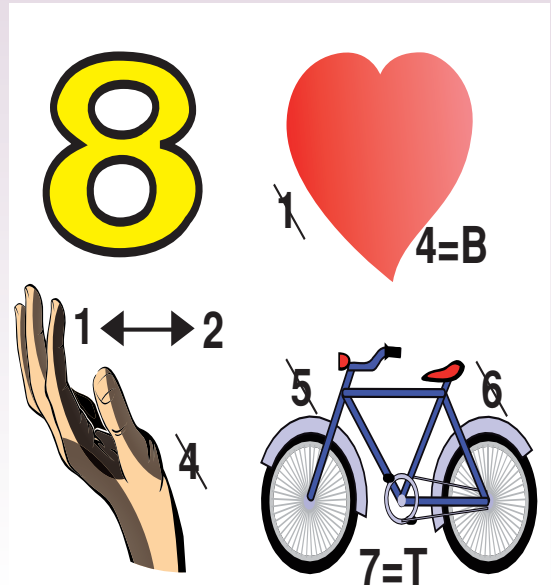


www.weissenburg.de

Rebus

Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 93



Miträtseln und mitgewinnen!

Wir verlosen unter den Teilnehmern unseres Preisrätsels:

- Mit freundlicher Unterstützung des Prolibris Verlag verlosen wir zwei Exemplare von „**Das Summen der Dünen**“.
- Mit freundlicher Unterstützung des Pustet Verlags verlosen wir sechs Exemplare von „**Mut. Menschen in Franken und was sie bewegt**“
- Mit freundlicher Unterstützung des Emons Verlags verlosen wir vier Exemplare von „**Die siebte Stadt**“
- 10 Exemplare des „Gutscheinbuchs für Erlangen bzw. Bamberg“
- 3 x 2 Eintrittskarten für **Faszination Garten** (26.09.-27.09) in Wachenroth

Bitte geben Sie an, was Sie gerne gewinnen möchten. Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis **21.09.2026** an die **Redaktion Herbstzeitlose, Nürnberger Str. 24-26, 91052 Erlangen.** Mitarbeiter des Verlages dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

Nürnberg- Haus- berg	Geräusch der Störche	Gebirgs- zug in Nord- afrika	ein Planet	höchster Fieber- stand	eingel- egtes Tier- produkt	deutsche Vorsilbe	eng- lischer Frauen- kurzname	Hand- lung
Heiz- stoff- behälter				Gefahren- situation für ein Schiff				
konkret		auf- wärts, nach oben				von geringer Größe	Auto- anhalter	
leichter Stoß	Karton	2		Amts- tracht	knet- bares Glaser- material			
			Strom durch Wien	Teil des Geschirrs			6	super- kurzer Rock
jedoch, hin- gegen	Enterich	Emirat am Per- sischen Golf			Hunde- schar bei der Jagd	kurz für: an dem		
	1	englisch: einges- chaltet		ein Längen- maß	Küsten- stadt in Florida			
		Test- gruppe bei Um- fragen	mit Pin- sel und Farbe arbeiten			veraltet: befestigte Burg		
Obst- samen	kath. Ordens- geist- licher		5	Staat in Nordost- afrika	fränki- sches Füll- wort			
sorg- fältig, exakt			Milch- wirt	ein Tier- kreis- zeichen				reuer Sünder
Abk.: Erde- schoss	frän- kisch: Hähn- chen	weit weg gelegene Gegend	Speisen- folge		Wälz- stelle des Wild- schweins	Stein- garten		
	Kamin- kehrer			gego- renes Milch- produkt	Still- stand im Verkehr			
„Stachel- tier“, Insekten- fresser			flüssige Speise	Röhr- chen				
Vermitt- lungs- büro	chem. Zeichen für Ein- steinium	Gottes Gunst			Befähig- ung, Qualifi- zierung	altes Maß der Motoren- stärke		
	3			Gründer der Sowjet- union †	Vorname des Sängers Presley †			
		Markt- bude	Zwiebel- gewächs, Zier- pflanze			elek- troni- sche Kartei		
Ernte der Wein- trauben	Wortteil: Land- wirt- schaft	Lanze	7		englisch, spa- nisch: Idee	„hartes“ Tonge- schlecht		
Bewoh- ner von Laos			hin und ...	schänd- lich				franzö- sischer unbest. Artikel
	4	eine Geliebte des Zeus	Angeh. einer Welt- religion		Initialen der Turner † 2023	ehem. deutsche Münze (Abk.)		
witzige Film- szene	Kampf- sport- art			ein Schiff stürmen				
frän- ki- sch: Frisör				frühe Jazzform				

Fehlersuchbild

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Ennea

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

F	O	E
R	S	H
F	T	L

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 93

Genuss, Wein und Delikatessen

Vinessio Weinmesse in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen

Nach vielen erfolgreichen Jahren in Fürth findet die Vinessio Weinmesse von 10. bis 11. Oktober (jeweils ab 12.00 Uhr) erstmals in Erlangen in der Heinrich-Lades-Halle, Nürnberger Straße 30, statt. Die Weinmesse ist sowohl für private Weinliebhaber als auch für Fachbesucher aus Handel, Gastronomie und Hotellerie ein Erlebnis. Die Besucher erwartet eine hochwertige Auswahl an Weinen, Sekten, Edelbränden und Delikatessen aus dem In- und Ausland. Außerdem werden Essige und Öle, Wurst- und Käsespezialitäten, Kaffee und andere Leckereien angeboten. Man kann die edlen Tropfen direkt bei den Erzeugern verkosten, sich persönlich beraten lassen und Produkte direkt vor Ort erwerben. Die Vinessio Weinmesse Erlangen steht für Genuss, Qualität und persönliche Begegnungen in angenehmer Atmosphäre. ♦

www.weinmesse-erlangen.de



Freude am Tanzen kennt kein Alter

Agilando – fit bleiben durch Musik und Gesellschaft

In der Tanzschule Geist in Erlangen wird seit 20 Jahren regelmäßig der Tanzkurs „Agilando“ für ältere Menschen angeboten. Einfache Schrittfolgen werden mit Musik zu unterschiedlichen Tänzen kombiniert und ergeben so ein vielfältiges Bewegungsangebot. Jede Kursstunde beginnt mit Aufwärmübungen. Anschließend werden neue Schritte erlernt oder bereits bekannte wiederholt. Zum Abschluss wird die Stunde mit ruhigen Tänzen abgerundet, um den Kreislauf zur Ruhe kommen zu lassen. Im Mittelpunkt steht Spaß an der Bewegung, weshalb keine Vorkenntnisse benötigt werden und jeder die Ausführung der Tanzschritte an die körperliche Fitness anpassen darf. „Bei uns gibt es kein falsch, nur anders“, sagt Matthias Geist. Der Tanzkurs richtet sich an jeden, der Freude an Bewegung und Gemeinschaft verbinden möchte. ♦

www.tanzgeist.de



Foto: Leona Bornkessel

Werke. Krieg. Gefangenschaft.

**Ausstellung der Nürnberger Malerei
Eitel Kleins des 20. Jahrhunderts**

Die von Alexander Ráczy kuratierte Sonderschau zeigt Eitel Kleins Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und Fotografien aus fünf Jahrzehnten – darunter Werke aus den Kriegsjahren und der Kriegsgefangenschaft in Rumänien, Russland und Polen. Ein Blick auf kreative Arbeit unter extremen Bedingungen. 1939/40 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und kam 1944 in Kriegsgefangenschaft. 1950 kehrte er nach Nürnberg zurück. Die Ausstellung präsentiert erstmals Arbeiten, die während des Kriegs und der Gefangenschaft entstanden, unter anderem ein Selbstporträt von 1947 aus Focani – ein wichtiger Teil seines Schaffens. Nach der Rückkehr prägte er Nürnbergs Bildkultur sichtbar. Sein Werk verbindet den Spätexpressionismus mit der Nachkriegsmoderne. Die Ausstellung kann im Zeitraum vom 9. Oktober bis 21. März 2028 im Museum betrachtet werden. ♦

www.weisses-schloss-heroldsberg.de



Sehenswertes aus allen Epochen

**Weißenburg in Bayern –
Römerstadt par Excellence**

Weißenburg bietet Besuchern Sehenswertes aus allen Epochen: Vom römischen Biriciana als Kastellort zur freien Reichsstadt Weißenburg. Bei einem Stadtmauerrundgang kann man den Zauber der Altstadt, der ehrwürdigen Fachwerkhäuser und Plätze genießen. Die lebendige Innenstadt lässt sich anschließend prima für eine gemütliche Tasse Kaffee, ein zünftiges Schäufole oder eine kleine Shoppingtour nutzen. Auch die Festung Wülzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Einen Abstecher in die römische Vergangenheit Weißenburgs bietet das RömerMuseum mit 15 außergewöhnlich gut erhaltenen Götterfiguren. Unweit der Innenstadt befinden sich die Römischen Thermen, wo Badeluxus in der Römerzeit erlebt werden kann, und einen spannenden Einblick in die Geschichte Weißenburgs gibt. ♦

www.weissenburg.de



Heimische Tierarten in idyllischer Lage

Unvergessliche Erlebnisse im Wildpark Hundshaupten

Der Wildpark Hundshaupten ist ein beliebtes Ausflugsziel in Oberfranken, das sich durch seine idyllische Lage und die vielfältige Tierwelt auszeichnet. Freuen kann man sich auf Elche, Wölfe, Schildkröten und weitere Tierpark-Bewohner. Eingebettet in die malerische Landschaft der Fränkischen Schweiz bietet der weitläufige Park eine einzigartige Möglichkeit, heimische Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Der Wildpark legt großen Wert auf Bildung und Naturschutz. Regelmäßig finden Veranstaltungen und Führungen statt, die den Besuchern Wissen über die Tiere und deren Lebensräume vermitteln. So wird nicht nur der Spaß am Entdecken gefördert, sondern auch ein Bewusstsein für den Schutz der Natur geschaffen. Ein Besuch lohnt sich für Groß und Klein und verspricht unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie. ♦
www.wildpark-hundshaupten.de



Foto: Ellen Trykowski

Mit dem Wohnmobil in den GenussOrt Neustadt an der Aisch!

Zentral gelegener Wohnmobilstellplatz mit Ver- und Entsorgung

Günstige Stellplatzgebühr
Eintritt in die Museen im Alten Schloss mit Aischgründer Karpfenmuseum im Preis enthalten!
(Weitere Stellplätze finden Sie auf unserer Homepage)

Karpfenzeit im Aischgrund von September bis April

Tipps: jeden Samstag Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist Info im Rathaus
Marktplatz 5, 91433 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09361 666-14, www.neustadt-aisch.de

Stadt Neustadt an der Aisch

Ein satirisches Feuerwerk

**Satire, Musik und Wortwitz mit
TBC im Theater fifty-fifty**

Seit vier Jahrzehnten begeistert das Totale Bamberger Cabaret (TBC) sein Publikum mit einer einzigartigen Mischung aus Satire, Kabarett und schrägem Humor. Mit dem aktuellen Programm „WOMERSCHOMADASIN“ nimmt das fränkisch-preußische Trio Politik, Gesellschaft und Alltagsabsurditäten treffsicher aufs Korn – mal bissig, mal skurril, aber immer pointiert. Sketche, Songs und Wortspiele sorgen für beste Unterhaltung und lassen auch die Gäste in den ersten Reihen nicht ungeschoren davonkommen. Wer intelligente Satire mit fränkischem Charme erleben möchte, sollte sich diesen Abend vormerken: TBC gastiert am 10. Oktober um 20.00 Uhr im fifty-fifty Erlangen, Südliche Stadtmauerstraße 1. Tickets sind unter www.reservix.de erhältlich. Wer Lust auf einen unterhaltsamen Abend hat, ist hier genau richtig. ♦

www.theaterfiftyfifty.de



Foto: Nico Manger

Von Bonanza bis Star Trek

**VR Benefizkonzert in der
Heinrich-Lades-Halle in Erlangen**

Seit fast 20 Jahren beginnt das Veranstaltungsjahr der VR TeilhaberBank beschwingt mit dem VR Benefizkonzert. Unter dem Motto „Von Bonanza bis Star Trek“ erwartet die Besucher am 2. Februar 2027 ein unvergesslicher Abend voller musikalischer Erinnerungen an die schönsten TV-Serien vergangener Jahrzehnte. Die Nürnberger Symphoniker unter der Leitung und Moderation von Evan-Alexis Christ nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die Welt der Fernsehklassiker und spielen berühmte Titelmelodien aus Serien wie Dallas, The Crown, Bonanza, Biene Maja, Bridgerton, Star Trek und vielen weiteren TV-Serien-Highlights. Im Rahmen des VR Benefizkonzerts werden wieder VRMobile an karitative und soziale Einrichtungen überreicht. Das Programm und Tickets gibt es online. ♦

www.vr-teilhaberbank.de/benefizkonzert



Veranstaltungen & Co.

Das ist los in der Region

Jeden ersten Mittwoch, 9-12 Uhr: Sprechstunden des Pflegestützpunkts, pflegestuetzpunkt@erlangen-hoechstadt.de, Rathaus Eschenau/Eckental

Jeden zweiten Mittwoch, 9-12 Uhr: Sprechstunden des Pflegestützpunkts, Landratsamt, Schloßberg 10, Höchststadt

immer Donnerstag, 17-19 Uhr: Genealogischer Kreis Siemens, Anleitung zur Familienforschung, www.GK-Siemens.de, Rathenastr. 20, 1. OG, ER

02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 17-18.30 Uhr: SuppKultur, warme kostenlose Mahlzeiten, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

02.09., 09.09., 16.09., 30.09., 13 Uhr: Stricklieseln, Material mitbringen, Anmeld.: 0170 3489124, kostenlos, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

02.09., 09.09., 16.09., 12-13.30 Uhr: SuppKultur, gemeinsame Mahlzeiten, kostenlos, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

02.09., 09.09., 16.09., 30.09., 13.30-17 Uhr: Canasta, Skip-Bo und Rummikub, Spielegruppe, Anmeld.: 09131 713535, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

03.-07.09.: Mühlhäuser Kerwa

03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 17-18.30 Uhr: SuppKultur, Büchenbach, gemeinsam Essen, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, ER

03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 18-22 Uhr: Tango Argentino, Anmeld.: 0911 305496, Mehrzweckraum Schützenheim, Kernbergstr. 11, ER

04.09.-07.09.: Burgstaller Kirchweih, H'aurach

04.09., 18.09., 15-16.30 Uhr: Folklore, Kreis- und Gruppentänze, Anmeld.: 09131 863660, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

04.09.-07.09.: Dechsendorfer Kirchweih

04.09.-07.09.: Eltersdorfer Kirchweih

04.09.-06.09.: Workshop, Pflanzen Zeichnen, Anmeld.: bg-fuehrungen@fau.de, Botanischer Garten, Loschgestr. 1, ER

07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 10.15-11.15 Uhr: Gestalt-Projekt, Bewegungsangebot ab 60 Jahren, Anmeld.: 09131 862083, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER



Vinessio
Weinmesse Erlangen

10. und 11. Oktober
Heinrich-Lades-Halle

Jetzt Tickets sichern!



Sa 12 bis 19 Uhr
So 12 bis 18 Uhr
Vorverkauf 15 €
Tageskasse 17 €

www.weinmesse-erlangen.de

fifty fifty
ERLANGEN



ASS-DUR
24.09.2026
Redoutensaal



KLAUS KARL-KRAUS
27.09.2026
fifty-fifty



MATHIAS TRETTER
01.10.2026
fifty-fifty



CLAUDIA BILL
02.10.2026
fifty-fifty

WWW.THEATERFIFTYFIFTY.DE
KABARETT • COMEDY • MUSIK • EVENT

Handwerker-
markt

19. u. 20. September
10-18 Uhr im



Fränkische Schweiz-Museum
Tüchersfeld



www.fsmt.de

Fränkische
Schweiz
Museum

Fragen
Stimmen
Mitmachen

TERMINE: KURZ NOTIERT

07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 17-18 Uhr: Boccia-Treff, Kontakt: uwegraff@yahoo.de, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

08.09., 22.09., 10-11 Uhr: Folklore, Kreis- und Gruppentänze, Anmeld.: 09131 863660, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

09.09., 23.09., 15-17 Uhr: Café Horst, Spiele, Kaffee und Fragen zu Tablet und Smartphone, Eintritt frei, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

10.09., 24.09., 10-12 Uhr: Die Fleißigen Bienen, stricken, sticken und häkeln, Material möglichst mitbringen, Kontakt: 09131 4001484, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

11.09.-14.09.: Hüttendorfer Kirchweih

11.09., 15 Uhr: Karaoke, wabene, Henkestr. 53, ER

11.09., 18 Uhr: "Die Würfel sind gefallen...", Spieleabend & Grillvergnügen, Siedlerheim, Bamberger Str. 12, Aisch-Adelsdorf

11.09., 14.30-16.30 Uhr: Offener Seniorentreff, Gedächtnistraining, für Kaffee und Kuchen, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

11.09.-13.09.: Hammerbacher Kerwa, H'aurach

12.09., 14 Uhr: Linux-Sprechstunde, Erweiterung der digitalen Kompetenzen, ab 60 Jahren, Anmeld.: klaus.pillat007@t-online.de, Seniorennetz Erlangen, Henri-Dunant-Str. 4

13.09., 14 Uhr: Tag des offenen Denkmals, Motto "NETZwerke: Denkmale & Infrastruktur", Vereinsheim Heimatverein, Steinweg 5, Herzogenaurach

13.09.-20.09.: Die Herbstausfahrt (Abcampen) des Erlanger Campingclubs zum Campingplatz Leipzig, Infos: www.erlanger-campingclub.de

13.09., 11 Uhr: Offene Führung „Das längste Denkmal in Herzogenaurach“, Spaziergang entlang der äußeren Stadtmauer, kostenfrei, Nürnberger-Tor-Platz

15.09., 19.30 Uhr: Preisschafkopf, Pfarrzentrum St. Magdalena, Kirchenplatz, Herzogenaurach

15.09., 16 Uhr: Impulse & Austausch – Winterblues? Ohne mich!, www.wabe-erlangen.com, wabene, Henkestr. 53, ER

16.09., 23.09., 30.09., 19-22 Uhr: Töpferwerk, Offene Werkstatt, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

16.09., 15-17 Uhr: Vortrag „Präventive Faktoren bei Demenz“, der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz, Pflegestützpunkt Erlangen, Nägelsbachstr. 38

16.09., 30.09., 14.30-16 Uhr: Tanz mit bleib fit – ab 50+, Anmeld.: 09131 58173, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, ER

18.09.: Langer Einkaufsabend in der Innenstadt, bis 21 Uhr, Herzogenaurach

19.09., 20 Uhr: Bounce Bon Jovi Tributeband, Fortuna Kulturfabrik, Bahnhofstr. 9, Höchststadt

19.09., 20.09., 10-22 Uhr: Apfelfest, Huckepack, Vacher Str. 30, ER

19.09., 14-14.30 Uhr: Vortrag „Demenz: was muss ich wissen, was kann ich tun“, Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz, Stadtbibliothek Erlangen, Marktplatz 1

20.09., 11 Uhr: Führung, Revolutionen im Grünen – Pflanzen die unsere Welt verändert haben, Botanischer Garten, Loschgestr. 1, ER

20.09., 11-17 Uhr: Kulturpunkt auf dem Waldfest, Wildspezialitäten und Kuchen, Walderlebniszentrum Tennenlohe, Weinstr. 100, ER

20.09., 10.30-17.30 Uhr: Krenmarkt, Baiersdorf

21.09., 16-17.30 Uhr: Vortrag „Demenz: was muss ich wissen, was kann ich tun“, Generationen.Zentrum Herzogenaurach, Erlanger Str. 16

21.09., 14-15.30 Uhr: Vielfältige Bewegung für Ältere ab 60 Jahren, Anmeld.: 09131 861783, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

21.09., 28.09., 16.30-19 Uhr: Offener internationaler Malkreis, kostenlos, Anmeld: 09131 34197, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

schauspiel
erlangen

MEHR DRAMA FÜR DEIN GELD.

Theaterabo.

Stadt
Erlangen

schauspiel-erlangen.de/abos

Läuft
bei uns
26/27

3/10
Die 8 Jahreszeiten

20/10
Landesjugendorchester
NRW

26/11
Bamberger
Symphoniker

17/12
Weihnachtsoratorium

29/1
Max Mutzke + Marialy
Pacheco

6/3
The King's Singers

forever young.

tickets+info:
07934 995 999 9
tauberphilharmonie.de

TAUBERPHILHARMONIE

Bestattungen
Seelenfrieden

Tag und Nacht erreichbar!
 ☎ 09131 99 30 99

Wir bieten Ihnen:

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen weltweit
- Erledigungen aller Formalitäten

„Abschied Leben“

In Würde Abschied nehmen – neu zum Leben finden!



Dorfstraße 19 · 91056 Erlangen (Büchenbach)
www.seelenfrieden-erlangen.de

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück verkaufen?

Ich übernehme gerne für Sie die komplette Abwicklung von A (wie Ausräumen) bis Z (Zum Notar) und stehe Ihnen in allen Belangen zur Seite.



ARNOLD IMMOBILIEN
Ihre persönliche Immobilienmaklerin



Mareile Arnold

Ihre persönliche Immobilienmaklerin mit Herz

Rufen Sie mich unverbindlich an
 09131 - 917 31 71 | 0163 - 23 55 650
 oder besuchen mich in der
 Weißen Herzstraße 1 in Erlangen

www.DieImmobilienmaklerin.de

TERMINE: KURZ NOTIERT

22.09., 16-17.15 Uhr: Vortrag „Demenz: was muss ich wissen, was kann ich tun“, Rathaus Eckental-Eschenau, Rathauspl. 1

24.09., 15.30-17 Uhr: Vortrag „Wenn Vergessen zur Herausforderung wird: Demenz gemeinsam begegnen“, AWO Quartiersraum 56nord Erlangen, Büchenbacher Anlage 27a

24.09., 14-16 Uhr: Seniorenkegeln, Infos: www.erlangen.de, FSV Bruck, Tennenloher Str. 68, ER

24.09., 12.15-13 Uhr: MahlZeit, Gemeinsam essen, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

25.09., 16 Uhr: Trauercafé, offener Trauerkreis, Hospizverein H'aurach e.V., Erlanger Str. 14/I

25.09., 14.30-16.30 Uhr: Offener Seniorentreff, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

25.09., 16 Uhr: Brotbacktag, teigige Köstlichkeiten, kostenlos, Anmeld.: kulturpunkt@stadt.erlangen.de, Unser Garten Bruck, Fröbelstr. 6, ER

25.09.-28.09.: Frauenausracher Kirchweih

25.09., 17.30 Uhr: Besondere Autorinnen lesen besondere Texte, wabene, Henkestr. 53, ER

26.09., 10 Uhr: wabene Brunch, Reservierung erforderlich, www.wabe-erlangen.com, wabene, Henkestr. 53, ER

26.09.-27.09.: Faszination Garten, rund 100 Aussteller präsentieren eine Vielfalt von Pflanzen und Dekorationen, Weingartsgreuth 19, Wachenroth

27.09., 10-12 Uhr: Vortrag „Wenn es keine einfache Lösung gibt: ethische Orientierung bei schwierigen Entscheidungen rund um Demenz, Edukation Demenz“, online, Link anfordern unter veronika.stein@edukation-demenz.de

28.09., 10-12 Uhr: Sonnenblumengruppe, miteinander nähen, Anmeld.: 0173 3732943, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

29.09., 9-11.30 Uhr: Nähtreff, eigene Nähmaschinen und Zubehör gerne mitbringen, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

30.09., 25.11., 9-12 Uhr: Sprechstunden des Pflegestützpunkts, Haus der Begegnung, Dutendorfer Str. 18, Vestenbergsgreuth

01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 17-18.30 Uhr: SuppKultur, Büchenbach, gemeinsam Essen, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, ER

01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 18-22 Uhr: Tango Argentino, Anmeld.: 0911 305496, Schützenheim, Kernbergstr. 11, ER

02.10.-05.10.: Haundorfer Kerwa, H'aurach

03.-04.10., 10-19 Uhr: Erntedankfest, Huckepack, Vacher Str. 30, ER

03.10., 11-16 Uhr: Kreiserntedankfest, Bulldogs, Musik und Tanz, Renate & Hans Rudolph, Oberndorf 12, Möhrendorf

05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 16.30-19 Uhr: Offener internationaler Malkreis, kostenlos, Anmeld.: 09131 34197, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 10.15-11.15 Uhr: Gestalt-Projekt, Bewegungsangebot ab 60 Jahren, Anmeld.: 09131 862083, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

06.10., 11 Uhr: Clubtreffen des Erlanger Campingclub e.V., Gaststätte zur Eiche, Spardorfer Str. 79

06.10., 16.30-18 Uhr: Vortrag „Gut informiert im Pflegefall: die Leistungen der Pflegeversicherung“, Veranstaltungssaal, Altstädter Kirchplatz 6

07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 17-18.30 Uhr: SuppKultur, warme und kostenlose Mahlzeiten, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

07.10., 15.30-17 Uhr: Kostenlose Handy- und Tabletsprechstunde, www.vhs-erlangen.de, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 19-22 Uhr: Töpferwerk, Offene Werkstatt, Infos: www.e-werk.de, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

08.10., 29.10., 10-12 Uhr: Die Fleißigen Bienen, stricken, sticken und häkeln, Material möglichst mitbringen, Kontakt: 09131 4001484, Stadtteil-

Tageseinrichtung
FÜR ÄLTERE MENSCHEN HG73

TAGESPFLEGE

im Herzen von Herzogenaurach
Betreuen und Förderung für ältere und pflegebedürftige Menschen mit Wohlfühl-Atmosphäre
Pflegende Angehörige werden durch die Arbeit der Tageseinrichtung unterstützt und entlastet.

Ihr persönlicher Kontakt:
Kathrin Wagner
Tel.: 09132 / 835219
Hintere Gasse 73
Herzogenaurach

Wir haben noch freie Plätze!

Wöchentlicher Schnuppernachmittag
Dienstags 14:30 - 16:00 Uhr
> Mit Voranmeldung
info@tagespflege-herzogenaurach.de
www.tagespflege-herzogenaurach.de

FRÄNKISCHES SEENLAND

ALTMÜHLSEE
SEEZENTRUM WALD
SA 11 - 17 Uhr / SO 10 - 17 Uhr

GUNZENHAUSEN

12. FRÄNKISCHES SEENLAND FISCHERFEST
17. UND 18. OKTOBER 2026

gunzenhausen.info/fischerfest

zentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

08.10., 10-11 Uhr: Fitness-Gymnastik für Ältere, Anmeld.: www.vhs-erlangen.de, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

08.10., 15.30-17 Uhr: Vortrag „Versorgungsmöglichkeiten im Landkreis ERH“, Anmeld.: 09132 7538950, Ohmstr. 2, Herzogenaurach

09.10., 18 Uhr: "Die Würfel sind gefallen...", Spieleabend & Grillvergnügen, Siedlerheim, Bamberger Str. 12, Aisch-Adelsdorf

10.10., 8-13 Uhr: Wochenmarkt: Herzogenaurach

10.10., 17.10., 10-14 Uhr: PKW-Fahrfertigkeitstraining für Senioren, und Seh- und Hörvermögen testen, Anmeld: 0911 2316502, Bereitschaftspolizei, Kornburger Str. 60, NBG

10.10., 14 Uhr: Linux-Sprechstunde, Erweiterung der digitalen Kompetenzen, ab 60 Jahren, An-

meld.: klaus.pillat007@t-online.de, Seniorennetz Erlangen, Henri-Dunant-Str. 4

13.10., 27.10., 9-11.30 Uhr: Nähtreff, eigene Nähmaschinen und Zubehör gerne mitbringen, kostenfrei, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

14.10., 28.10., 14.30-16 Uhr: Tanz mit bleib fit – ab 50+, Anmeld.: 09131 58173, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, ER

14.10., 28.10., 13 Uhr: Stricklieseln, Material mitbringen, Anmeld.: 0170 3489124, kostenlos, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

14.10., 28.10., 15-17 Uhr: Café Horst, Spiele, Kaffee u. Fragen zu Tablet/Smartphone, Eintritt frei, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

15.10., 14 Uhr: Tag der offenen Tür in der wabe in Eltersdorf, wabene, Am Pestalozziring 6, ER

16.10., 19.30 Uhr: SchlossKultur: Christian Schulte-Loh "Import-Export", www.herzogenaurach.de, Rathaus, Marktplatz 11, H'aurach

17.10., 14-17 Uhr: Genealogischer Kreis Siemens – Tag der offenen Tür, Infos zum Verein und zur Familienforschung mit Bibliotheksführung, Rathenaustraße 20, ER, 1. OG., www.GK-Siemens.de

17.10., 19.30 Uhr: SchlossKultur: Double Drums "All you can BEAT", Tickets: www.herzogenaurach.de, Rathaus, Marktplatz 11, H'aurach

18.10., 13-18 Uhr: Tag der offenen Tür im Atelierhaus Thalmühle e.V., ab 15 Uhr Live Musik mit der ZAZiKiConnection, Thalmühle 1, ER

19.10., 14 Uhr: Herbstfest mit Siemens Healthineers, wabene, Henkestr. 53, ER

21.10., 9-12 Uhr: Sprechstunden des Pflegestützpunkts, pflgestuetzpunkt@erlangen-hoechststadt.de, VG Uttenreuth, Erlanger Str. 40

21.10., 19 Uhr: Führung und Vortrag von und mit Helmut Fischer "Auf den Spuren der Gebrüder Dassler", Heimatverein, Schuster Brunnen, Innenhof Rathaus, Marktplatz, Herzogenaurach



21.10.-22.10.: INTERWOHL, Sondermesse „Bestes Alter“, auf Bedürfnisse der älteren Menschen ausgerichtet, Heinrich-Lades-Halle, ER

22.10., 16 Uhr: Gott sei Dank, i bin a Frank, The-mennachmittag, wabene, Henkestr. 53, ER

26.10., 10-12 Uhr: Sonnenblumengruppe, mitei-
nander nähen, Anmeld.: 0173 3732943, Stadtteil-
zentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

29.10., 14-16 Uhr: Seniorenkegeln, Infos: [www.er-
langen.de](http://www.er-
langen.de), FSV Bruck, Tennenloher Str. 68, ER

30.10., 16 Uhr: Trauercafé, Hospizverein Herzo-
genaurach e.V., Erlanger Str. 14/I

30.10., 15 Uhr: Brotbacktag, teigige Köstlichkei-
ten, kostenlos, Anmeld.: [kulturpunkt@stadt.erlan-
gen.de](mailto:kulturpunkt@stadt.erlan-
gen.de), Unser Garten Bruck, Fröbelstr. 6, ER

31.10.-08.11., 10-18 Uhr: Consumenta, [www.con-
sumenta.de](http://www.con-
sumenta.de), Messe Nürnberg, Messezentrum 1

**02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 10.15-11.15
Uhr: Gestalt-Projekt, Bewegungsangebot ab 60
Jahren,** Anmeld.: 09131 862083, Stadtteilzentrum
ISAR 12, Isarstr. 12, ER

**03.11., 11 Uhr: Clubtreffen des Erlanger Camping-
club e.V.,** Infos: www.erlanger-campingclub.de,
Gaststätte zur Eiche im TB 88, Spardorfer Str. 79

**04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 17-18.30 Uhr: Supp-
Kultur,** warme kostenlose Mahlzeiten, Stadtteil-
zentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

04.11., 18.11., 12-13.30 Uhr: SuppKultur, gemein-
same Mahlzeiten, kostenlos, Kulturpunkt Bruck,
Fröbelstr. 6, ER

**05.11., 17 Uhr: Rückkehr in Arbeit oder berufliche
Tätigkeit – wie kann sie Gelingen?,** moderierter
Austausch, wabene, Henkestr. 53, ER

**05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 17-18.30 Uhr: Supp-
Kultur,** gemeinsam Essen, Stadtteilzentrum Die
Scheune, Odenwaldallee 2, ER

**05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 18-22 Uhr: Tango Ar-
gentino,** Anmeld.: 0911 305496, Schützenheim,
Kernbergstr. 11, ER

06.11.-09.11.: Martinikirchweih, H'aurach

**06.11., 19.30 Uhr: SchlossKultur: Oper PLUS "Mu-
siktheater für alle",** Tickets: [www.herzogenau-
rach.de](http://www.herzogenau-
rach.de), Rathaus, Marktplatz 11, Herzogenaurach

07.11., 10 Uhr: wabene Brunch, Reservierung er-
forderlich, www.wabe-erlangen.com, wabene,
Henkestr. 53, ER

08.11.: Verkaufsoffener Sonntag, H'aurach

**09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 16.30-19 Uhr: Offe-
ner internationaler Malkreis,** kostenlos, Anmeld:
09131 34197, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

10.11., 24.11, 9-11.30 Uhr: Nähtreff, eigene Näh-
maschinen u. Zubehör gerne mitbringen, Stadt-
teilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

11.11., 18.11., 25.11., 19-22 Uhr: Töpferwerk, Of-
fene Werkstatt, Infos: www.e-werk.de, Kultur-
punkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER



FAMILIE RICHTER

KAUFT!

Seit 50 Jahren
im **Raum Bayern**
zuverlässig und diskret

✦ Porzellan: Meissen, Rosenthal,
Herend & vieles mehr

✦ Bleikristall jeglicher Art

✦ Porzellanfiguren,
Hummelfiguren

✦ Silber, Münzen,
Modeschmuck, Echtschmuck

✦ Pelze, Bekleidung,
Modeaccessoires,
Designertaschen

✦ Zinn, Besteck

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



0173 6652918



Auflösung der Rätsel von Seite 78 bzw. 80

Fehlersuchbild:

Rebus:

Wortbeispiele Ennea:



**BAHNFAHRT
= ACHTER-
Fahrrad**

acht, Herz, Hand,

LEHRSTOFF 20, EHRLOS 6, EROS 4, ETHOS 5, FELS 4, FEST 4, FORST 5, FROST 5, HEROS 5, HOLSTE 6, HOLSTER 7, HORST 5, HOSE 4, LOSE 4, LOST 4, LOTSE 5, OREST 5, REST 4, ROSE 4, ROSEL 5, ROST 4, SEHR 4, SERO 4, SETH 4, SOFF 4, SOHLE 5, SOHR 4, SOLE 4, SORE 4, SORTE 5, SOTER 5, STER 4, STOR 5, STOFF 5. Gesamt: 172 Punkte.

11.11., 25.11., 15-17 Uhr: Café Horst, Spiele, Kaffee und Fragen zu Tablet und Smartphone, Eintritt frei, Stadtteilzentrum ISAR 12, Isarstr. 12, ER

11.11., 25.11., 13 Uhr: Stricklieseln, Material mitbringen, Anmeld.: 0170 3489124, kostenlos, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

11.11., 25.11., 14.30-16 Uhr: Tanz mit bleib fit – ab 50+, Anmeld.: 09131 58173, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, ER

12.11., 26.11., 10-12 Uhr: Die Fleißigen Bienen, stricken, sticken und häkeln, Material mitbringen, Kontakt: 09131 4001484, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

14.11., 14 Uhr: Linux-Sprechstunde, Erweiterung der digitalen Kompetenzen, ab 60 Jahren, Infos: www.seniorennetz-erlangen.de, Anmeld.: Hr. Pillat: klaus.pillat007@t-online.de, Seniorennetz Erlangen, Henri-Dunant-Str. 4

17.11., 18 Uhr: Durch Krisen mit Genesungsbegleitung kommen, Vortrag, www.wabe-erlangen.com, wabene, Henkestr. 53, ER

19.11., 19-21 Uhr: Grüne Weihnachten, eine umweltfreundliche Weihnachtszeit, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

20.11., 18.30 Uhr: Fünf Minuten-Poesie, moderierte Lesung mit Gesang, www.wabe-erlangen.com, wabene, Henkestr. 53, ER

23.11.-23.12.: Historischer Weihnachtsmarkt am Neustädter Kirchenplatz, ER

23.11.-24.12.: Erlanger Waldweihnacht, Schlossplatz, ER

23.11.-24.12.: Altstädter Weihnachtsmarkt am Altstädter Kirchenplatz, ER

26.11., 14-16 Uhr: Seniorenkegeln, Infos: www.erlangen.de, FSV Bruck, Tennenloher Str. 68

26.11., 16.30 Uhr: Kinoveranstaltung Leben mit Demenz in Stadt und Land „Der verlorene Mann“, Lamm-Lichtspiele Erlangen, Hauptstr. 86

27.11., 16 Uhr: Trauercafé, Hospizverein Herzogenaurach e.V., Erlanger Str. 14/I

27.11., 14-17 Uhr: Adventszauber, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, ER

29.11., 15 Uhr: Advent am Kachelofen, mit Glühwein, Plätzchen und Geschichten, Vereinsheim Heimatverein, Steinweg 5, Herzogenaurach

30.11., 10-12 Uhr: Sonnenblumengruppe, miteinander nähen, kostenfrei, Anmeld.: 0173 3732943 oder 09131 4001484, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, ER

„Altmühltaler Lamm“-Abtrieb

**26. bis 27. September 2026
in Kipfenberg-Böhming**

Erlebnisveranstaltung für die ganze Familie.
Rahmenprogramm mit Woll- und Handwerkermarkt an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr.
Lammabtriebe täglich um 11 Uhr.



www.kipfenberg.de

Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



Foto: Shutterstock

04.09. Erste Live-Übertragung der Lotto-Ziehung

Eins zu 140 Millionen – so (un)wahrscheinlich ist es, den Jackpot im Lotto zu knacken. Dennoch zog die Live-Übertragung der allwöchentlichen Ziehung der Lottozahlen über viele Jahre hinweg unzählige Zuschauer vor die Bildschirme. Am 4. September 1965 ermittelte die sogenannte Lottofee das erste Mal die Gewinnzahlen in der ARD. Die Übertragung der Ziehung wurde im Jahr 2013 eingestellt.



Foto: Shutterstock

12.09. Tag der Ersten Hilfe

Jeder Mensch ist gesetzlich dazu verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten, solange er dadurch sich selbst oder andere nicht gefährdet. Leider sind viele Menschen nicht ausreichend mit den entsprechenden Maßnahmen vertraut. Der Tag der Ersten Hilfe wurde im Jahr 2000 von der Internationalen Föderation von Rotkreuz- und Halbmondgesellschaften initiiert und soll auf dieses Problem aufmerksam machen.



Foto: Shutterstock

24.10. Tag der Bibliotheken

Sie sind Orte der Bildung und Kultur: Bibliotheken. Um auf ihre Bedeutung aufmerksam zu machen, rief Richard von Weizsäcker am 24. Oktober 1995 diesen Aktionstag ins Leben. Das Datum geht auf die Gründung der ersten deutschen Stadtbibliothek in Großenhain in Sachsen 1828 zurück.



Foto: Shutterstock

27.10. Tag des audiovisuellen Erbes

Die UNESCO verabschiedete im Jahr 1980 eine „Empfehlung zum Schutz und zur Erhaltung bewegter Bilder“. 2005 erklärte die Organisation den 27. Oktober zum Tag des audiovisuellen Erbes. Viele Zeugnisse der jüngeren Geschichte finden sich in Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen, die für kommende Generationen erhalten werden sollen.



Erlangen
Bamberg
Fürth

SENIORENBETREUUNG ZUHAUSE

- Betreuung Zuhause und außer Haus
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Demenzbetreuung
- Behandlungspflege

Telefon 09131 68 21 96 0
homeinstead.de/erlangen

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

café30



DEIN MITTAGSTISCH IN ZABO

café30

Feine Kleinigkeiten, süße Leckereien
und unser Mittagstisch für 12,50 €

Gericht nach Wahl ☒

alkoholfreies Getr. (0,2l) ☒

Espresso ☒

im stilvollen, modernen Ambiente –
zum Genießen und Verweilen.

Café30 im Wohnstift am Tiergarten
Bingstraße 30 · 90480 Nürnberg

» In der Nähe des Tiergarten Nürnberg «

Reservierungen unter: 0911 40 30-235



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN

Rathsberger Str. 63 · 91054 Erlangen

Interessentenberatung: Heike Kragl

Tel. 09131-825-264 · Fax 09131-825-277

heike.kragl@wohnstift-rathsberg.de

www.wohnstift-rathsberg.de

Wohnen mit Sicherheit, Würde



und Weitblick in bester Lage

Bingstraße 30 · 90480 Nürnberg

Interessentenberatung: Stefanie Britting

Tel. 0911-4030-216 · Fax 0911-4030-377

britting@wohnstift-am-tiergarten.de

www.wohnstift-am-tiergarten.de



WOHNSTIFT AM TIERGARTEN
NÜRNBERG